



Waldkindergarten Birkenwald



Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite:	€ 400,00 + MwSt.
1/2 Seite:	€ 250,00 + MwSt.
1/3 Seite:	€ 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild: Waldkindergarten in Partschins, Fotos: Martin Geier

alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:

Kulturkreis Algund
Hans-Gamper-Platz 1
39022 Algund

E-Mail: alm@rolmail.net

Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Massimo Cianetti

Redaktionsteam:

Maria Kiem, Irene Zanandrea,
Kludia Resch,
Martin Geier, Kurt Geier

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. Dezember 2016**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindegeschäft hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden. Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden. Das Redaktionsteam behält sich Änderungen in Text und Bild vor.

Biofest in Algund

Regional, biologisch, nachhaltig, gesund – unter diesem Motto stand auch heuer wieder das Biofest auf dem Festplatz in Algund.

Was vor 21 Jahren als kleines Biofest im Kapuzinergarten begonnen hatte, wuchs in der Zwischenzeit zu einer gut besuchten Veranstaltung, wo Produzenten von biologischen Lebensmitteln und Konsumenten miteinander ins Gespräch kommen.

Bei wunderschönem Herbstwetter präsentierten auch heuer wieder zahlreiche Biobauern vom Bund Alternativer Anbauer ihre Produkte. Einige traditionelle Handwerksbetriebe boten Handgefertigtes an und zeigten wie breit die Palette an handwerklichen Gegenständen sein kann. Zwischen Produkten aus Filz, ansprechendem Schmuck, Behältern eines Fassbinders und faszinierenden Flechtgegenständen konnten die Besucher auswählen.

Über die Schulter schauen konnte man auch Sepp Thaler, Urgestein der Südtiroler Gesellschaft für Gesundheitsförderung (SGGF) in Sachen Brotbacken. Er zeigte den Interessierten wie aus frisch vermahlenem Vollkornmehl herzhaft leckere Brötchen gebacken werden. Frisch aus dem Backofen heraus konnten die Zuschauer seine Brötchen probieren und mit dem Rezeptvorschlag und vielen kleinen Tipps und Tricks im Gebäck zu Hause ans Brotbacken gehen. Der VKE-Spielbus sorgte für die Unterhaltung der Kinder. An der Rollentrache, bei großen Brettspielen und mit Kreationen aus Kichererbsen tobten sich nicht nur die Kinder aus.

Die Jugendkappelle Algund bereicherte das Fest mit zwei schönen Auftritten am Vormittag und Nachmittag und sorgte mit schwungvollen und bekannten Stücken für eine nette Festatmosphäre.

Dass es beim Biofest nicht Hendl, Würstl und Pommes geben kann und muss, dafür sorgt alljährlich die Südtiroler Gesellschaft für Gesundheitsförderung. Vegetarisch, vollwertig und natürlich bio wurde gekocht und den Festbesuchern wurde eine abwechslungsreiche Speisekarte geboten. Da gab es zum Beispiel einen herzhaften Herbstsalatteller, eine Gemüselasagne, verschiedene Vollkornkuchen und Vollkornpizzette frisch aus dem Ofen.

Ganz im Sinne von „Nachhaltige Feste feiern“ war auch das Biofest organisiert und heuer erstmals als „Green Event“ Veranstaltung deklariert.

Seit der ersten Stunde vor 21 Jahren sind der Bund Alternativer Anbauer um Sepp Kröss, Töllerhofbauer in Algund und die Südtiroler Gesellschaft für Gesundheitsförderung SGGF mit ihrer Vorsitzenden Rita Bernardi für die Organisation dieses Festes zuständig. Auf dem Festplatz von Algund fanden sie einen geeigneten und



schönen Platz. Auch Bürgermeister Ulrich Gamper ist jedes Jahr treuer Besucher auf dem Fest.

Ziel der beiden Veranstalter ist in erster Linie, sich der Bevölkerung mit gesunden biologischen Produkten (sei es die Biobauern mit ihren Erzeugnissen, wie auch die SGGF mit ihren Vollwertspeisen) vorzustellen und die Möglichkeit zu bieten, sich mit regionalen Bioprodukten einzudecken.

Zudem ist das Fest ein Treffpunkt für alle, die sich über biologischen Anbau oder Verfahren der biologischen Produktverarbeitung und -veredelung informieren wollen. Ziel des Festes ist eine Sensibilisierung der Konsumenten für biologische Lebensmittel, die von heimischen Bauern produziert werden. Des Weiteren haben Biobauern die Möglichkeit sich einem interessierten Publikum mit ihren Betrieben vorzustellen – so wird der „Brückenschlag“ möglich.

Für die Südtiroler Gesellschaft für Gesundheitsförderung und den Bund Alternativer Anbauer - Rita Bernardi, Vorsitzende der SGGF

Kontaktadresse:

Rita Bernardi, Tiefackerweg 21/4, 39020 Marling, Tel. 0473 222159 oder 339 5708564 - E-Mail: rita.bernardi@rolmail.net



Abschied vom Sommer und Hausflohmarkt

Herbsttag

**Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.**

**Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.**

**Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.**

Rainer Maria Rilke

Der Übergang vom Sommer zum Herbst ist immer auch ein Loslassen. Gemeinsam mit Freunden und Bekannten haben wir am Samstag 15. Oktober dieses „Loslassen vom Sommer“ begangen und einen geselligen Vormittag mit einem Hausflohmarkt im Hause Wolf/Ferdigg verbunden. Gegen eine freiwillige Spende gab es Gebrauchtgegenstände, Vasen, Übertöpfe, Deko- und Bastelmaterial, Gläser, Servietten, einige Bücher und Kindersachen, Nützliches und weniger Nützliches.

Mit Speis und Trank dabei unterstützt haben uns neben einigen Betrieben aus Marling und Lana (Mein Beck, Senn am Egg, Hotel Oberwirt, Hotel Sonnenhof, Gasthaus Waalheim, Hotel Traubenwirt, Metzgerei Pföstl,) auch 2 Betriebe aus Algund: Getränke Nägele und Sennerei Algund. Musikalisch umrahmt wurde der Vormittag vom Trio Nadei, die ohne Entgelt aufgetreten sind.

Danken möchten wir auch all jenen, welche unserer Einladung gefolgt sind und so dazu beigetragen haben, dass wir eine Spende von 4.000€ (aufgerundet) an Familie Unterholzner, welche durch einen Brand alles verloren haben, übergeben können.

Dieser Vormittag war für uns wieder ein Beweis, dass man zusammen viel erreichen kann. Allen noch einmal ein herzliches Dankeschön! Familie Wolf und Ferdigg



2. Bauern- frühstück

 Raiffeisen



Zu Gunsten der Betroffenen des Großbrandes in TschermS



Es werden schöne
Geschenkskörbe
verlost!

Mit musikalischer
Umrahmung!

Die Bauernmarktler verköstigen Sie mit
hausgemachten und „gsund und gut“
Produkten (mit Verkauf von Eigenprodukten)

Organisiert vom
Bauernmarkt Meran,
Bauernmarkt Marling
sowie mitwirkende
Frauen von Marling

Donnerstag, 8. Dezember 2016
Vereinshaus Marling, 8.00 – 14.00 Uhr

Neue Weihnachtsaktion „Kassenbonbon 2016“

im Burggrafenamt:

Der Bezirk Meran/Burggrafenamt des Handels- und Dienstleistungsverbandes Südtirol (hds) hat zur Weihnachtszeit 2016 ein neues Gewinnspiel für die Kunden organisiert. Das Gewinnspiel läuft sechs Wochen vom 14. November bis 24. Dezember 2016, wobei am 10. Jänner 2017 die Endverlosung (der sogenannte „Jackpot“) vorgesehen ist.

Die Aktion wird in neun Gemeinden durchgeführt: Naturns, Algend, Dorf Tirol, Schenna, Marling, Tschermers, Burgstall, Gargazon und Ulten (St. Walburg/St. Gertaud).

Insgesamt nehmen 59 Betriebe am Gewinnspiel teil.

Wie funktioniert das Spiel?

Kunden, die in einem der teilnehmenden Geschäfte einkaufen, können sich mit dem Kassenbon am Gewinnspiel beteiligen, entweder über Smartphone, Tablet oder PC.

Jeder Bon enthält die Nummer der Registrierkasse, eine fortlaufende Nummer des Tages, das Datum und die Uhrzeit. Mit diesen und den persönlichen Daten (Vor- und Nachname, E-Mailadresse) meldet sich der Kunde einmalig auf der Internetseite

www.weihnachtsgewinn.it an und nimmt so am Gewinnspiel teil.

Pro Gemeinde gibt es zwei bis fünf Sofortgewinne pro Woche mit einem Gutschein im Wert von 50 Euro. Insgesamt werden 150 Gewinn Gutscheine vergeben. Hat ein Kunde gewonnen, so wird er per E-Mail sofort benachrichtigt (Instantwin). Mit dieser Email (ausgedruckt oder mit Smartphone/Tablet vorzuweisen) und dem Kassenbon kann er den Gutschein abholen (Abhol-Ort wird mit Email bekannt gegeben). Dieser Gutschein kann dann innerhalb 31. März 2017 in einem der 59 teilnehmenden Betrieben der neun Gemeinden eingelöst werden.

Nicht zugewiesene bzw. nicht eingelöste Gutscheine kommen in einen Jackpot. Dieser besteht aus allen nicht vergebenen Preisen aller Gemeinden und wird am Ende des Gewinnspiels unter allen Teilnehmern verlost. Verlosung ist am 10. Jänner 2017.

Mit dieser Aktion möchte der hds an die erfolgreiche Weihnachtsinitiative „Wünsch dir was“ anschließen, die in den vergangenen Jahren durchgeführt wurde. Es geht darum, die vielen Geschäfte in den einzelnen Orten hervorzuheben, die für lebendige und attraktive Dörfer sorgen.

Die Aktion wird durch die Kellerei Meran Burggräfler unterstützt.

Teilnehmende Betriebe in Algend:

Bäckerei - Panificio Tauber

Blumen - Fiori Unterweger

Despar Kienzl

EP Elektro Howa

Nägele Getränkehandel Bibite

Sennerei Algend Latteria Lagundo

Schuhe – Calzature Schik

Sport Franz

Adventsmarkt im Stall

Bereits zum 8. Mal findet heuer der Adventsmarkt im Stall beim Bachguterhof statt. Es können wie jedes Jahr ausschließlich handgefertigte Produkte bestaunt und gekauft werden, darunter Keramik, Gestricktes, Genähtes, Geflochtenes und vieles mehr. Heuer stellen mehr Ausstellerinnen aus Algund und Umgebung aus als in den letzten Jahren, trotzdem bleibt dieser Markt wohl einer der kleinsten und ruhigsten im Lande. Tradition und Besinnlichkeit stehen dabei immer an oberster Stelle. Selbst gebackene Kekse und Kuchen, Apfelglühmix und Tee werden wieder gegen eine

freiwillige Spende angeboten. Der Erlös geht wie immer an einen wohltätigen Zweck.

Um 15 Uhr werden im tiefen Keller für Kinder Adventsgeschichten vorgelesen und Lieder gesungen.

Termine:

**3., 4., und 8., sowie 10. und 11. Dezember 2016,
jeweils von 10 bis 19 Uhr.**

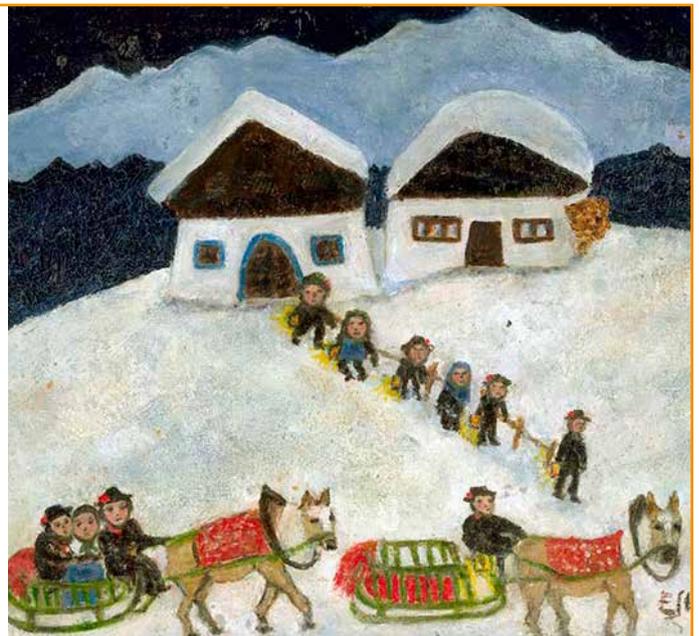


Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes

Auch dieses Jahr bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets – u.a. aus Werken namhafter Südtiroler Künstler – an. Der Reinerlös aus dem Verkauf fließt in die Kostendeckung der Angebotserweiterung des Kinderdorfes. Motive aus unserer Weihnachtskartenaktion zu verwenden, ist eine gute Gelegenheit für die Entsendung Ihrer Weihnachts- und Neujahrswünsche, zumal Sie gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen.

Auskünfte/Prospektanforderung:

Südtiroler Kinderdorf Außenstelle Meran
Rennweg 23, 39012 Meran
Tel. 0473 230287 – Fax: 0473 492022 Mo.–Fr. 9:00 – 12:00 Uhr
oder im Internet unter:
www.kinderdorf.it - E-Mail: verein@kinderdorf.it



Der stimmungsvolle Algunder Christkindlmarkt *Il suggestivo Mercatino di Natale di Lagundo*

Wer nicht den großen Trubel sucht, die vorweihnachtliche Hektik hinter sich lassen will und doch Geselligkeit und Weihnachtsstimmung mag, ist beim Algunder Christkindlmarkt genau richtig: Die einmalige Atmosphäre am Algunder Kirchplatz lässt garantiert Weihnachtsstimmung aufkommen.

Sechzehn Verkaufsstände bieten auch heuer wieder biologische Lebensmittel, Käsespezialitäten, duftende Weihnachtsplätzchen, Stollen, Zelten, Strauben, Panettone und andere weihnachtliche Spezialitäten an. Es gibt große und kleine Geschenkideen und Mitbringsel, wie z.B. Häkelarbeiten, Handgefertigtes aus Holz, Ton, Glas, Filz und Keramik, Schmuck, Zirbelkissen, weihnachtliche Gestecke, selbstgemachte Kerzen, Laternen, Lampen und stimmungsvolle Dekorationen. Zwei Gastrostände bieten heiß dampfende Getränke und warme Speisen an – auch vegetarische.

Ein kostenloser „Weihnachtszug“ verbindet den Algunder Christkindlmarkt im Stundentakt mit dem Meraner Weihnachtsmarkt. Haltestellen in Meran sind in der Piavestraße (Thermen) und am Bahnhof. Besonders beliebt ist das traditionelle Kochen auf dem Holzherd: jeden Samstag und Sonntag, sowie am 8. Dezember und 6. Jänner wird um 16 Uhr und um 18 Uhr auf dem zentralen Holzherd des Christkindlmarktes ein traditionelles Gericht zubereitet und anschließend verkostet – vom Muas über Apfelkiachl, Schwarzplentener Riebl, Apfelschmarrn bis hin zu den Bratäpfeln. Lassen Sie sich überraschen! Für Kinder gibt es wieder den Streichelzoo, und den Eislaufplatz, der auf den Festplatz des Thalguterhauses zurückkehrt. Für romantische Erlebnisse kann eine Kutschenfahrten mit Karl Theiner gebucht werden.

Chi preferisce alla gran folla e all'allegra confusione prenatalizia un'atmosfera natalizia più intima, in compagnia di amici e conoscenti, troverà a Lagundo il luogo ideale: la suggestiva Piazza della Chiesa di Lagundo sarà la cornice perfetta per momenti che hanno del magico.

Sedici bancarelle offriranno prelibatezze tradizionali, profumati biscotti di Natale, panettoni e dolci natalizi, dallo „Stollen“ allo „Zelten“, oltre ad altre specialità tipiche dell'Avvento. Il visitatore troverà oggetti e idee-regalo grandi e piccole: lavori all'uncinetto, oggetti d'artigianato artistico in legno, feltro e ceramica; e ancora bigiotteria, „Sarner“ lavorati a mano, composizioni floreali, candele, lanterne e lampade artigianali, oltre a mille decorazioni di grande effetto. Altri due stand gastronomici serviranno bevande e pietanze calde.

Un'attrazione sia per bambini che per adulti è il trenino natalizio di Lagundo, un servizio navetta gratuito tra Merano e Lagundo, che parte con cadenza oraria dalle Terme di Merano/Via Piave passando per la stazione ferroviaria di Merano.

Ogni sabato e ogni domenica alle ore 16 e alle ore 18 si cucinano piatti tradizionali sulla stufa a legna: „Muas“, frittelle di mele, „Riebl“ di grano saraceno, „Schmarrn“ di mele, mele al forno e altre prelibatezze tutte da degustare.

Per i bambini ci saranno anche quest'anno animali da accarezzare in Piazza della Chiesa e la pista da pattinaggio su ghiaccio presso l'area delle feste all'aperto, a Lagundo.

Der Algunder Christkindlmarkt ist heuer jedes Wochenende von Freitag, 25. November 2016 bis Donnerstag, 6. Jänner 2017 geöffnet, außerdem am 8. Dezember und täglich vom 26. Dezember bis 6. Jänner.

**Öffnungszeiten:
freitags von 15 bis 19 Uhr, an allen anderen Tagen von 10 bis 19 Uhr.**

Il suggestivo Mercatino di Lagundo sarà aperto ogni fine settimana da venerdì, 25 novembre 2016 a giovedì, 6 gennaio 2017, inoltre l'8 di dicembre e ogni giorno dal 26 dicembre al 6 di gennaio.

**Orario di apertura:
dalle ore 15 alle ore 19 nei venerdì, e dalle ore 10 alle ore 19 negli altri giorni.**





Werkstatt am Schwöllenbach

Was ich von mir erzählen möchte!

Ich heiße Heidi Siller und wohne in Forst. Ich arbeite in der Werkstatt Algund. Dort mache ich viele Arbeiten:

- ich zähle Nägel
- ich decke die Bartische und räume sie ab
- ich räume das Besteck in die Schublade
- ich hole die Post
- ich verräume die abgespülten Essensbehälter
- ich mache am Morgen den Kaffee für mich und Yvonne
- ich räume nachher die leeren Kaffeetassen vom Bartisch ab und bringe sie zur Abspüle
- ich bringe die schmutzigen Handtücher in die Wäsche und hänge nachher saubere auf
- ich habe einen Gehwagen und mit diesem bringe und hole ich oft Arbeit in einem anderen Raum

Ich fahre gerne mit, wenn Arbeit zu liefern oder zu holen ist.

Heuer habe ich auch dabei geholfen, die Haare der Puppen Pigotta für die Gemeinde Algund zu machen. Einmal im Monat gehe ich mit Walli und Manuel ins Dorf auf die Bank, um unsere Monatsprämie zu holen.

Zu Hause und in der Freizeit male ich gerne Mandalas aus und in Malbüchern. Außerdem habe ich einen eigenen Computer, auf dem ich gerne Spiele und Filme anschau. Besonders gerne gehe ich spazieren, in der Werkstatt mit den anderen und zu Hause gehe ich alleine. Ich habe vier besondere Freunde, die Äffchen Maximilian und Lilli, den Hasen Franz und Pumuckl, der mich immer wieder neckt! Heuer hatte ich einen besonderen Geburtstag, ich bin Fünfzig geworden. Das habe ich in der Werkstatt und zu Hause mit meinen drei Schwestern Erika, Christine und Marlene, mit meinem Schwager Armin, mit meinem Neffen Johannes, meiner Nichte Steffi und ihrem Freund Denny und vielen anderen gefeiert. Als Überraschung kam der Hase Franz zu meinem Geburtstag, dem ich immer Briefe schreibe. Zuerst bin ich erschrocken, weil ich ihn noch nie gesehen habe, aber dann habe ich mich gefreut.



Mit einem Kartengruß Freude und Lichtblicke schenken

Südtiroler Künstler stellen dem „Bäuerlichen Notstandsfonds - Menschen helfen“ seit vielen Jahren kostenlos Bilder zur Verfügung, die als Karten gedruckt werden.

Seit der Gründung des Hilfsfonds im Jahre 1990 gehört es zur Selbstverständlichkeit, Eigeninitiativen zur Spendensammlung zu starten. Eine davon ist unsere „Kartengruß-Aktion“ mit einer Vielzahl an Karten zur Auswahl: Grüße für Weihnachten, für Glückwünsche verschiedenster Anlässe, für Trauer- oder Beileidsbekundungen. Wir sind überzeugt, dass Sie mit dem Kauf einer Karte und mit persönlichen Grußworten dem Empfänger eine besondere Freude bereiten. Gleichzeitig schenken Sie einem Südtiroler Mitmenschen, der sich ohne eigenes Verschulden in einer menschlich und finanziell schwierigen Situation befindet einen Lichtblick.

Zehn Künstler und Freizeitmaler stärken heuer unsere Aktion. Vorab danken wir Allen die dazu beitragen, Freude und Lichtblicke zu schenken.

Kartenthemen und detaillierte Informationen:

- im Internet unter www.menschen-helfen.it
- im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds
Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen, Tel. 0471-999330 (vormittags)



Eislaufen in Zentrum von Algund

Pattinaggio su ghiaccio nel centro di Lagundo

Zeitgleich mit dem Algunder Christkindlmarkt öffnet auch der Eislaufplatz auf dem Festplatz des Thalgueterhauses heuer wieder seine Tore. Ab Samstag, 26. November 2016 und voraussichtlich bis Mitte Jänner 2017 können Schlittschuhfans ihre Pirouetten drehen. Aber auch weniger Geübte sind auf dem Eis willkommen und können sich Schlittschuhe ausleihen. Wer trotz sportlicher Betätigung kalte Hände bekommt, kann sich bei einem heißen Getränk am Gastrostand aufwärmen.

In contemporanea con il Mercatino di Natale di Lagundo apre anche la pista da pattinaggio su ghiaccio sul piazzale delle feste della Casa della Cultura Thalgueter. A partire da sabato, 26 novembre 2016, e presumibilmente fino a metà gennaio 2017, gli appassionati di pattinaggio su ghiaccio potranno compiere giri e piroette. Saranno ovviamente benvenuti anche i meno provetti che potranno usufruire del servizio noleggio pattini. Chi nonostante il sano movimento dovesse avere le mani gelate, potrà riscaldarsi con una bevanda ritemprante allo stand gastronomico.

Öffnungszeiten: werktags von 14-19 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen von 11-19 Uhr.

Orari: giorni feriali dalle ore 14 alle ore 19, sabato, domenica e nei giorni festivi dalle ore 11 alle ore 19.



Gara delle botti al Palio del Burgraviato

Il 28 di Agosto si è tenuta presso l'Ippodromo di Merano una particolare manifestazione denominata "Gara delle botti". Essa rappresentava la grande novità del ormai tradizionale "Palio del Burgraviato" ed era prevista come prova complementare e finale della manifestazione ippica.

La divertente competizione ha visto al via 5 atleti per ogni Comune partecipante in una staffetta di 500 metri sulla dirittura d'arrivo del Palio. Ogni atleta faceva rotolare la botte per 100 metri ciascuno. Anche Lagundo ha partecipato con gli atleti Cesare D'Eredità, Omar Visintin, Robert Raich, Anton Ungericht e Daniel Caliarì. In classifica finale Lagundo ha raggiunto il 10° posto.



Spitzenweine aus Algund



„Südtirol Meraner Rosengarten DOC“ aus Algund

Der Meraner Raum und der untere Vinschgau sind das nördlichste Weinbaugebiet Italiens - und das westlichste in Südtirol. Beim „Südtirol Meraner DOC“ handelt es sich um einen besonders fruchtigen Vernatsch, der immer mehr an Beliebtheit gewinnt. Da es sich um einen eher leichten Rotwein handelt, kann er auch gekühlt im Sommer sehr gut genossen werden. Der „Meraner“ besticht mit seiner ausgewogenen Fruchtsäure und einem sehr harmonischen Abgang; das Bouquet erinnert an Veilchen und Mandeln. Eine Besonderheit: bei der geografischen DOC-Unterbezeichnung „Meraner“ sind auch entsprechende Ortsangaben in den Südtiroler Erzeugervorschriften verankert: wie z.B. der Südtirol Meraner Küchelberg, ein abgegrenztes Weinbaugebiet beim Küchelberg-Hügel (Moränenschutt-Kegel aus der letzten Eiszeit) oberhalb von Meran; oder der Südtirol Meraner Rosengarten – ein abgegrenztes Weinbaugebiet in der Gemeinde Algund. Die Weinberge in Algund sind durch ihren lehmigen und durchlässigen Sandboden gekennzeichnet, der leicht erwärmbar ist. Hier können sehr hohe Temperaturen erreicht werden. Die tieferen Anbaugebiete, unterhalb 500 Metern Meereshöhe, sind ideal für den „Südt. Meraner Rosengarten“. Außerdem ist Algund eines der ältesten Weinbaugebiete Südtirols: die Gemeinde hat eine Weintraube in ihrem Dorfwappen, das bestätigt die historische Bedeutung des Weinbaus im Dorf.



peraturen mit viel Regen im Sommer um ca. 8 bis 10 Tage nach hinten verschoben. Das wunderschöne stabile Herbstwetter hat dann alles wieder ins richtige Lot gebracht. „Die Erträge haben sich dieses Jahr zum Glück wieder auf ein recht gutes Durchschnittsjahr eingependelt. Obwohl der Sommer sehr durchwachsen war, konnte durch den wunderschönen Herbst die Reifephase der Trauben voll ausgenutzt werden, mit dem Ergebnis von physiologisch reifen gesundem Traubengut“ berichtet Kellermeister Stefan Kapfinger und fügt stolz hinzu: „Die zeitaufwändige und teils mühselige Arbeit in den Weinbergen hat sich also gelohnt: Alle Zeichen stehen für einen spannenden und hervorragenden Jahrgang 2016, mit dem wir in den nächsten Jahren noch viel Freude haben werden“.

„Ausgezeichnete“ Weine der Kellerei Meran

Der Sauvignon „Mervin“ Jahrgang 2014 konnte nicht nur eine Silbermedaille beim „Concours Mondial du Sauvignon 2016“ für sich gewinnen, sondern wurde in der neuen Ausgabe des renommierten Weinführers „Gambero Rosso“ auch mit der höchsten Auszeichnung der „Drei Gläser“ (3 bicchieri) prämiert. Der Blauburgunder Riserva „Zeno“ Jahrgang 2012 erhielt in der Ausgabe 2016 vom Weinführer „I Vini di Veronelli“ die höchste Auszeichnung der 3 Sterne. Der Jahrgang 2013 vom Blauburgunder Riserva „Zeno“ wurde beim „Mondial des Pinots 2015“ mit dem goldenen Diplom („Diplom d'or“) ausgezeichnet und erst kürzlich im neuen Weinführer „Doctor Wine 2017“ von Daniele Cernelli mit der höchsten Auszeichnung - dem „Facino“ – belohnt.



Einkellerungsbericht 2016

Die Traubenernte 2016 ist inzwischen abgeschlossen und Kellermeister Stefan Kapfinger ist sehr zufrieden, denn der Jahrgang 2016 ist äußerst vielversprechend: „Wir erwarten uns sehr ausgeglichene, frische und exzellente Weißweine; auch bei den Rotweinen bahnt sich ein stimmiger Jahrgang an“. Das Wimmen hat sich aufgrund eines Frosteinbruches im Frühling und durch die unterdurchschnittlichen Tem-

Neuheiten aus der Brennerei



In bester Südtiroler Handwerkstradition brennt Merans einzige Destillerie Aqua vitae von höchster Qualität. Stark im Charakter wie das Land. Edel und harmonisch im Geschmack mit dem Duft und der Intensität unserer Traubensorten. Mehrfach ausgezeichnet. Altbewährtes Hausmittel genauso wie reiner Genuss für Kenner und Liebhaber.

Eröffnung der neuen Brennerei in Meran

Im November diesen Jahres konnte nach nur dreimonatiger Bauzeit der Umbau der Brennerei am Parkplatz der Kellerei Algund in Meran abgeschlossen werden. Die neue Brennapparatur und das moderne Ambiente sind wie geschaffen für die Qualitätsprodukte der Kellerei Algund. Nun können die wertvollen Destillate in noch edlerem Ambiente verkostet und genossen werden. Alle Liebhaber und Freude der Kellerei Algund sind hierfür herzlich eingeladen.

Eine erlesene Auswahl

Gewürztraminer 39°. Sortentypisch, intensiv rein und aromatisch mit würzigen Nuancen.

Treber 39°/ 50°. Destillat der Spitzenklasse aus selektierten heimischen Traubentrestern mit typischem Charakter, sehr ausgewogen, harmonisch, traditionell und sortenrein.

Pinot Noir 39°. Ein anspruchsvoller Grappa für Genießer. Er reift für ein Jahr im Eichenfass.

NEU! Goldmuskateller 39°. Aromatisch fruchtig, intensives Destillat.

www.algunderkellerei.it

**GESCHENKIDEE
FÜR DIE FESTTAGE**



EDLER GRAPPA AUS MERAN.

Edel im Geschmack und mehrfach ausgezeichnet. Reiner Genuss für Kenner und Liebhaber.



Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr!



Meran · Lauben 218 · Tel. 0473 237147
www.algunderkellerei.it

Zero Waste: besser leben ohne Müll

Zero Waste: vivere meglio senza rifiuti

Leben ohne Müll geht nicht? Geht doch! Die Zero Waste (Null Abfall) Bewegung macht es uns vor: In machen Zero Waste-Haushalte kommt im Laufe eines Jahres nicht mehr als ein Einmachglas voll Restmüll zusammen, während der Durchschnitts-Europäer mehr als ein Kilo Müll am Tag wegwirft. Die Maxime ist dabei, Plastik ganz zu verweigern, jeden anderen Müll zu vermeiden, Konsumgüter zu reduzieren, kaputte Dinge zu reparieren, für nicht mehr benötigte Sachen eine neue Nutzung zu finden (upcycling) und wenn es gar nicht anders geht, Sachen zu kompostieren. Selbst Mülltrennung wird nach Möglichkeit vermieden, da jedes Recyceln mit einem hohen Energieaufwand verbunden ist.

Beim Lebensmitteleinkauf ist Müllboykott ja noch einigermaßen machbar: Obst und Gemüse kann unverpackt auf Bauermärkten gekauft und in den mitgebrachten Stoffbeuteln transportiert werden, Milch und Getränke gibt es in Mehrwegflaschen, Antipasti, Käse, Aufstriche und Wurst kann man sich in manchen Geschäften in mitgebrachte Glasbehälter abwiegen lassen, Konserven können vermieden werden. Schwieriger wird es bei Nudeln, Reis, Getreide usw. Bei uns sind diese Produkte immer verpackt, doch gibt es mittlerweile in großen Städten verpackungsfreie Läden, in denen in mitgebrachte Behälter und Beutel abgefüllt werden kann – in Mühlbach gibt es bereits einen verpackungsfreien Laden, in Bozen soll 2017 einer eröffnen.

Denkt man hingegen an Hygieneartikel, Putz- und Waschmittel, fallen einem zuallererst all die Plastikverpackungen ein. Doch auch hier gibt es Alternativen: die wichtigsten heißen „reduzieren“ und „selber machen“: Was brauche ich wirklich? Die meisten Kosmetikartikel und Spezialreiniger sind eigentlich überflüssig, Putzmittel und Hygieneartikel können selbst hergestellt werden, dazu gibt es viele Tipps im Internet. Die Plastikzahnbürste kann durch eine hölzerne ersetzt werden, als Putzlappen eignen sich hervorragend alte Handtücher, statt Tampons können Menstruationsbecher benutzt werden, zum Waschen eignen sich Roskastanien oder Waschnüsse aus dem Weltladen...

Was brauchen wir noch? Unverpackte Möbel, Geschirr, Kochutensilien, Sportgeräte, Bücher, Spielsachen usw. gibt es auf dem Flohmarkt, über Kleinanzeigen oder beim Tauschmarkt gebraucht und billig, Kleider im Secondhand Shop oder beim Tausch-Verschenk-Treff in Algund. Dabei ist es wichtig, auf gute Qualität zu achten, die falls nötig, auch repariert werden kann.

Bei Elektrogeräten von Kühlschrank bis Handy gilt: so lang wie möglich benutzen, wenn möglich reparieren und wenn gar nichts mehr geht, ordnungsgemäß entsorgen.

Wer noch mehr Anregungen möchte: es gibt viele Blogger, die über ihren müllfreien Alltag berichten und sehr kreative Tipps und Tricks weitergeben: <http://wastelandrebel.com/de/> <http://www.zerowasteaustria.at/> <http://simplyzero.de/> www.zerowastelifestyle.de <http://freeofwaste.de/>

europa
energy award

Vivere senza rifiuti? impossibile! Eppure è possibile! Il movimento Zero Waste (zero rifiuti) ce lo dimostra: nelle case Zero Waste si produce, nel corso di un anno, non più di un vasetto di conserve di rifiuti indifferenziati, mentre un europeo medio ne getta nella spazzatura più di un chilo al giorno. La regola di base è rinunciare completamente alla plastica, evitare qualunque altro tipo di rifiuto, ridurre i beni di consumo, riparare oggetti rotti, destinare a un altro impiego oggetti inutilizzati (upcycling) e, se proprio non esiste altra possibilità, destinare i rifiuti al compostaggio. Da evitare per quanto possibile anche la raccolta differenziata visto l'elevato consumo d'energia necessario per il riciclaggio.

Acquistando generi alimentari la limitazione dei rifiuti è, in un certo senso, ancora fattibile: frutta e verdura si possono acquistare ai mercati contadini usando le proprie borse di stoffa per il trasporto; latte e bevande sono disponibili in vuoti a rendere e in alcuni negozi si possono far pesare e far mettere in contenitori di vetro portati da casa antipasti, formaggi, spalmabili e salumi; anche le conserve si possono evitare. Più "difficili" sono gli alimenti come pasta, riso, granaglie ecc. Nella nostra zona questi prodotti sono disponibili solo in confezioni, ma nelle grandi città esistono sempre più negozi che offrono prodotti sciolti, senza confezione, da mettere in contenitori e sacchetti portati da casa. A Rio di Pusteria/Mühlbach esiste uno di questi negozi e a Bolzano ne verrà aperto uno nel 2017.

Se pensiamo ad articoli per l'igiene, detersivi e prodotti per la pulizia, ci vengono subito in mente le tipiche confezioni e gli imballaggi di plastica. Ma anche in questo caso esistono alternative: le più importanti si chiamano „ridurre“ e „fai da te“. Di cosa ho veramente bisogno? La maggior parte degli articoli cosmetici e detergenti speciali sono superflui; detersivi e articoli per l'igiene si possono produrre in proprio e a tal proposito si trovano molti suggerimenti in Internet. Lo spazzolino da denti in plastica lo possiamo sostituire con uno di legno, come strofinacci vanno benissimo vecchi asciugamani e al posto degli assorbenti si possono utilizzare coppe mestruali; per il bucato sono ideali i frutti dell'ippocastano o la saponaria che si trovano nelle botteghe del commercio solidale...

Di cosa abbiamo bisogno ancora? Mobili, stoviglie, utensili da cucina, attrezzatura sportiva, libri, giocattoli ecc. non imballati li troviamo usati e a

buon mercato nei mercatini delle pulci, sugli annunci economici o nei mercatini di scambio oggetti; capi d'abbigliamento si trovano nel "second hand shop" o nei punti di scambio e riutilizzo di oggetti a Lagundo. È importante a questo proposito fare attenzione alla buona qualità di oggetti, eventualmente anche riparabili.

Per quanto riguarda elettrodomestici e apparecchiature elettriche, dal frigorifero al cellulare, vale la regola: utilizzarli il più lungo possibile, se del caso ripararli e qualora impossibile, smaltirli regolarmente.

Ulteriori suggerimenti trovate sulle pagine di numerosi blogger che danno informazioni sulla propria vita quotidiana senza rifiuti e offrono preziose dritte e trucchi creativi.



Initiativen im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche

Iniziativa nell'ambito della settimana europea della mobilità

Auch die Gemeinde Algund beteiligte sich heuer an der europäischen Mobilitätswoche, die vom 16. bis 22. September 2016 stattfand und organisierte in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen Aktionen zur umweltfreundlichen Mobilität. Ziel der Mobilitätswoche ist es, Menschen dafür zu sensibilisieren, das Auto stehen zu lassen und mehr Wege mit dem Fahrrad, den öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß zurückzulegen.

Rad-Sternfahrt Meran-Algund

So beteiligte sich die Gemeinde Algund an der Rad-Sternfahrt Meran-Algund, die am Sonntag, 18. September 2016 stattfand. Die Rundfahrt hatte keinen Wettkampfcharakter und stand allen Interessierten offen. Start war um 10 Uhr am Thermenplatz in Meran, wo auch die Teilnahmekarten ausgegeben wurden. Diese Karten wurden dann an insgesamt sechs Kontrollpunkten entlang der Route gestempelt. Einer dieser Kontrollpunkte war das Radfest in Algund. Bei der Rückgabe der Karte bis spätestens 16 Uhr im Zielbereich am Thermenplatz bekam jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin eine Tragtasche als Dankeschön und Erinnerung.

Anche il comune di Lagundo ha partecipato quest'anno alla settimana europea della mobilità che ha avuto luogo dal 16 al 22 settembre 2016, organizzando in collaborazione con diverse associazioni, delle azioni all'insegna di una mobilità nel rispetto dell'ambiente. Obiettivo della settimana della mobilità è la sensibilizzazione del cittadino per indurlo a servirsi della bicicletta, dei mezzi di trasporto pubblici o di muoversi a piedi, evitando il più possibile l'uso dell'automobile.

Parata in bici Merano-Lagundo

Il Comune di Lagundo ha così partecipato alla Parata in Bici Merano-Lagundo che ha avuto luogo domenica 18 settembre 2016. Il percorso in bici di carattere non agonistico era aperto a tutti gli interessati. Partenza alle ore 10.00 da Piazza Terme a Merano dove venivano distribuite le tessere di partecipazione da far timbrare presso sei punti di controllo lungo il percorso. Uno dei punti era la Festa della Bici a Lagundo. Riconsegnando il tesserino entro le ore 16.00 all'arrivo in Piazza delle Terme, a ogni partecipante veniva fatto dono di una borsa in segno di ringraziamento.



Gemeindepolitikerinnen und Gemeindepolitiker radeln gemeinsam: Paul Rösch (Bürgermeister Meran), Ulrich Gamper (Bürgermeister Algund), Roland Pernthaler (Bürgermeister Tschermes), Albert Gögele (Bürgermeister Partschins), Francesca Schir (Gemeinderatspräsidentin Meran), Stefan Frötscher (Referent Meran), Rosmarie Pamer (Bürgermeisterin St. Martin in Passeier), Madeleine Rohrer (Referentin Meran), Andrea Rossi (Vizebürgermeister Meran).

Operatori politici comunali pedalano fianco a fianco: Paul Rösch (sindaco di Merano), Ulrich Gamper (sindaco di Lagundo), Roland Pernthaler (sindaco di Cermes), Albert Gögele (sindaco di Parcines), Francesca Schir (presidentessa del consiglio comunale di Merano), Stefan Frötscher (assessore di Merano), Rosmarie Pamer (sindaca di San Martino in Passiria), Madeleine Rohrer (assessora Merano), Andrea Rossi (vicesindaco di Merano).

Radfest mit Radflohmarkt

Algund Aktiv organisierte am selben Tag ein Radfest am Festplatz mit einem Radflohmarkt, bei dem rund 70 gebrauchte Fahrräder aller Art (Kinderräder, Stadträder, Mountainbike, Trekkingbike, Rennräder...), Radzubehör und Radbekleidung zum Verkauf angeboten wurden. Als Rahmenprogramm gab es wieder die mobile Fahrradwerkstatt von Karl Zischg, einen Infostand der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt zu den rund 60 km Radwegen, eine Mal- und Bastelstation, wo Kinder ihr Fahrrad mit Recyclingmaterial verschönern oder das Fahrrad ihrer Träume malen konnten. Die Klasse 3B der Grundschule Algund beteiligte sich am Fest mit der Ausstellung Kunst am Rad und zeigte, wie mit etwas Phantasie alte Räder zum Blühen gebracht werden können; und die Kinder des Circus Animativa präsentierten eine Einradshow.

Für eine gute Stimmung sorgte das Joe's Street Duo mit New Orleans Musik und Oldies. Und selbstverständlich gab es auch Verpflegung für die Radfahrer, die Familien und Gäste.



Straßenfest für Kinder im Stenizerweg

Anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche beteiligte sich die Gemeinde Algund auch am Wettbewerb „Blühende Straßen“. Am Mittwoch, 21. September wurde auf Initiative der Vizebürgermeisterin und Referentin für Verkehr, Frau Herta Laimer, der Stenizerweg ganztags für den Verkehr gesperrt, um ein Straßenfest für Kinder zu organisieren. Dadurch sollte sichtbar werden, um wie viel schöner und sicherer die Straße wäre, wenn sie als Erholungs- und Spielort und nicht als Parkplatz benutzt würde. Eltern und Verwandte sollten dafür sensibilisiert werden, die Kinder auch ohne Auto in den Kindergarten zu bringen oder von dort abzuholen.

Die Aktion fand gemeinsam mit dem italienischen und dem deutschen Kindergarten, sowie dem Kindergarten Forst statt – insgesamt waren 139 Kinder eingebunden. Vormittags wurde von den Kindergärten, den Eltern und Verwandten gemeinsam das Straßenfest vorbereitet, zwischen 12.30 und 14.30 wurde mit der Dorfbevölkerung gefeiert: mit Gesichtsmalen, Schmink- und Frisiertisch, mit Luftballons, Bodenkreide und Riesen-Seifenblasen, mit Buffet und Getränken, mit Mal- und Bastelecken, mit Popcornbude und Schatzkiste, mit Riesen-Mikado, Dosen-Werfen und Fischen, mit Handstempel, Korkendruck und Schilder-Malen. Die öffentliche Bibliothek organisierte einen Zauberer, der es ausgezeichnet verstand, die

Festa della Bici con mercatino delle pulci ciclistico

Nello stesso giorno, l'associazione Algund Aktiv ha organizzato una Festa della Bici nella Piazza delle Feste, e un mercatino all'insegna delle due ruote, in cui venivano offerte 70 biciclette usate d'ogni tipo (bici da bambino, da città, mountainbike, da trekking, bici da corsa...), accessori e abbigliamento da bicicletta. Come programma di contorno c'era anche quest'anno l'officina della bicicletta mobile di Karl Zischg, uno stand informativo sui 60 km di ciclabili della Comunità Comprensoriale Burgraviato, un angolo di disegno e bricolage dove i bambini potevano "truccare" la loro bicicletta con materiale di riciclaggio oppure disegnare la bici dei loro sogni. La classe 3B della scuola elementare di Lagundo ha partecipato alla festa con una mostra dell'arte della bicicletta, presentando varie idee di come far "rifiorire" vecchie biciclette con un po' di fantasia; i bambini del Circo Animativa hanno presentato uno show su monociclo. Eccellente il contorno e l'atmosfera musicale dello Joe's Street Duo con musica di New Orleans e vecchi successi. Non potevano mancare ovviamente cibo e bevande per i ciclisti, le famiglie e gli ospiti.



Festa in strada per i bambini in via Stenizer

In occasione della settimana europea della mobilità, il comune di Lagundo ha partecipato anche al concorso „Strade in fiore“. Per iniziativa della vice-sindaco e assessora al traffico, Herta Laimer, fu chiusa per l'intero giorno di mercoledì 21 settembre, via Stenizer per allestire una festa in strada per i bambini. Con ciò si voleva evidenziare la maggiore sicurezza e l'attrattiva di una strada adibita a luogo ricreativo e di gioco anziché utilizzata come parcheggio. Si volevano infatti sensibilizzare genitori e parenti a portare e ritirare i bambini dall'asilo d'infanzia senza usare l'automobile.

L'azione ha coinvolto, tra le due scuole materne di lingua tedesca e italiana e l'asilo di Foresta, un totale di 139 bambini. La mattina fu dedicata alla preparazione della festa di strada da parte degli asili d'infanzia, di genitori e parenti. Tra le ore 12.30 e 14.30 ha avuto luogo la festa vera e propria con l'offerta di varie iniziative per la gioia del pubblico paesano: angolo truccabimbi, tavolo per trucco e acconciatura, palloncini, gessetti per disegnare per strada e gigantesche bolle di sapone, buffet e bevande, angolo per dipingere e bricolage, baracchino del popcorn, scrigno del tesoro, mikado gigante, tiro a segno con barattoli, pesca, timbri per le mani, timbri di sughero e disegno di insegne. La biblioteca civica ha invitato un mago particolarmente abile nel coinvolgere i bambini nel suo show; il circolo



Alltagssituation im Stenizerweg/Situazione quotidiana in via Stenizer



Die Straße als Ort der Begegnung und des Spiels
La strada quale luogo d'incontro e gioco

Kinder in die Zaubershow einzubinden, der Jugendtreff Iduna bot alkoholfreie Cocktails an und auch die Gemeindevertreterinnen und -vertreter halfen tatkräftig mit. Die Gemeinde ließ außerdem für alle Kindergarten-Kinder ein T-Shirt mit dem Logo der Europäischen Mobilitätswoche und der Gemeinde drucken, das die Kinder beim Fest trugen und danach als Andenken behalten durften. Insgesamt war es ein sehr gelungenes Fest, auch dank einer guten Planung und Koordination von Seiten der Leiterin des Kindergarten Algund, Frau Valentine Mair. In der Vorbereitung und Durchführung zeigten viele Menschen eine große Begeisterung: engagierte Eltern ließen sich allerhand einfallen, die pädagogischen Fachkräfte und Köchinnen waren mit Einsatz und Begeisterung dabei. Nach dem Fest gab es viele positive Rückmeldungen, verbunden mit dem Wunsch, das Fest zu wiederholen. Ein Kommentar eines Kindes, als es aus dem Kindergarten auf die Straße kam: „No! Koane Autos! Isch des toll!“

giovane Iduna ha offerto cocktail analcolici. Assessori e rappresentanti del comune non hanno esitato a offrire il loro aiuto. Per i bambini dell'asilo il comune ha fatto stampare una T-Shirt con il logo della settimana europea della mobilità e del comune di Lagundo da indossare durante la festa e da portare a casa come ricordo. Una festa ben riuscita nel suo insieme anche grazie alla pianificazione e al coordinamento da parte della direttrice della scuola materna di Lagundo, la signora Valentine Mair. Molte sono state le persone che hanno offerto la loro collaborazione volontaria nella preparazione e nell'esecuzione della festa: molte le idee proposte dai genitori e grande l'entusiasmo delle insegnanti e delle cuoche. A festa ultimata sono stati numerosi i feedback positivi con l'augurio di ripetere ancora questa manifestazione. La dichiarazione di un bambino all'uscita dalla scuola materna sulla strada: „Wow! Neanche una macchina! Favoloso!!“





„Gemeinsam für Algund“

Verkehrsmaßnahmen

Zur Zeit kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass Verkehrsmaßnahmen in Algund ohne Gesamtüberlegung getroffen werden. Pflanzentröge zur Straßeneinengung werden aufgestellt, einer wieder abgebaut, ein liegender Polizist kommt und ist auch schon wieder weg, dafür prangt jetzt eine Leuchtanzeige dort Was ist das Nächste? Gibt es ein Gesamtkonzept? Bedenkt jemand die Kosten für dieses Hin und Her? Dabei sind die Straßenbeläge in Algund ein Flickwerk und deren Verbesserung wird nicht in Angriff genommen.

Natürlich ist eine Verkehrsberuhigung und -reduzierung im Dorfzentrum notwendig. Kürzlich ist in dieser Diskussion auch das Thema Fußgängerzone gefallen.

Kaum jemand erinnert sich daran, dass vor mehr als 20 Jahren die

Gemeinde Algund einen Planungswettbewerb für eine Fußgängerzone ausgeschrieben hat. Das Siegerprojekt des leider allzu früh verstorbenen Architekten Hans-Peter Abler Trojer verstaubt in irgendeinem Archiv. Nachdem mittlerweile die Zufahrt zur Tiefgarage unter dem Kirchplatz und der neue Gemeindeplatz geschaffen wurden, wäre es auch nicht mehr umsetzbar. Wieder einmal viel Aufwand und Geld umsonst.

Es gibt in Algund eine Verkehrskommission, der neben Gemeinderäten auch Fachleute angehören. Es wäre höchst an der Zeit, dass die Arbeit und die eventuellen Vorschläge dieser Kommission einmal der Öffentlichkeit vorgestellt würden. Ich wiederhole an dieser Stelle, dass Kommunikation und Information der Bürgerschaft von Seiten der Gemeindeverwaltung in unserer Gemeinde viel zu kurz kommen!

Für die Fraktion
Evi Gutweniger



Tag der Senioren

Tag der Begegnung im Algunder Seniorenheim

Spende Raiffeisenkasse Algund

Der 1. Oktober, der „internationale Tag der Senioren“, stand auch in diesem Jahr wieder im Zeichen der Begegnung. Das Seniorenheim Algund lud zu Kaffee und hausgemachten Kuchen ein und bot den zahlreichen Besuchern ein umfangreiches Rahmenprogramm: Blutdruckmessungen, Blutzuckerspiegelmessungen, Informationen zu den Dienstleistungen des Seniorenheimes. Die Clownin Malona unterhielt die Besucher während der gesamten Veranstaltung und brachte mit Charme und Witz die Gäste und die Heimbewohner immer wieder zum Lachen.

Besonderer Höhepunkt der Feier war die Übergabe einer Spende der Raiffeisenkasse Algund.

Der Obmannstellvertreter der Raiffeisenkasse Algund Michael Karl Mayrhofer überreichte dem Seniorenheim eine Spende über 3.300 Euro. Martina Ladurner, Präsidentin des Seniorenheimes, dankte der Raiffeisenkasse Algund für diese neuerliche großzügige Unterstützung. „Mit dieser Spende konnten wir zwei Holzbänke für den Eingangsbereich des Seniorenheimes und drei Gartentische mit dazugehörigen Stühlen ankaufen. Die Bänke, Tische und Stühle sind bei den Heimbewohnern und bei den Besuchern des Seniorenheimes bereits sehr beliebt und werden viel und gerne genutzt“, freut sich Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner.

Samstag, 26.11.2016 - Gemeinsam in den Advent

Weihnachtsmarkt mit Adventskränzen und Handarbeiten, 10:30–16:00 Uhr, Seniorenheim Algund



Von links nach rechts: Michael Karl Mayrhofer Obmannstellvertreter der Raiffeisenkasse Algund und Martina Ladurner Präsidentin des Seniorenheimes Algund.

Wenn's im Magen drückt

Wenn etwas im Magen nicht stimmt, meldet sich dieses Verdauungsorgan mit Schmerzen und Druckgefühl im Oberbauch sowie Aufstoßen oder Völlegefühl. Dauern diese Warnsignale über eine längere Zeit an, sollten sie nicht ignoriert werden, damit keine größeren Erkrankungen entstehen können.

Der Magen ist sehr „stressempfindlich“. Nicht umsonst heißt es: „das liegt mir auf dem Magen“ oder „ich bin sauer“. Die Ursachen für Magenschmerzen oder Sodbrennen können sehr unterschiedlich sein. Dauern die Beschwerden längere Zeit an, sollte ein Arzt aufgesucht werden um abzuklären was dahinter steckt.

Manchmal ist es sinnvoll einen sogenannten „Magenschutz“ einzunehmen, damit die Schleimhaut abheilen kann. Auf keinen Fall sollte dieses Medikament auf eigene Faust über einen längeren Zeitraum eingenommen werden. Dieser Wirkstoff zerstört die Säurepumpen im Magen, damit keine Säure mehr ausgestoßen wird. Es hat Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten und vermindert die Aufnahme von Kalzium und B-Vitaminen. Außerdem werden Infekte jeder Art begünstigt, da Erreger den Magen leichter passieren können und nicht mehr durch die natürliche Säurebarriere abgehalten werden. Der so genannte „Magenschutz“ macht das Magenmilieu auf Dauer zu basisch, sodass die Verdauung erschwert wird. Wie gesagt sollte dieses Medikament über einen längeren Zeitraum nur vom Arzt empfohlen werden, denn es gibt durchaus Situationen wo diese Säureblocker nötig sind um größere Schäden in der Schleimhaut zu vermeiden.

Eine Ernährung nach Trennkost ist ratsam und „Säure-bildende“ Lebensmittel sollten weitgehend aus dem Speiseplan verbannt werden. Kaffee und Süßigkeiten, sowie Zigaretten und Alkohol sind dabei die Spitzenreiter. Auch tierische Produkte wie Käse, Fleisch und Wurst belasten die irritierte Magenschleimhaut. Eine basische

Ernährung besteht aus viel Gemüse und Obst, sowie Kartoffeln, Reis und Getreide. Gemüsesorten wie Tomaten können den Magen reizen auch wenn sie eigentlich zu den Basenbildnern gehören. Bei Magenschleimhautentzündung kann Süßholzwurzel helfen. Schafgarbe eignet sich besonders bei „nervösem Magen“ und Malventee bei irritierter Schleimhaut. Auch die Leinsamen- Kamillen-Rollkur ist ein wirksames Hausmittel.

Leinsamen-Kamillen-Rollkur:

Der konzentrierte Kamillentee wird aus einem gehäuften Esslöffel Kamillenblüten und 150 ml heißem Wasser hergestellt. Der Aufguss sollte ca. 10 Minuten stehen bleiben und wird dann abgeseiht. 1 El geschrotete Leinsamen wird eine viertel Stunde lang in etwa 200 ml heißem Wasser eingeweicht und anschließend durch eine grobe Gaze oder ein grobes Sieb gestrichen. Der Kamillentee wird mit dem Leinsamenbrei gemischt und auf nüchternem Magen getrunken. Dann beginnt die eigentliche Rollkur.

So wird's gemacht:

Man legt sich jeweils für 5 Minuten in eine andere Körperlage hin. Als erstes legt man sich auf die linke Seite, dann Bauchlage, nachfolgend auf die rechte Seite und anschließend in die Rückenlage. Man dreht sich also einmal um die eigene Achse. Die Reihenfolge der Körperlagen sollte eingehalten werden damit die gesamte Magenschleimhaut mit den Pflanzenstoffen in Berührung kommt.

Dr. Marialuise Maier, Apotheke St Ulrich

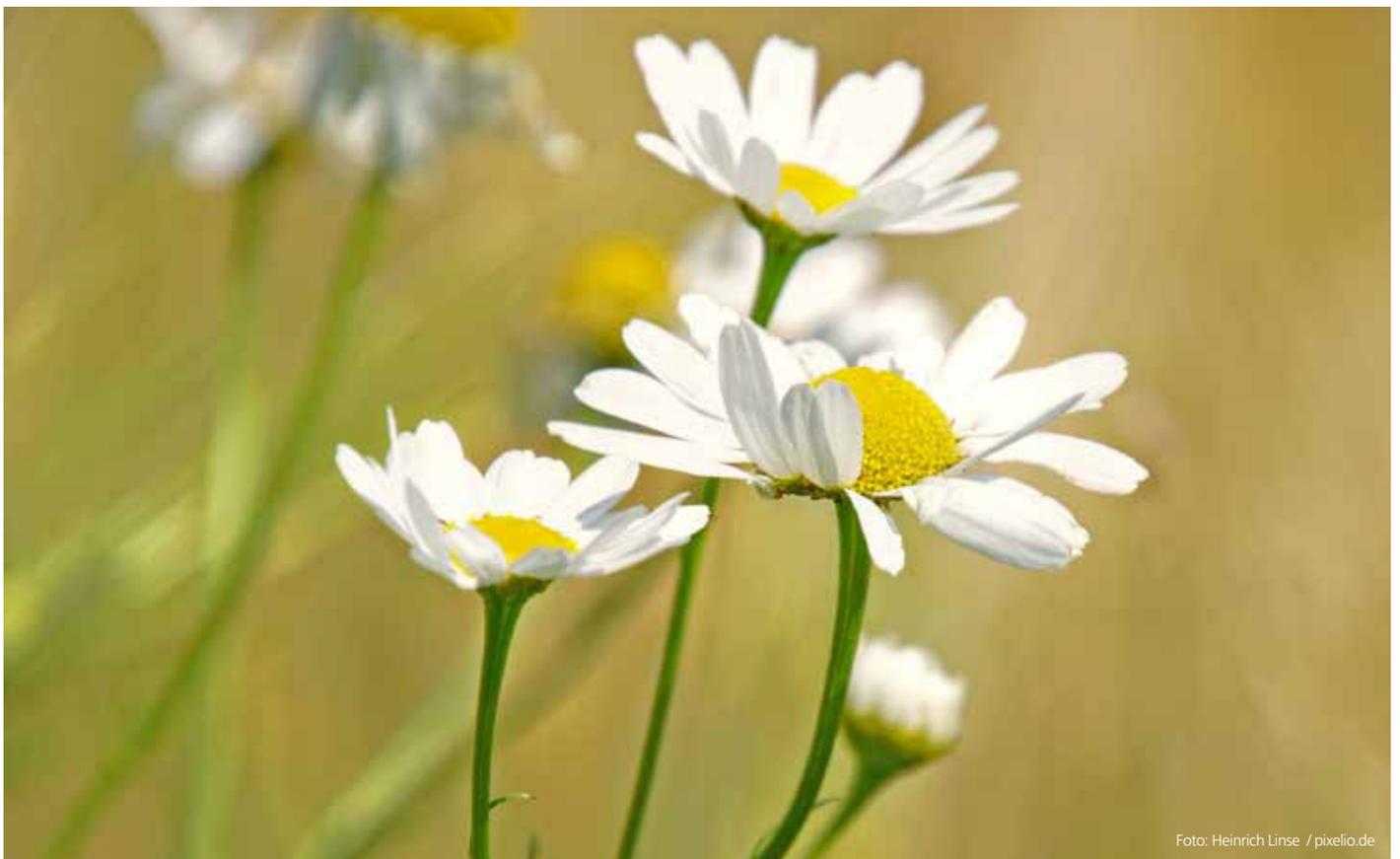


Foto: Heinrich Linse / pixelio.de

Abschied von Pflegedienstleiterin Claudia Oberhofer

„Liebe Claudia, für Deine viele Arbeit, Deinen unermüdlichen Einsatz und für das, was wir heute sind, danken wird dir!“

Die Pflegedienstleiterin Claudia Oberhofer hat Ende September ihre Arbeit im Seniorenheim Algund beendet. Sie wird sich nun für einen gewissen Zeitraum hauptberuflich ihrer Familie widmen.

Seit Januar 2008 hat Claudia Oberhofer als Pflegedienstleitung die Geschicke und die Entwicklung des Seniorenheimes Algund mitbestimmt und zahlreiche innovative Vorhaben aktiv mitbegleitet sowie neue Konzepte eingeführt und umgesetzt. Dazu zählen unter anderem die Aromapflege, die Abteilung für Personen, die an Demenz leiden, die Begleitungs-, Betreuungs- und Pflegekonzepte, die EDV-gestützte Pflegedokumentation, das Zukunftskonzept für das Seniorenheim Algund, das Qualitätsmanagementsystem, das Leitbild, die kinästhetische Arbeitsweise, die Freiwilligenarbeit, der Ausbau der Freizeitgestaltung für die Heimbewohner, die Begleitung von Praktikanten, die Menüplanung, die Ernährung für Senioren mit Schluckbeschwerden und vieles mehr.

Oberhofer Claudia war in all den Jahren nicht nur Pflegedienstleiterin sondern sie war auch als Krankenpflegerin für die Heimbewohner tätig. Mit ihrer Fachkompetenz und ihrer Erfahrung als Krankenpflegerin hat sie täglich dafür gesorgt, dass die Heimbewohner eine optimale Pflege und Betreuung erhielten und sich im Algunder Seniorenheim wohl fühlen konnten.

Der Abschied von Claudia Oberhofer ist vielen Heimbewohnern und Mitarbeitern des Seniorenheimes schwer gefallen. Im Rahmen einer ganz persönlichen Feier wurde Claudia Oberhofer an ihrem letzten Arbeitstag von der Präsidentin des Seniorenheimes, Martina

Ladurner, und der Direktorin Martina Breitenberger mit Worten der Anerkennung und des Dankes verabschiedet. Bei der Abschiedsfeier waren neben vielen Heimbewohnern, die Angehörigen der Heimbewohner, die freiwilligen Mitarbeiter des Seniorenheimes und zahlreiche Arbeitskollegen anwesend. Für eine Überraschung bei der Abschiedsfeier sorgte der Chor des Seniorenheimes der extra für die Abschiedsfeier von Oberhofer Claudia ins Leben gerufen worden ist.



Von links nach rechts: Direktorin des Seniorenheimes Martina Breitenberger, die neue Pflegedienstleiterin Edith Gufler, die scheidende Pflegedienstleiterin Claudia Oberhofer und Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner.

Edith Gufler neue Pflegedienstleiterin im Seniorenheim Algund

Edith Gufler ist die neue Pflegedienstleiterin des Seniorenheimes Algund.

Am 1. Oktober stellte Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner den Heimbewohnern und den Verwandten und Freunden Edith Gufler offiziell vor. „Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, mit Edith Gufler wiederum eine Pflegedienstleiterin zu finden, die Freude an der Arbeit mit Senioren hat, die unsere Werte teilt und mit der wir weiterhin unsere Ziele zum Wohle der Heimbewohner umsetzen können“, sagt Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner. Edith Gufler ist in Algund aufgewachsen und dort zur Schule gegangen. 1989 hat sie die Ausbildung zur Krankenpflegerin abgeschlossen. 12 Jahre lang arbeitete sie im Krankenhaus in verschiedenen Abteilungen als Krankenpflegerin.

2001 stellte sich Edith Gufler einer neuen Herausforderung. Sie begann in der Fachhochschule für Gesundheitsberufe „Claudiana“ in Bozen ihre Lehrtätigkeit für Studenten, die den Beruf des Krankenpflegers erlernen wollen. Während ihrer Lehrtätigkeit machte sie das Masterstudium für die Pflege des geriatrischen Patienten an der Universität Verona und schloss es im Jahr 2008 erfolgreich ab. Sie besuchte eine zweijährige Leader-Coaching Ausbildung und eine zweijährige Ausbildung zum Konfliktberater.

Nach 15 Jahren Lehrtätigkeit stellte sie sich nun erneut einer Herausforderung und nahm die Stelle als Pflegedienstleiterin im

Seniorenheim Algund an. Sie übernimmt ein Team von 38 Pflegekräften. „Ich freue mich auf meine tägliche Arbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Angehörigen und den Kolleginnen und Kollegen. Mir macht die Arbeit Freude und ich fühle mich bereits nach kurzer Zeit sehr wohl“, sagt Edith Gufler. Auf eine schöne Zusammenarbeit freut sich das Seniorenheim Algund.



Von links nach rechts: Gemeindefereferentin Waltraud Holzner Klotz, Direktorin des Seniorenheimes Martina Breitenberger, Pflegedienstleiterin Edith Gufler, Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner, Obmannstellvertreter der Raiffeisenkasse Algund Michael Karl Mayrhofer, Verwaltungsrätin des Seniorenheimes Evi Kiem, Vizebürgermeisterin Herta Laimer und Clownin Malona alias Theresia Prantner

Trotz verregnetem Sommer gute Saison im Lido Algund Ottima stagione del Lido di Lagundo nonostante l'estate piovosa

Das Lido Algund ist jedes Jahr von Mitte Mai bis Mitte September geöffnet, wobei die zweite Maihälfte, die erste Junihälfte, sowie der September normalerweise eher schwach besucht sind. Die Hochsaison im Lido sind die schulfreien Wochen und insbesondere die Monate Juli und August.

Wie die Grafik zeigt, gab es heuer im Juni und Juli bedingt durch das schlechte Wetter weniger Eintritte als im Vorjahr. Im Mai, August und September hingegen war das Wetter besser und die Eintritte stiegen im Vergleich zu den Vorjahren. Insgesamt besuchten heuer 32.600 Personen das Lido Algund, das ist ein Zuwachs von 7,4% im Vergleich zur Badesaison 2015 und eine Verdoppelung der Besucherzahlen seit 2011.

Was die Eintrittspreise betrifft, hält der Trend an, dass immer weniger Besucher den vollen Eintritt zahlen: zahlten 2011 noch ein gutes Drittel die Tageskarte von 5 Euro, waren es 2014 nur noch 21% aller Personen. 2016 sank der Prozentsatz der Vollzahler auf 12,7%. Das heißt, dass mehr als 87% aller Besucherinnen und Besucher Kinderkarten, Seniorenkarten, Familienkarten, 10-er Karten, Saisonkarten und reduzierte Eintritte für Beherbergungsbetriebe nutzten. Diese Entwicklung zeigt, dass das Lido Algund eine sehr beliebte Freizeiteinrichtung sowohl bei Einheimischen als auch bei Gästen ist und immer mehr von Stammgästen regelmäßig besucht wird. Auch die heurige Umstellung der Wasseraufbearbeitung von Chlor auf Salzwasser ist bei den Besucherinnen und Besuchern sehr gut angekommen. Die neue Anlage macht das Chlor und andere umweltschädliche Zusatzprodukte im Wasser überflüssig und reduzierte den Wasserverbrauch um über 40% im Vergleich zum Vorjahr. Das Wasser wird mit 0,4% Salzgehalt sehr sauber gehalten und fühlt sich weich auf der Haut an. Bei der Salzelektrolyse wird das harmlose Kochsalz mittels elektrischer Gleichstromspannung gespalten. Durch die Spaltung entsteht freies Chlor, das Bakterien, Algen und Pilze wirksam bekämpfen. Dadurch kann die Hygiene im Becken dauerhaft gesichert werden, rote Augen werden vermieden und auch die Schleimhäute werden durch das Salz nicht gereizt.

Il Lido di Lagundo rimane aperto ogni anno da metà maggio a metà settembre: la seconda metà di maggio, la prima di giugno e il settembre registrano un'affluenza piuttosto debole. L'alta stagione del Lido corrisponde alle settimane di vacanza scolastica, in particolare nei mesi di luglio e agosto.

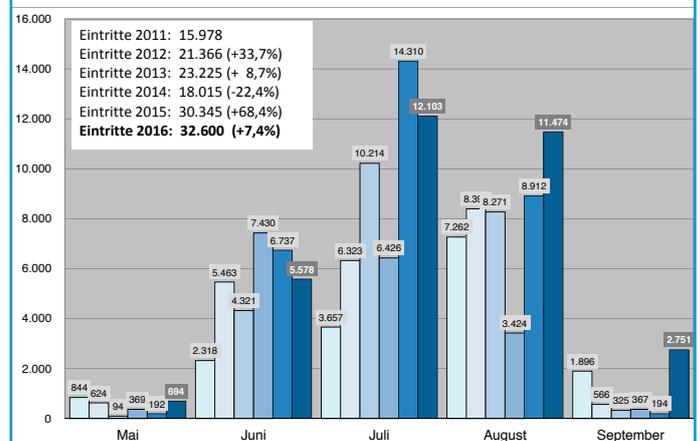
Come mostra il grafico, quest'anno, causa il maltempo, si sono registrati meno ingressi nei mesi di giugno e luglio rispetto all'anno scorso. Il tempo migliore in maggio, agosto e settembre ha favorito, invece, l'aumento degli ingressi rispetto all'anno precedente. Quest'anno hanno visitato il Lido di Lagundo 32.600 persone, con un aumento del 7,4% rispetto alla stagione balneare 2015 e un raddoppio dei visitatori dall'anno 2011.

Riguardo ai prezzi d'ingresso si vede confermata la tendenza secondo cui sempre meno visitatori pagano la tariffa completa: se nel 2011 ancora un buon terzo pagava il giornaliero di 5 Euro, nel 2014 lo pagava solo il 21%. Nel 2016, la percentuale dei paganti tariffa completa è scesa al 12,7%. Ciò significa che oltre l'87% di tutti i visitatori ha utilizzato biglietti ridotti per bambini, seniores, famiglie, tessere da 10 punti, tessere stagionali e approfittato dei prezzi scontati per gli esercizi alberghieri. Questo sviluppo mostra che il Lido di Lagundo è un'amata struttura ricreativa sia per i clienti locali che per turisti, con un numero crescente di ospiti abituali.

Anche il cambio del trattamento dell'acqua di quest'anno, da cloro ad acqua salata, è stato apprezzato molto dai visitatori. Il nuovo impianto permette di rinunciare al cloro e ad altri additivi nocivi all'ambiente, riducendo il consumo dell'acqua di oltre 40% rispetto all'anno passato. L'acqua purificata mediante un'aggiunta dello 0,4% di sale, ha un effetto gradevole sulla pelle. Con l'elettrolisi il semplice sale da cucina viene scisso mediante corrente elettrica continua. La scissione produce cloro libero, creando un ottimo sistema contro batteri, alghe e funghi. In tal modo si può assicurare la costante igiene nella vasca, si evitano occhi arrossati e mucose irritate.



Besucherstatistik Lido Algund (Besucherzahlen)



Coole Konzerte im Thalguterhaus

Und das ist wortwörtlich gemeint. Die Raiffeisenkasse Algund hat nämlich die Finanzierung der LED-Beleuchtung auf der Bühne des Raiffeisensaales übernommen. Sämtliche Halogenscheinwerfer wurden jetzt mit neuen LED-Lampen, LED-Projektoren und LED-Scheinwerfern ersetzt. Damit hört die „Sauna-Zeit“ für die Algunder Musikkapelle auf. Bislang musste die Kapelle unter sehr großer Hitze ihre Konzerte absolvieren. Diese Zeit ist nun vorbei und so witzelte der eine oder andere Musikant bereits, dass ihm fast zu kalt sei. Zugute kommt diese nun angenehme Temperatur natürlich auch anderen Kapellen und Interpreten, die auf der Bühne auftreten.

Die Kosten dieser Umstellung betragen über 40.000 Euro und wurden von der Raiffeisenkasse übernommen. Zu verdanken ist dies größtenteils Herrn Karl Mayrhofer, der sich persönlich dafür eingesetzt hat.

Diese Umstellung bringt nicht nur eine angenehmere Raumtemperatur für die Interpreten auf der Bühne, sondern ist auch ein wirkungsvoller Beitrag zur Energieeinsparung. Da LED-Lampen zwischen 80 und 90 Prozent weniger Strom verbrauchen als herkömmliche Scheinwerfer, schonen sie die Umwelt, reduzieren aber auch die Stromkosten.



Bestattung / Onoranze Funebri

Schwienbacher



*Die bittersten Tränen die wir an Gräbern vergießen,
 vergießen wir wegen ungesagter Worte und Taten,
 die nicht vollbracht wurden.
 (Harriet Beecher Stowe)*

Tscherms | Gampenstraße 81 | Tel. 0473 448 283
 Meran | Andreas-Hofer-Straße 24/A | Krank Richtung Bahnhof | Tel. 0473 050 050
www.bestattung-schwienbacher.com | info@bestattung-schwienbacher.com

Ehrungen in der Gemeindestube

Pfarrer Harald Kössler und langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Algund werden geehrt

Die Gemeinde Algund lud kürzlich alle Gemeindebediensteten zur jährlichen Feier im schönen Innenhof des Rathauses Algund. Diese Feier sollte ein Zeichen der Wertschätzung und des Dankes sein und anlässlich dieser Feier wurde Pfarrer Harald Kössler und die langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde geehrt.

Bürgermeister Ulrich Gamper bedankte sich im Namen der Dorfgemeinschaft bei **Pfarrer Harald Kössler** für seine 6-jährige Tätigkeit als Pfarrer in unserer Pfarrgemeinde. Zur Erinnerung und als Zeichen des Dankes wurde ihm ein Bild mit der Algunder Pfarrkirche überreicht. Durch seine herzliche Art der Begegnung, für die gute Zusammenarbeit, sein wertvolles Wirken, für die Wegbegleitung unserer Bürger in verschiedenen Lebenssituationen und das persönliche Engagement hat Herr Pfarrer Harald Kössler Akzente gesetzt und in vielen Bereichen wertvolle Spuren hinterlassen. Wir wünschen alles Liebe und Gute für die Zukunft, Gesundheit und Gottes Kraft zur Erfüllung aller ihm neu gestellten Aufgaben.

Bei derselben Gelegenheit dankten Bürgermeister Ulrich Gamper, der Gemeindeausschuss und der Gemeindegemeindefunktionär Reinhard Widmann den langjährigen Bediensteten für ihren verantwortungsvollen Einsatz, das Engagement für die Algunder Bürgerinnen und Bürger und für die Gemeinde Algund. Neben einem herzlichen Danke gab es für die Geehrten ein Diplom, einen Geschenkkorb mit Algunder Spezialitäten und einen Blumenstrauß.

Für 35 Dienstjahre wurden **Lorenza Di Biase**, Verwaltungsbeamtin, **Susanna Schibig**, Verwaltungsassistentin, **Irene Wallnöfer**, Verantwortliche der Organisationseinheit Standesamtes geehrt. Für 30 Dienstjahre wurden **Andreas Ennemoser**, Verantwortlicher der Organisationseinheit Sekretariat und **Kurt Simonato**, Verwaltungsassistent geehrt und für 20 Dienstjahre **Herbert Gstrein**, Spezialistierter Arbeiter, geehrt.

Einen herzlichen Dank auch an die Bäuerinnen von Algund für ihre Mithilfe bei dieser Feier, für die schöne Dekoration der Tische und für die Zubereitung des Nachspeisenbuffets.



Im Bild von links: Kurt Simonato, Pfarrer Harald Kössler, Gemeindegemeindefunktionär Reinhard Widmann, Herbert Gstrein, Bürgermeister Ulrich Gamper, Irene Wallnöfer, Susanna Schibig, Lorenza Di Biase, Andreas Ennemoser und Vizebürgermeisterin Herta Laimer.

Begegnungsräume schaffen

Algund auf dem Weg zur familienfreundlichen Gemeinde.

Die Gemeinde Algund hatte am 11. Oktober 2016 im Ratssaal ihr erstes Netzwerktreffen mit dem Titel „Algund auf dem Weg zur familienfreundlichen Gemeinde“. treff.familie vom Südtiroler Kinderdorf begleitet die Gemeinde ein Jahr lang dabei zu erkennen, was es bereits alles für Familien gibt, damit sich Familien in der Gemeinde wohl fühlen, wie die Informationen der Angebote zu den Familien kommen und was es noch zu tun gibt. Die Gemeinde ist sich darüber im Klaren, dass Familienfreundlichkeit die Lebensqualität in der Gemeinde erhöht.

„Ziel des Prozesses ist es, konkrete Maßnahmen festzulegen um die Lebensqualität der Familien in unserer Gemeinde zu erhöhen. Algund hat bereits vieles gemacht, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Visionen und Ideen gibt es schon viele. Gemeinsam mit treff.familie werden wir unsere Familienfreundlichkeit unter die Lupe nehmen und schauen, was wir verbessern können“, so Waltraud Holzner.

Ein Wunsch, der im Netzwerk sehr präsent war, war der Wunsch „Begegnungsräume für Familien zu schaffen“: Räume wo sich Eltern mit Kindern unkompliziert treffen können. So würden Kontakte geschaffen, der vor allem Neuzugezogenen helfen würde, sich in die Gemeinde zu integrieren.

„Familienfreundlichkeit bedeutet gesamtgesellschaftliche Rahmenbedingungen zu gestalten, in denen Familien als Menschen in allen Lebensphasen und in jedem Lebensalter gut generationsübergreifend miteinander leben und füreinander da sein können“, so Gerlinde Haller, die Mitarbeiterin von treff.familie, die das Projekt begleitet. Mit dabei waren der Bürgermeister Ulrich Gamper, die Gemeindeferentin Waltraud Holzner, die den Prozess ins Leben gerufen hat, Gerlinde Haller und Astrid Egger von treff.familie und 20 Vertreter/innen aus unterschiedlichen lokalen Organisationen und Vereinen.



Bürgerversammlung

am **Mittwoch, 23. November 2016**
um 20 Uhr im Bürgersaal des Thalguterauses



Der Gemeindevausschuss wird über folgende Themen berichten:
 Bürgermeister Ulrich Gamper: Finanzen, Urbanistik, Verwaltungsreform.
 Vizebürgermeisterin Herta Laimer: Schule, Verkehr und öffentliches Grün.
 Referentin Waltraud Holzner Klotz: Kleinkinderbetreuung, Umbau Seminarräume Thalguterauses, Gemeindegebäude
 Referent Cesare D'Eredità: Via Claudia Augusta, Märkte in Algund, Steuern.
 Referent Johann Gamper: Fernwärme, Glasfasernetz, Peter-Thalguterauses-Str.
 Anschließend steht die Gemeindeverwaltung für Fragen –auch zu anderen Themen– zur Verfügung.

Schulausspeisung im Thalguterahaus

Auch für das Schuljahr 2016/2017 haben sich wieder viele Schülerinnen und Schüler zur Schulausspeisung angemeldet. An den Dienstagen mit Pflichtunterricht am Nachmittag nehmen durchschnittlich 160 Schülerinnen und Schüler und am Donnerstag nimmt nur die Mittelschule mit durchschnittlich 80 Kindern an der Schulausspeisung teil.

Die Mahlzeiten werden vom Catering Service A.R.M.A. GmbH. in der Küche in Meran/Sinich zubereitet und zwischen 12.00 Uhr und 12.30 Uhr direkt in das Thalguterahaus geliefert und warm gehalten. Beim Eintreffen der Kinder wird das Essen auf vorgewärmten Tellern serviert. Die Ausgabe der Essen erfolgt von Algunder Hausfrauen und einer langjährigen Kindergartenköchin, welche von der Gemeinde eigens dafür angestellt wurden.

Es werden die geltenden Richtlinien für eine ausgewogene Ernährung berücksichtigt, mit dem primären Ziel ein nach Bedarf gerechtes Essen zu liefern. Einheimische, frische und saisonale Lebensmittel werden verwendet und immer drei verschiedene Salate serviert.

Aus ernährungstherapeutischer Sicht wird für die Zubereitung der Gerichte nur das Nötigste an Gewürzen – um den Eigengeschmack der Lebensmittel weitgehend zu erhalten – beigemischt.

Wir legen großen Wert auf die Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler (beim Mensaessen) und versuchen stets, auf Wünsche – immer im Einklang mit den Richtlinien für gesunde Ernährung – einzugehen. Gerne können Verbesserungsvorschläge zum Essen – sofern eine ausgewogene Ernährung garantiert wird – vorgebracht werden.

Der Verpflegungssatz für Grund- und Mittelschüler beträgt 4,50 € für jede Mahlzeit. Inbegriffen sind eine Hauptspeise, ein Dessert und ein Getränk. Alle Kosten, die nicht von den Elternbeiträgen gedeckt werden, gehen zu Lasten der Gemeinde und der Autonomen Provinz Bozen.

Das Team sorgt für einen reibungslosen Ablauf bei der Schulausspeisung.



Im Bild von links: Monika Auer, Vizebürgermeisterin Herta Laimer, Annemarie Piazza, Luise Tissot, Annemarie Hölzl, Midi Mair, Annelies Gamper und Karin Laimer.

Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung



Aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 27.7.2016

Städtischer Schlachthof Meran: Abschluss einer Vereinbarung mit der Gemeinde Meran

Es wird vorausgeschickt, dass der städtische Schlachthof Meran in der St.-Josef-Straße zu den Bürgerdiensten gehört, da die Einrichtung eine Kontrolle über die mögliche Zunahme illegaler Schlachtungen gewährleistet, welche zu verzeichnen wäre, sollten eine angemessene Einrichtung und die entsprechenden Hygienekontrollen fehlen;

- dass eine eventuelle Schließung des Schlachthofes Meran demzufolge eine mangelhafte Kontrolle über das Schlachtprodukt, d.h. über die Lebensmittel, welche täglich auf den Tisch kommen, wäre;
- dass der Schlachthof Meran neben den Schlachtungen für bäuerliche Betriebe und Metzgereien auch die gesetzeskonforme Entsorgung von Kleinviehkadavern wie Hunde und Katzen im Interesse der gesamten Bevölkerung durchführt;
- dass auch Algunder Bürger und Betriebe den Schlachthof Meran nutzen;
- dass mit Gemeinderatsbeschluss Nr.43 vom 29.10.2012, rechtskräftig, beschlossen worden ist, mit der Stadtgemeinde Meran eine Vereinbarung betreffend die Nutzung und Finanzierung des städtischen Schlachthofes Meran mit folgenden wesentlichen Elementen abzuschließen:
Jede Gemeinde zahlt jährlich einen Betrag in Höhe von Euro 0,50 für jede in der Gemeinde ansässige Person ein.
- Für jedes in den Gemeinden gehaltene lebende und in den Viehregistern, die jährlich vom tierärztlichen Dienst Meran aktualisiert werden, als Großvieheinheit (GVE) eingestufte Tier wird ein jährlicher Betrag von Euro 3,00 eingezahlt.
- Einer Großvieheinheit entsprechen ein Rind oder ein ausgewachsenes Pferd, zwei Kälber, fünf Schweine, zehn Schafe oder Ziegen oder 20 Lämmer, Kitze bzw. Ferkel.
- Der zu überweisende Betrag wird jährlich an die sich ändernde Zahl der ansässigen Einwohner und der in den einzelnen Gemeinden gehaltenen lebenden Tiere angepasst.
- Das Personal des Schlachthofes zerlegt die geschlachteten Tiere gegen Bezahlung der von der Stadtverwaltung festgelegten Tarife und lagert sie in den Kühlzellen der Einrichtung.
- Die Stadtgemeinde Meran verpflichtet sich, das Kühlsystem der gesamten Anlage noch im laufenden Jahr zu erneuern, um die Betriebskosten zu senken.
- Den Metzgereibetrieben sowie den Privatpersonen mit Wohnsitz oder Betrieb in den Gemeinden, die die Vereinbarung abschließen, wird eine Ermäßigung von 15 % gewährt.
- Die Vereinbarung hat eine Dauer von 3 Jahren ab Datum des Vertragsabschlusses.
- Ab 01.09.2012 wird die feste Quote jedes Jahr wie folgt überwie-

sen: Anzahlung von 50 % bis zum 31. März (mit Bezug auf die Daten des Vorjahres), Restzahlung bis zum 31. Oktober (mit Bezug auf die Daten des laufenden Jahres).

beschließt der Gemeinderat mit 13 Jastimmen bei einer Gegenstimme, die Vereinbarung betreffend die Nutzung und Finanzierung des städtischen Schlachthofes Meran zu den bisher geltenden Bedingungen zu erneuern.

Ernennung eines Europa-Gemeinderates der Gemeinde Alkund

Folgendes wird vorausgeschickt:

Das Projekt „Europa fängt in der Gemeinde an“ wurde im Jahre 2012, dem erfolgreichen Modell des österreichischen Außenministeriums folgend, geschaffen. In Südtirol haben sich dafür 68 Gemeinderäte gemeldet. Diesen wurde eine Fortbildungsreihe über das EU-Recht und abschließend sogar eine Bildungs- und Informationsreise nach Brüssel angeboten, um konkret den Europäischen Institutionen näher zu kommen. Die Europa Gemeinderäte wurden außerdem in den Informationsfluss zu tagesaktuellen Themen (regelmäßige e-mail-Newsletter mit knapp gefassten Informationen und Fakten) eingebunden, sowie bei Netzwerktreffen der Europa-Gemeinderäte zum Informationsaustausch eingeladen. Durch ein verstärktes Engagement wollen nun der Gemeindenverband und die Abteilung Europa diesem Projekt neue Impulse geben. Somit hätten Bürger und Unternehmen, neben der Abteilung Europa die zwar Südtirols zentrale Ansprechstelle für europäische Belange bleibt, auch direkt vor Ort eine Ansprechperson um schnell auf Antworten zu Europäischen Regelungen, Finanzierungen und etwaige EU-Themen zu erhalten. Die Abteilung Europa und der Südtiroler Gemeindenverband legen Wert darauf, dass die Bürger schneller über aktuelle europäische Themen informiert werden. Der Gemeinderat beschließt mit 12 Jastimmen bei zwei Stimmenthaltungen, die Gemeinderätin Verena Berteotti für die Dauer der Verwaltungsperiode 2015-2020 zum Europa-Gemeinderat der Gemeinde Alkund zu ernennen.

Beschlussantrag der Gemeinderäte Dr. Eva Trockner Gutwagner, Johann Mair, Heinz Bonani (Gemeinsam für Alkund), Verena Berteotti (SVP) und Geom. Mario Cosentino (Dorfliste Alkund) betreffend die Schaffung von Räumlichkeiten für die Vereine im Vereinshaus

Nach eingehender Diskussion schreitet man zur Abstimmung:

Für den Antrag:	14 Ratsmitglieder
Gegen den Antrag:	0 Ratsmitglieder
Stimmhaltungen:	0 Ratsmitglieder

Der Gemeinderat beschließt den im Betreff angeführten Beschlussantrag mit folgendem Wortlaut anzunehmen:

„Die Vereinshaus Ges.m.b.H. wird aufgefordert, sofort eine Machbarkeitsstudie zu beauftragen, welche Folgendes beinhaltet:

- Ein Konzept für die Umgestaltung der Seminarräume im Obergeschoss als Ersatz für die Vereinshausbar im Erdgeschoss;
- Die Umgestaltung oder Ergänzung der bestehenden Theke im Raum „kirchwärts“, um sie für die Herstellung und Verabreichung kleinerer Speisen nutzen zu können;
- Einen Kostenvoranschlag für die Ausführung dieses Konzeptes. Die Gemeindeverwaltung soll im Haushalt 2017 Mittel vorsehen, mit denen das vorgenannte Konzept finanziert und schnellstmöglich umgesetzt werden kann.“

Allfälliges

Gemeinderat Heinz Bonani meldet sich zu folgenden Themen:

- Bepflanzung Grabbachpromenade. Vizebürgermeisterin Herta Laimer antwortet.
- Übernahme des Mühlbaches. Bürgermeister Ulrich Gamper antwortet.
- Gutachten zur 3. Fortschreibung des Abfallbewirtschaftungskonzeptes 2000. Bürgermeister Ulrich Gamper antwortet.
- Bühnenüberdachung Festplatz. Gemeindesekretär Dr. Reinhard Widmann und Bürgermeister Ulrich Gamper antworten.
- Kühlzelle Töllgraben. Bürgermeister Ulrich Gamper antwortet.

- Kindergarten Forst – energetische Sanierung – neue im Gemeindebauleitplan vorgesehene Position. Bürgermeister Ulrich Gamper und Gemeindesekretär Dr. Reinhard Widmann antworten.

Gemeinderätin Dr. Eva Trockner Gutweniger meldet sich zu folgenden Themen:

- Lebensläufe der Gemeinderäte. Gemeindesekretär Dr. Reinhard Widmann antwortet.
- Spritzen während der Nacht – Beschwerdeschreiben. Bürgermeister Ulrich Gamper antwortet.
- Tauschvertrag im Bereich Ebeneich. Bürgermeister Ulrich Gamper antwortet.
- Umweltplan. Abänderung des Stellenplanes. Gemeindesekretär Dr. Reinhard Widmann und Bürgermeister Ulrich Gamper antworten.
- Blumengeschenke anlässlich von Geburtstagen – Repräsentationsausgaben. Gemeindesekretär Dr. Reinhard Widmann antwortet.
- Hundewiese. Bürgermeister Ulrich Gamper und Gemeinderat Hansjörg Egger antworten.



Gemeindeausschuss

Sitzung vom 30.8.2016

Der Gemeindeausschuss, mit dem AMV Algund/Raiffeisen mit Sitz in Algund eine **Vereinbarung zur Führung des Mehrzweckgebäudes in der Sport- und Freizeitzone von Algund** abzuschließen.

Mit genannter Vereinbarung verpflichtet sich der AMV Algund/Raiffeisen, das Mehrzweckgebäude auf eigene Kosten zu führen und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dem AMV Algund/Raiffeisen ist es gestattet, im Gebäude auf eigene Kosten eine Bar/Imbiss einzurichten. Die Vereinbarung hat eine Dauer bis zum 28.06.2031.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Tore beim Neubau des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Algund** mit einem Ausschreibungsbetrag von Euro 53.600,00 + MwSt. mittels Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung der Bekanntmachung auszuschreiben.

Zur Ausschreibung müssen mindestens 5 Firmen eingeladen werden.

Sitzung vom 5.9.2016

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Gemeindeausschussbeschluss Nr.309 vom

05.07.2016, betreffend den **Abschluss eines Tauschvertrages im Bereich Ebeneich richtigzustellen bzw. abzuändern.**

Die Richtigstellung bzw. Abänderung ist erforderlich, nachdem der ursprüngliche Teilungsplan fehlerhaft war.

Sitzung vom 13.9.2016

Der Gemeindeausschuss beschließt, mit der Pension St. Hippolyt des Karl Augsten & Co. KG einen **Grundtauschvertrag zur Richtigstellung von Flächen im St.-Kassian-Weg** abzuschließen.

Die Gemeinde tritt 74 m² ab und erhält 36 m². Die Ausgleichszahlung zugunsten der Gemeinde beläuft sich auf Euro 9.500,00.

Der Gemeindeausschuss beschließt, folgende Kandidaten zur Erstellung der **Rangordnung für die befristete Aufnahme eines/er qualifizierten Arbeiters/in** zuzulassen:

- Garber Lukas,
- Lamprecht Markus.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die monatliche **Kindergartengebühr** aller drei Landeskinderärten der Gemeinde Algund für das Schuljahr 2016/2017 auf Euro 62,00 pro Kind festzusetzen.

Dies entspricht einer Erhöhung von Euro 1,00 gegenüber dem laufenden Jahr.

Sitzung vom 20.9.2016

Der Gemeindeausschuss beschließt, die von Herrn Dr. Ing. Martin Oberhuber aus Algund vorgelegte **Abänderung des Durchführungsplanes für die Zone für produktive Ansiedlungen „Handwerkerzone Algund“**, bestehend aus folgenden Unterlagen zu genehmigen (1. Maßnahme):

- Auszug aus dem Bauleitplan;
- Auszug aus dem Mappenblatt;
- Rechtsplan;
- Technischer Bericht;
- Durchführungsbestimmungen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die von Dr. Ing. Stefano Mattei und Dr. Arch. Barbara Bruccoleri aus Bozen vorgelegte **4. Abänderung des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone „B2“**, bestehend aus folgenden Unterlagen und unter Einhaltung der Bedingungen des Amtes für Mobilität zu genehmigen (1. Maßnahme):

- Auszug aus dem Bauleitplan;
- Auszug aus dem Mappenblatt;
- geltender Rechtsplan;
- Abänderung Rechtsplan;
- Erläuternder Bericht;
- Durchführungsbestimmungen;
- Gestaltungsplan;
- 3 D Modell.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die von Herrn Dr. Arch. Zöschg Heinrich aus Lana vorgelegte **zweite Abänderung des Durchführungsplanes für die Zone für produktive Ansiedlungen „Gewerbebeerweiterungsgebiet Forst 2“**, bestehend aus folgenden Unterlagen zu genehmigen (2. Maßnahme):

- Auszug aus dem Bauleitplan;
- Auszug aus dem Mappenblatt;
- Bestandsaufnahme;
- Rechtsplan;
- Infrastrukturenplan;
- Gestaltungsplan;
- Technischer Bericht;
- Durchführungsbestimmungen;
- Eigentümerverzeichnis.

Der Gemeindeausschuss beschließt, mit der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG **Verträge betreffend Inkasso und Gutschrift von Zahlungen mittels Zahl- und Kreditkarten** abzuschließen. Dies ist erforderlich, damit auch die Nutzer der Seilbahn Saring-Aschbach mit Bancomat- oder Kreditkarte bezahlen können.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Endabrechnung** betreffend den durch die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt im Zeitraum 01.01.2015 – 31.12.2015 in der Gemeinde Algund durchgeführten **Hauspflagedienst** im Gesamtbetrag von Euro 32.668,29 zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Endabrechnung betreffend die Umweltdienste im Gemeindegebiet von Algund – Jahr 2015** – im Gesamtbetrag von Euro 358.332,28 zu genehmigen und die **Saldo-rechnungen** der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt im Betrag von Euro 124.173,30 auszubezahlen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Spesenaufstellung betreffend die **Umweltdienste im Gemeindegebiet von Algund – 1. Akonto für das Jahr 2016** – zu genehmigen und die Rechnung der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt im Gesamtbetrag von Euro 176.462,10 auszubezahlen.

Sitzung vom 27.9.2016

Der Gemeindeausschuss beschließt nachfolgende **Holzlose** in der Örtlichkeit Vellau zum Einheitspreis von Euro 46,00 + Mwst. an die Firma Holzhandel Kofler Oskar & Co. KG aus Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix

zu verkaufen:

- Holzlos „Käferholz Kienegg 2016 – Abt.3“,
- Holzlos „Töllwald 2016 Windwurf – Abt.6 und 7“,
- Holzlos „Grabbach 2016 – Abt.2“.

Die angenommene Gesamteinnahme beläuft sich auf Euro 14.674,00 + Mwst. für eine angenommene Holzmenge von 319 m³.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Kostenanteil der Gemeinde Algund betreffend die **Finanzierung der Arbeiten zur Sanierung der Trinkwasserleitung Friegle** im Betrag von Euro 11.880,00 zu genehmigen und an die Stadtgemeinde Meran den Akontobetrag von Euro 5.940,00 zurückzuerstatten.

Der Gemeindeausschuss beschließt, der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol für die teilweise Deckung der Ausgaben für die **Finanzierung von Kanalisationen und Kläranlagen** den Betrag von insgesamt Euro 86.587,90 zu bezahlen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den mit der Sozialgenossenschaft „Casa Bimbo Tagesmütter – ONLUS“ mit Sitz in Bozen bestehenden Vertrag betreffend die Anvertrauung des **Dienstes der Kindertagesstätte der Gemeinde Algund** zu den bisherigen Bedingungen bis zum 31.12.2016 zu verlängern.

Sitzung vom 4.10.2016

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Ökonomatsabrechnung** im 3. Trimester 2016 im Gesamtbetrag von Euro 2.516,61 zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Bediensteten der **Seilbahn Saring-Aschbach** für den **Bereitschaftsdienst während der Wintersaison 2016/2017** einen monatlichen Bruttopauschalbetrag von Euro 300,00 pro Person zu gewähren.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den **Kostenanteil** der Gemeinde Algund betreffend die von der Stadtgemeinde Meran im Jahr 2015 für das **ehemalige Trinkwasserkonsortium Meran-Algund-Marling-Tscherms-Lana** getätigten Ausgaben im Betrag von Euro 6.960,13 zu genehmigen.

Sitzung vom 11.10.2016

Der Gemeindeausschuss, das **Holzlos** „Töllwald 2016 Windwurf – Abt.3 und 4“ mit einer voraussichtlichen Nettomenge von ca. 281 Efm. zum Einheitspreis von Euro 46,00 + Mwst. an die Firma Holzhandel Kofler Oskar & Co. KG aus Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix **zu verkaufen**.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die vom Forstinspektorat Meran erstellten **Messungsprotokolle für nachfolgende Holzlose** zu genehmigen:

- Holzlos „Käferholz Kienegg 2016 – Abteilung 3“ mit einer Nutzholzmenge von 50,396 Efm. und einem Verkaufspreis von insgesamt Euro 2.318,22 + Mwst.
- Holzlos „Grabbach 2016 – Abteilung 2“ mit einer Nutzholzmenge von 289,873 Efm. und einem Verkaufspreis von insgesamt Euro 13.334,16 + Mwst.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Abrechnung der **Ausgaben für das Sommerbetreuungsprojekt 2016 für Grundschüler** im Gesamtbetrag von Euro 15.716,54 zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die von Dr. Arch. Stuppner Harald und Dr. Arch. Unterweger Stefan aus Meran vorgelegte **Abänderung des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone „C2“ (Alte Landstraße)** bestehend aus folgenden Unterlagen zu genehmigen (1. Maßnahme):

- Auszug aus dem Mappenblatt;
- Rechtsplan;
- Plan Infrastrukturen;
- Technischer Bericht;
- Durchführungsbestimmungen;
- Bebauungsvorschlag.

Die Abänderung sieht die Erhöhung der maximalen Baurechtsfläche vor, um eine planerisch sinnvollere Anordnung des Bauvolumens auf dem Baulos 2 (geförderter Wohnbau) zu gewährleisten.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Abrechnung der **Ausgaben für das Sommerbetreuungsprojekt 2016 für Kindergartenkinder** im Gesamtbetrag von Euro 15.146,01 zu genehmigen.

Sitzung vom 18.10.2016

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Vergütung für die **Bereitstellung des Innenhofes des Rathauses bzw. des Ratssaals**

zur **Vornahme von Ziviltrauungen** sowie von eingetragenen Partnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare von Personen **mit beiderseitigem Wohnsitz außerhalb des Gemeindegebietes**, wie folgt, festzulegen:

- Innenhof des Rathauses: Euro 85,00
- Ratssaal: Euro 200,00

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Gemeindearbeiter Herbert Gstrein, Hermann Haller und Georg Lerchner zur Leistung von **Bereitschaftsdienst für die Schneeräumung** während der kommenden Winterseason zu ermächtigen.

Die monatliche Bruttovergütung beläuft sich auf Euro 300,00 pro Person.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das vom Ingenieurbüro von Pföstl & Helfer GmbH. aus Lana erstellte **Ausführungsprojekt zur Errichtung eines Trink- und Schwarzwasseranschlusses für den Parkplatz Töllgraben** mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 114.529,22 **in technisch-verwaltungsmäßiger** Hinsicht zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Arbeiten zur Errichtung eines **Trink- und Schwarzwasseranschlusses für den Parkplatz Töllgraben** mit einem Ausschreibungsbetrag von Euro 74.011,68 + MwSt. mittels **Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung** der Bekanntmachung auszuschreiben, wobei ausdrücklich bestimmt wird, dass der Zuschlag auch bei Vorlage nur eines einzigen Angebotes erfolgt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Führung der Kindertagesstätte Algund** im Zeitraum 01.01.2017 – 31.12.2018 mittels **Verhandlungsverfahren** durch Einladung von 5 akkreditierten Sozialgenossenschaften zu vergeben.

Die Ausschreibungssumme beläuft sich auf Euro 576.000,00.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Rechnung der Firma Tissot Peter aus Algund betreffend den **Austausch der Notleuchten im Vereinshaus** im Gesamtbetrag von Euro 7.031,20 zu genehmigen, liquidieren und auszubezahlen.

Die Mehrausgabe in Höhe von Euro 796,56 ist darauf zurückzuführen, dass im ursprünglichen Auftragsbetrag die Montage nicht enthalten war.

Sitzung vom 25.10.2016

Der Gemeindeausschuss beschließt, das vom Forstinspektorat Meran erstellte **Messungsprotokoll des Holzloses „Töllwald 2016 Windwurf – Abteilungen 3 und 4“** mit einer Nutzholzmenge von 171,696 Efm. und einem Verkaufspreis von Euro 7.898,02 + MwSt. zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, mit nachfolgenden Anrainern Grundtausch- bzw. Kaufverträge zur **Richtigstellung des Verlaufes der Gemeindewege im Bereich der geschlossenen Höfe Windmühler und Sonnenhof** abzuschließen:

- von Pföstl Josef,
- von Pföstl Alois,

- von Pföstl Edeltraud,
- von Pföstl Notburga.

Die Gemeinde Algund verkauft insgesamt alte aufgelassene Wegflächen im Ausmaß von 1480 m² und kauft im Gegenzug die Flächen der bestehenden Straße im Ausmaß von 112 m² an.

Die von der Gemeinde zu verkaufenden Liegenschaften haben einen Wert von Euro 110.760,00, während den anzukaufenden Liegenschaften ein Wert von Euro 8.960,00 zuerkannt wird.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Vereinbarung betreffend die **Verlängerung der Linie „237 – Citybus Algund“ in den Abendstunden im Zeitraum Mai bis November 2016** zu genehmigen.

Gemäß Vereinbarung beteiligt sich die Gemeinde Algund mit Euro 15.053,50 + MwSt. an den Betriebskosten, was einem Anteil von 50 % entspricht. Der von der Gemeinde Algund zu übernehmende Betrag wird vom ordentlichen Beitrag an den Tourismusverein Algund in Abzug gebracht.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Abrechnung der Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt betreffend das **Projekt „NaMoBu 2015“** mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 2.750,00 zu Lasten der Gemeinde Algund zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Abrechnung der Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt betreffend das **Projekt „Nightliner 2015“** mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 3.265,00 zu Lasten der Gemeinde Algund zu genehmigen.

Vom Gemeindeausschuss beschlossene Beauftragungen

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag	Anmerkungen
30.8.16	Verlängerung des Abonnements betreffend die Nutzung der Datenbank „Leggi d'Italia PA“ samt verschiedener zusätzlicher Leistungen.	Gesellschaft Gruppo Wolters Kluwer Italia GmbH.	Die jährlichen Kosten für das Abonnement belaufen sich auf Euro 1.572,00 + MwSt.	für die Dauer eines Jahres
	Aufsichtsdienst vor den Schulgebäuden sowie Assistenzdienst bei sportlichen, kulturellen und religiösen Veranstaltungen.	Arquin Rudolf; De Checchi Marilena; Gamper Gottfried; Telser Augusto; Telser Sebastian; Zanderigo Jona Bruno; Militaru Gabriel; Toffalori Sandro; Maier Bruno.	Die Bruttostundenvergütung wird mit Euro 15,00 festgelegt. Die entsprechende Vergütung wird mit Gutscheinen (Voucher) bezahlt	Der Auftrag umfasst auch Straßenreinigungsarbeiten. Außerdem kann der Bürgermeister unter diesen Personen auch Personal für die Kontroll- und Feststellungstätigkeit sowie den Zustelldienst ernennen.
	Der Gemeindeausschuss beschließt, den Schulausspeisungsdienst im Schuljahr 2016/2017 jeweils am Dienstag und Donnerstag an denen Schultag ist anzubieten. Die Verteilung der Mahlzeiten erfolgt durch nachfolgende Personen:	Monica Auer; Aloisia Monika Höllrigl; Karin Laimer; Anna Maria Kessler; Annelies Pföstl; Anna Maria Hölzl; Maria Luise Mair.	Die Bruttovergütung pro Tag und Person wird mit Euro 50,66 festgelegt. Die entsprechende Vergütung wird mit Gutscheinen (Voucher) bezahlt	
	Zurverfügungstellung der für den Schulausspeisungsdienst 2016/2017 benötigten Räumlichkeiten im Vereinshaus Peter Thalgueter.	Vereinshaus GmbH. Algund	voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 17.875,00 + MwSt.	Weiters legt der Gemeindeausschuss fest, von jedem Schüler einen Kostenbeitrag in Höhe von Euro 4,50 pro Mahlzeit zurückzufordern.
	Zubereitung und Lieferung der Mahlzeiten für den Schulausspeisungsdienst 2016/2017.	Firma A.R.M.A. GmbH. mit Sitz in Bozen	voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 28.214,70 + MwSt.	Die Abrechnung erfolgt aufgrund der effektiven Anzahl an gelieferten Mahlzeiten.
	Durchführung von verschiedenen Messungen bei den Elektroanlagen in folgenden öffentlichen Gebäuden: - Gemeindehaus - Kindergarten Algund - Kindergarten Forst - Grundschule Algund - Mittelschule Algund - Gebäude der Seniorenwohnungen - Gemeindebauhof - Vereinshaus.	Firma Elektro Waibl GmbH. des Markus Schnitzer aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 4.515,00 + MwSt.	
	Lieferung von Reinigungsmaterial und Verbrauchsmaterial für das Rathaus und verschiedene andere Gemeindeeinrichtungen.	Firma Ress Multi-services GmbH. aus Lana	Die voraussichtliche Gesamtausgabe beläuft sich auf Euro 1.800,00 + MwSt.	
	Durchführung von Kontrollen bei den Blitzschutz- und Erdungsanlagen in nachfolgenden öffentlichen Gebäuden: - Gemeindehaus - Kindergarten Algund - Kindergarten Forst - Grundschule Algund - Mittelschule Algund - Gebäude der Seniorenwohnungen - Gemeindebauhof - Vereinshaus.	Firma I & S Ingegneria e Sicurezza GmbH. aus Bozen	Gesamtvergütung von Euro 1.980,00 + MwSt.	

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag	Anmerkungen
	Lieferung eines Druckreduzierventils samt Zubehör für den Verteilerschacht der Trinkwasserleitung Forst (Bereich Schwimmbad).	Firma Torggler Commerz AG aus Marling	Gesamtvergütung von Euro 9.123,47 + MwSt.	
13.9.16	Erstellung des Gemeindeplans für die akustische Klassifizierung (G.A.K.).	Studio Eurokustik GmbH. aus Mals	Gesamtvergütung von Euro 5.749,00 + MwSt.	
	Erstellung eines Teilungsplanes sowie der Gebäudekatastermeldung der neuerrichteten Kühlzelle samt Aufenthaltsraum für das Jagdrevier Algund.	Geom. Martin Geier aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 2.079,00 + Geometergebühren und MwSt.	
	Erstellung einer technischen Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Zughaltestelle im Bereich Josefsbergtunnel mit Anbindung der Fraktion Forst.	Ingenieurteam Bergmeister GmbH. aus Vahrn	Gesamtvergütung von Euro 11.900,00 + Pensionskasse und MwSt.	
	Lieferung und Bedrucken von T-Shirts für die Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche.	Firma Fashion Print OHG aus St. Georgen/Bruneck	Gesamtvergütung von Euro 1.848,70 + MwSt.	
	Anfertigung und Lieferung von Fahrradständern und Schildhalterungen für die Seilbahn Saring-Aschbach, sowie von Schildern in Aluminium und verschiedenen Schildern für den Holzlehrpfad in der Fraktion Aschbach.	Firma Harald Schwaizer & Co. KG aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 2.185,00 + MwSt.	
	Durchführung von Pflege- und Instandhaltungsarbeiten bei den verschiedenen öffentlichen Grünflächen.	Firma SAM GmbH. (Südtiroler Agrar Maschinenring-service) aus Bozen	Gesamtvergütung von Euro 9.976,00 + MwSt.	In diesem Zusammenhang gibt Vizebürgermeisterin Herta Laimer zu Protokoll, dass der Auftrag nicht nur die Grünflächen betrifft, sondern auch die Straßen und Wege. Die Ausgaben sind somit den jeweiligen Kostenstellen anzulasten.
	Lieferung von zwei Leuchten samt Masten für die öffentliche Beleuchtung.	Firma Urbis GmbH. aus Pfalzen	Gesamtvergütung von Euro 2.164,00 + MwSt.	
	Austausch der Noteinsätze (Batterien) in der Turnhalle und in den Nasszellen der Turnhalle Algund.	Firma Elektro Waibl GmbH. des Markus Schnitzer aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 1.569,00 + MwSt.	
20.9.16	Lieferung von Asphalt für die Aschbacherstraße.	Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad am Stilfserjoch	Gesamtvergütung von Euro 2.730,00 + MwSt.	
	Verlängerung des bestehenden Mietvertrags betreffend die Überlassung von Räumlichkeiten für die Einrichtung einer Kindertagesstätte bis zum 30.09.2017 zu den bestehenden Bedingungen.	Kapuzinerstiftung Liebeswerk mit Sitz in Meran	Der monatliche Mietzins beläuft sich auf Euro 1.193,00 + MwSt.	
27.9.16	Erhebung im Grundbuch und Katasteramt, Vermessung sowie Erstellung von drei zusätzlichen Teilungsplänen zur Richtigstellung des Verlaufes der Straßen und Wege in der Fraktion Aschbach.	Geom. Alois Moser aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 8.800,00 + CAP und MwSt.	

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag	Anmerkungen
	Asphaltierung des Huebenweges im Bereich des Hotel Flora.	Firma Mair Josef & Co. KG des Mair Klaus aus Prad am Stilfserjoch	Gesamtvergütung von Euro 8.240,00 + MwSt.	
	Zubereitung und Lieferung der Mahlzeiten für die Kindertagesstätte Algund für den Zeitraum Oktober 2016 – September 2017.	Kapuzinerstiftung Liebeswerk mit Sitz in Meran	voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 14.000,00 + MwSt.	Die Abrechnung erfolgt aufgrund des angebotenen Einheitspreises von Euro 5,35 + MwSt.
	Koordination eines einstufigen Planungswettbewerbes mit Vorauswahl für den Umbau, die energetische Sanierung und die Errichtung einer Kindertagesstätte im Seniorenheim Mathias Ladurner in Algund	Architekturbüro Stecher des Arch. Kurt und Arch. Martin Stecher mit Sitz in Prad am Stilfserjoch	Gesamthonorar von Euro 31.250,00 + Fürsorgebeitrag und MwSt.	
4.10.16	Genehmigung der Niederschrift des Verhandlungsverfahrens betreffend die Schlosserarbeiten beim Neubau des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Algund und	Firma Stahlbau Pichler GmbH. aus Bozen	Vergabebetrag von Euro 233.078,73 + MwSt.	Die Arbeiten werden an die Firma vergeben, welche das günstigste Angebot eingereicht hat.
11.10.16	Genehmigung der Niederschrift des Verhandlungsverfahrens betreffend die Arbeiten zur Errichtung einer Beach-Volley-Anlage in der Sport- und Freizeitzone Algund Gleichzeitig wird auch der von der Wettbewerbsbehörde verfügte Ausschluss der Firma Impresa Costruzioni Calzà GmbH. aus Arco (TN) bestätigt.	die Firma Soluzioni Impianti GmbH. Consorzio Stabile aus Taio (TN)	Vergabebetrag von Euro 297.024,78 + MwSt.	Die Firma hat das günstigste Angebot eingereicht. An der Ausschreibung hatten insgesamt 11 Firmen teilgenommen.
	Erstellung eines geologischen Gutachtens für die Errichtung eines Schmutzwasserhauptsammlers samt Anschlussleitungen in Obervellau sowie Verlegung von Breitbandverrohrung.	technisches Büro Dr. Geol. Konrad Messner aus Algund	Gesamthonorar von Euro 1.800,00 + Fürsorgebeitrag und MwSt.	
18.10.16	Lieferung und Montage von verschiedenen Fenstern für die Bergstation der Seilbahn Saring-Aschbach.	Firma Finstral AG aus Ritten	Gesamtvergütung von Euro 2.828,95 + MwSt.	Die Fenster dienen als Wind- und Regenschutz an der Ostfassade des Gebäudes.
	Genehmigung der Niederschrift des Verhandlungsverfahrens betreffend die Tore beim Neubau des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Algund.	Firma Überegger GmbH. aus Freienfeld	Vergabebetrag von Euro 51.421,00 + MwSt.	
	Errichtung einer Urnenmauer im Gemeindefriedhof.	Firma Clericuzio Claudio & Co. KG aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 17.753,73 + MwSt.	
	Reparatur bzw. Umbau der Beregnungsleitung in der Sport- und Naherholungszone.	Firma A. Oberhofer GmbH. aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 7.429,18 + MwSt.	
	Gestaltung der Panoramatafel bei den Thronesseln im Bereich „Hochkreuz“.	Firma W13 GmbH. aus Bozen	Gesamtvergütung von Euro 5.080,00 + MwSt.	
	Durchführung von Reparaturarbeiten an den verschiedenen Spielplätzen.	Firma Arch Play GmbH. aus Burgstall	Gesamtvergütung von Euro 6.600,00 + MwSt.	
	Pflegearbeiten an der Dachbegrünung der Turnhalle Algund.	Firma Ebenkofler Stefan aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 1.600,00 + MwSt.	

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag	Anmerkungen
	Reparatur des Lastkraftwagens des Gemeindebauhofes.	Firma Agritechnik Südtirol des Zanluchi Robert aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 1.812,99 + Mwst.	
	Außerordentliche Instandhaltung von Infrastrukturen und dem Abbruch eines Bauwerkes (Pumpenhaus hinter dem Vereinshaus).	Firma Gögele GmbH. aus Partschins	Gesamtvergütung von Euro 25.814,04 + Mwst.	
	Lieferung von Brot für den Kindergarten und verschiedene Gemeindeeinrichtungen im Jahr 2017.	Bäckerei Haller Helmut & Co. KG aus Algund	Für diesen Auftrag wird ein Höchstbetrag von Euro 2.000,00 + Mwst. vorgesehen.	
	Lieferung von Milchprodukten für verschiedene Gemeindeeinrichtungen im Jahr 2017	Sennereigenossenschaft Algund Landwirtschaftliche Gesellschaft mit Sitz in Algund	Für diesen Auftrag wird ein Höchstbetrag von Euro 5.700,00 + Mwst. vorgesehen.	
	Lieferung von Büro- und Bastelmaterial für die Kindergärten im Jahr 2017.	Firma Papier Büro Blas aus Meran	Für diesen Auftrag wird ein Höchstbetrag von Euro 4.500,00 + Mwst. vorgesehen.	
	Lieferung von Fischprodukten für den Kindergarten von Algund für das Jahr 2017.	Firma De Noia Mercenero Claudio & Co. KG aus Meran	Für diesen Auftrag wird ein Höchstbetrag von Euro 1.710,00 + Mwst. vorgesehen.	
	Lieferung von Geflügel, Eiern und Tiefkühlprodukten für das Jahr 2017.	Firma Furlan Commerz KG aus Meran	Für diesen Auftrag wird ein Höchstbetrag von Euro 3.500,00 + Mwst. vorgesehen.	
	Lieferung von Lebensmitteln und anderen Produkten im Jahr 2017.	Firmen Seven AG aus Trient und Billig AG aus Neumarkt.	Für diesen Auftrag wird ein Höchstbetrag von Euro 9.000,00 + Mwst. (Seven AG) und von Euro 1.500,00 + Mwst. (Billig AG) vorgesehen.	
	Austausch der Notleuchten im Rathaus.	Firma Elektro Waibl GmbH. des Markus Schnitzer aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 2.211,20 + Mwst.	
	Reparatur des Treppenliftes beim Museum Brückenkopf.	Firma Lift 2000 OHG aus Lana	Gesamtvergütung von Euro 4.510,00 + Mwst.	
25.10.16	Austausch der Dimmeranlage im Vereinshaus Peter Thalgueter.	Firma By Oskar Light KG aus Tirol	Gesamtvergütung von Euro 11.200,00 + Mwst.	
	Ausführung des Aufsichtsdienstes vor den Schulgebäuden in Algund vor und nach dem Unterricht sowie für Assistenzdienst bei sportlichen, kulturellen und religiösen Veranstaltungen.	Marco Bagamoro	Bruttostundenvergütung von Euro 15,00	
	Anfertigung, Lieferung und Montage einer Panoramatafel im Bereich der Thronessel „Hochkreuz“.	Firma Harald Schwaizer & Co. KG aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 4.013,00 + Mwst.	

Baukonzessionen

2016/64 vom 31.8.2016: Ladurner Helmut. Umbau und Sanierungsarbeiten mit Erweiterung am Wohngebäude des „Gruberhof“ mit Errichtung von „Urlaub auf dem Bauernhof“ (Art.107 Abs.16 und Art.127 Abs.2 des L.G. 13/97). B.p. 202/1, 2220 K.G Algund I Vellau 12/A

2016/65 vom 7.9.2016: Gamper Josef. Durchführung von Meliorierungsarbeiten. G.p. 1714, 1715/1, 1716, 1717/1, 1798 K.G Algund I Vellau

2016/66 vom 23.9.2016: Di Benedetto Piero, Erlacher Sabine, Landbau KG. der Wanda Birke. Teilabbruch eines Wirtschaftsgebäudes und Neubau einer Wohnanlage der Landhaus KG. der Wanda Birke - 2. Varianteprojekt - Errichtung einer konventionierten Wohnung. B.p. 2107 M.A./P.M. 2, B.p. 2195 M.A./P.M. 1 K.G Algund I. Mitterplars

2016/67 vom 29.9.2016: Pirhofer Peter. Projekt zur Zusammenlegung von Wohneinheiten und geringe Umbauarbeiten. B.p. 8 M.A./P.M. 1, B.p. 8 M.A./P.M. 2 K.G Forst. Vinschgauer-Str. 17

2016/68 vom 3.10.2016: Unterweger Eduard. 1.Variante - Abbruch, Wiederaufbau und Erweiterung des Gebäudes. B.p. 665, G.p. 71, 72 K.G Algund I. Dorf St.-Hippolyt-Strasse 10

2016/69 vom 5.10.2016: Prantl Lukas. 2.Variante - Umbau und Erweiterung Wohnhaus „Prantl“. B.p. 675, G.p. 910/3 K.G Algund I. Dorf Huebenweg 3

2016/70 vom 10.10.2016: Bauer Trojer Hans Hermann. Projekt zur Erweiterung der bestehenden Parkplätze. G.p. 574/1 K.G Algund I Josef Weingartnerstr. 85

2016/71 vom 17.10.2016: Siller Johann. Umwidmung von landwirtschaftlichem Volumen in konventionierte Wohnkubatur (lt. Art.107 Abs.23 L.G. 13/97). B.p. 30/1 K.G Algund I. Dorf Leitenweg 2

2016/72 vom 18.10.2016: Siller Josef Paul. Ausbau des Dachgeschosses samt energetischer Sanierung des Gebäudes „Huber unterm Baum“. B.p. 5/1 K.G Algund I

2016/73 vom 18.10.2016: Bacher A. und Eppacher R. & Co. KG. Neuerrichtung eines Betriebes und einer Dienstwohnung. B.p. 899 K.G Algund I. Handwerkerzone 3

2016/74 vom 19.10.2016: Oberhofer Karin. Aufhöhung des Daches sowie interne Umbauarbeiten zur Erweiterung des Wohnung im Dachgeschoss des bestehenden Gebäudes. B.p. 835 M.A./P.M. 7 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr. 47/A

2016/75 vom 24.10.2016: Pircher Patrik. Bau von Feldwegen und Planierung von landwirtschaftlich genutzten Kulturflächen am „Unterlechnerhof“ in Vellau. G.p. 1667/1, 1669, 1670, 1797/1 K.G Algund I. Vellau 42

2016/76 vom 24.10.2016: Winterholer Martin. Umwidmung von Wirtschaftskubatur in „Urlaub auf dem Bauernhof“ am „Bognerhof“ (laut Art.107 Abs.23 L.R.G.). B.p. 143 K.G Algund I. Mitterplars 17

2016/77 vom 25.10.2016: Gamper Martin. Veränderung durch Abbruch der Außenmauer zum Balkon zwecks Erhöhung der Bruttofläche und Errichtung einer Veranda anstelle eines Balkons - Erweiterung auf 850 m³ (Art.107 Abs.16 L.G. 13/97). B.p. 672/1 M.A./P.M. 3 K.G Algund I. Oberplars 33

Familienerlebnistag

in der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung
Frankenberg, Tisens

am Samstag, 26. November 2016
von 15 bis 18 Uhr

Programm:
Vortrag „Elektrosmog – wie vermeiden?“

Kreative Workshops:

Filzdeko selbst genäht
Gesunde Jause
Schmink- und Bastelecke
Stockpizza im Freien

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Raiffeisenkasse Algund

Abteilungen im Innenbereich: Direktion und Sekretariat

In der Frühjahrsausgabe 2014 der ALM hatten wir mit Artur Lechner ein Interview geführt. Er wurde mit 1. Juli 2014 zum Direktor bestellt.

Heute, zwei Jahre danach, haben wir erneut **Herrn Lechner** besucht und ihn gebeten uns einen Einblick in seine jetzige Aktivität zu geben.

Herr Lechner, welche waren, in Ihrer bisherigen zweijährigen Tätigkeit als Direktor der örtlichen Raiffeisenkasse, Ihre schönsten Erfahrungen und warum?

Eine meiner schönsten Erfahrungen habe ich gleich zu Beginn meiner Tätigkeit in Algund gemacht und zwar war es die Art und Weise, wie ich im Frühjahr 2014 in der Bank und in der Dorfgemeinschaft aufgenommen wurde; dafür bedanke ich mich persönlich bei allen.

Neben vielen anderen schönen Erfahrungen ist die jährlich stattfindende Vollversammlung der Mitglieder hervorzuheben, die immer sehr zahlreich besucht wird und wo ich, auch aus persönlichen Gesprächen, das Gefühl bekomme, dass die Beziehung der Mitglieder zu unserer Raiffeisenkasse von gegenseitiger Wertschätzung, Höflichkeit und Aufmerksamkeit geprägt ist.

Banken sind heute mehr denn je im Kreuzfeuer der Kritik und zudem großen Umwälzungen ausgesetzt. Welche sind, Ihrer Meinung nach, die wichtigsten zukünftigen Herausforderungen für die Raiffeisenkasse Algund?



Direktor Artur Lechner (foto: fotomike)

Die aktuell größten Herausforderungen für die Banken allgemein sind die Niedrigzinsphase, die Überregulierung und die fortschreitende Digitalisierung.

Was speziell die Raiffeisenkasse Algund betrifft, ist die laut Gesetz verlangte Bildung einer Bankengruppe der Genossenschaftsbanken von großer Bedeutung. Da wir in Südtirol die Möglichkeit haben, eine eigene Bankengruppe zu bilden, bin ich zuversichtlich, dass es uns gelingt, auch in Zukunft den genossenschaftlichen Grundgedanken aufrecht zu erhalten. Flexibel und offen für neue Wege werden wir weiterhin das klare Ziel verfolgen, Kunden und Mitglieder in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen.

Das Wirken von Direktor Lechner erfolgt in enger Absprache mit seinem Stellvertreter, **Herrn Markus Falk**. Nach einer erfolgreichen Karriere in der Volksbank Meran, wo er schon in jungen Jahren immer verantwortungsvollere Aufgaben übernommen hatte, kam Herr Falk 1996 in die Raiffeisenkasse Algund. Als Innenbereichsleiter und Vize-Direktor hat er in den vergangenen zwanzig Jahren maßgeblich zur Entwicklung der Bank in jeglicher Hinsicht beigetragen.

Von Herrn Falk wollten wir wissen, worin für ihn der wesentliche Unterschied zwischen der Raiffeisenkasse „anno 1996“ und der Raiffeisenkasse „anno 2016“ besteht.

Im Laufe der letzten 20 Jahre haben vor allem externe Faktoren die Entwicklung unserer Raiffeisenkasse stark beein-



Vizedirektor Markus Falk

flusst bzw. deren Tätigkeit nachhaltig verändert. Insbesondere die exponentielle Zunahme der regulatorischen Auflagen, die vielfach in der Umsetzung verschiedensten EU-Normen ihren Ursprung finden, hat zu einer spürbaren Mehrbelastung geführt, die für eine kleine Lokalbanc eine große Herausforderung und gleichsam einen kaum tragbaren Kostenfaktor darstellt. Ebenso haben sich die Veränderungen am Geld- und Kapitalmarkt, die fortschreitende Digitalisierung und nicht zuletzt der wachsende Konkurrenzdruck auf unsere Geschäftstätigkeit empfindlich ausgewirkt und die Gewinnmargen in erheblichem Maße beeinträchtigt.

Trotz zunehmend ungünstiger Rahmenbedingungen ist unsere Raiffeisenkasse heute wie vor 20 Jahren stets bemüht, ihren Mitgliedern und Kunden im Sinne einer langfristigen Austauschbeziehung als kompetenter und zuverlässiger Partner in allen finanziellen Belangen beizustehen und den Menschen sowie den statutarischen Förderauftrag und die genossenschaftlichen Grundprinzipien in den Mittelpunkt ihres täglichen Handelns zu stellen.

In jedem Unternehmen ist das Sekretariat eine Schlüsselfunktion für ein gutes Funktionieren. **Frau Monika Kofler** leitet in der Raiffeisenkasse seit nunmehr 15 Jahren diese Abteilung und sorgt, gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen, Elisabeth Egger und Angelica Kelderer, für einen reibungslosen Ablauf unzähliger Aufgaben.

Frau Kofler haben wir gefragt, welche, ihrer Meinung nach, heutzutage die wichtigsten fachlichen und persönlichen Eigenschaften einer Top-Sekretärin sein müssen.

Eine Top-Sekretärin muss heutzutage eine Allrounderin sein. Ihr Arbeitsbereich ist sehr vielfältig und setzt hohe Anforderungen an Organisationstalent, Flexibilität und Belastbarkeit. Sicheres und freundliches Auftreten, selbständiges und vorausschauendes Arbeiten sowie Zuverlässigkeit gehören genauso zu den persönlichen Eigenschaften einer guten Sekretärin wie die Kommunikationsfähigkeit und Vertrauenswürdigkeit gegenüber Kollegen und Vorgesetzten. Ein gutes Maß an Menschenkenntnis kann in diesem Zusammenhang auch von Vorteil sein.



v.l.: Angelica Kelderer, Monika Kofler, Elisabeth Egger



Decisioni dell'Amministrazione Comunale

Dal verbale della seduta del consiliare del 27.7.2106

Macello civico di Merano: stipulazione di una convenzione con il comune di Merano

Premesso che la struttura del Macello civico di Merano in Via San Giuseppe rappresenta un "servizio alla cittadinanza", in quanto garantisce un controllo sul probabile incremento di macellazioni clandestine che si registrerebbero in assenza di un'adeguata struttura e del relativo controllo igienico-sanitario;

- che la conseguenza di un'eventuale chiusura del Macello civico di Merano sarebbe una mancanza di adeguato controllo del prodotto macellato, nella fattispecie degli alimenti che quotidianamente si trovano sulla tavola;
- che il Macello civico di Merano – oltre alle macellazioni per impresa agricole e macellerie – effettua anche l'eliminazione secondo le norme legislative dei cadaveri di piccoli animali come cani e gatti; ciò sempre nel pubblico interesse;
- che anche cittadini e imprese di Lagundo utilizzano il macello civico di Merano;
- che con deliberazione consiliare n.43 di data 29.10.2012, esecutiva, è stato deliberato di stipulare con il Comune di Merano una convenzione concernente l'utilizzo e il finanziamento del Macello civico di Merano con i seguenti elementi essenziali:
 - Ogni comune verserà annualmente l'importo di Euro 0,50 per ogni abitante residente nello stesso comune.
 - Verrà versato l'importo di Euro 3,00 per ogni animale vivente catalogato con il marchio UGB presente nel comune secondo l'anagrafica degli animali fornita dal Servizio veterinario di Merano che verrà aggiornato ogni anno.
 - Per UGB viene inteso 1 bovino o cavallo adulto, 2 vitelli, 5 suini, 10 ovini o caprini, 20 agnelli, capretti o porcellini.
 - Ogni anno l'importo da versare verrà rideterminato in base alle variazioni anagrafiche sia dei residenti nei singoli comuni, che degli animali viventi nei medesimi.
 - Il personale del Macello civico, ove richiesto e secondo tariffe comunali, provvederà al sezionamento degli animali e mantenimento dei medesimi nelle celle frigorifere della struttura.
 - Il Comune di Merano si impegna entro l'anno in corso a modificare l'impianto di raffreddamento dei frigoriferi onde abbattere i costi di gestione.
- Alle macellerie e alle persone private residenti o aventi l'azienda nei comuni aderenti alla convenzione, che utilizzano la struttura verrà applicato uno sconto del 15 %.
- La convenzione avrà la durata di 3 anni decorrenti dalla data della sua stipula.

· La quota fissa a partire dal 01.09.2012 dovrà essere versata nella seguente forma: acconto del 50 % entro il 31 marzo di ogni anno (con dati riferiti all'anno precedente), saldo entro il 31 ottobre di ogni anno (con dati dell'anno in corso).
Il consiglio comunale delibera con 13 voti favorevoli ed un voto contrario di rinnovare alle condizioni attualmente in essere la convenzione concernente l'utilizzo e il finanziamento del Macello civico di Merano.

Nomina di un consigliere comunale europeo del comune di Lagundo

Si premette quanto segue:

Il progetto "l'Europa inizia nel Comune" fu creato nel 2012 su modello dell'analogo progetto del Ministero degli esteri austriaco. In Alto Adige presero parte al progetto 68 Consiglieri comunali a cui furono offerti una serie di seminari di formazione sul diritto europeo e, al termine, un viaggio di formazione e informazione a Bruxelles, al fine di avvicinarli concretamente alle Istituzioni europee. I Consiglieri comunali europei furono poi inseriti nel flusso informativo riguardante temi di attualità UE (con l'invio regolare di newsletter contenenti brevi fatti e informazioni), come anche invitati agli incontri di rete dei Consiglieri comunali europei per uno scambio di informazioni.

Il Consorzio dei Comuni e la Ripartizione Europa intendono dare al progetto un nuovo impulso grazie ad un rafforzato impegno. Sarà così garantito a cittadini e imprese un punto di riferimento locale in grado di rispondere velocemente a domande riguardanti regolamentazioni europee, finanziamenti e altri temi UE, che affiancherà la Ripartizione Europa della Provincia, che rimarrà anche in futuro il punto di riferimento principale in tema Europa. La Ripartizione Europa e il Consorzio dei Comuni dell'Alto Adige ritengono importante che i cittadini vengano informati più rapidamente sui temi europei di attualità.

Il consiglio comunale delibera con 12 voti favorevoli e due astensioni di nominare la consigliera comunale Verena Berteotti per il periodo amministrativo 2015-2020 come Consigliere comunale europeo del Comune di Lagundo.

Mozione dei consiglieri comunali Dr. Eva Trockner Gutwenger, Johann Mair, Heinz Bonani (Gemeinsam für Algund), Verena Berteotti (SVP) und Geom. Mario Cosentino (Lista civica Lagundo) concernente la predisposizione di locali per le associazioni nella casa della cultura

Dopo esauriente dibattito si procede alla votazione:

Per la mozione:	14 consiglieri
Contro la mozione:	0 consiglieri
Astenuti:	0 consiglieri

Il consiglio comunale delibera di accettare la mozione di cui all'oggetto come segue:

“La Vereinshaus Soc.coop.a.r.l. è sollecitata di conferire in tempi ristretti l’incarico per uno studio di fattibilità con il seguente contenuto:

- Concetto per la sistemazione dei locali per seminari nel primo piano come alternativa per il Bar Vereinshaus nel pianoterra;
- La risistemazione oppure l’ampliamento del banco esistente nel locale “kirchwärts”, per poterlo utilizzare per la preparazione e la somministrazione di piccoli pasti;
- Una stima delle spese per l’attuazione del concetto.

L’amministrazione comunale è sollecitata di prevedere nel bilancio 2017 i mezzi finanziari necessari per il finanziamento e l’attuazione del concetto il più presto possibile.”

Varie

Il consigliere comunale Heinz Bonani interviene sui seguenti temi:

- Piantamento presso il Rio Grabbach.
Risponde la Vicesindaca Herta Laimer.
- Assunzione del Riomolino:
Risponde il Sindaco Ulrich Gamper.
- Parere alla proposta per il 3° aggiornamento del piano di gestione dei rifiuti 2000.
Risponde il Sindaco Ulrich Gamper.
- Copertura del palcoscenico piazza delle feste:
Rispondono il segretario comunale Dr. Reinhard Widmann e il Sindaco Ulrich Gamper.
- Cella frigorifera Rio Tel:

Risponde il Sindaco Ulrich Gamper.

- Scuola materna di Foresta – risanamento energetico – nuova posizione prevista dal piano Urbanistico Comunale (PUC).
Rispondono il Sindaco Ulrich Gamper ed il segretario comunale Dr. Reinhard Widmann.

La consigliera comunale Dr. Eva Trockner Gutweniger interviene sui seguenti temi:

- Curricoli dei consiglieri comunali.
Risponde il segretario comunale Dr. Reinhard Widmann.
- Spruzzatura durante la notte – lettera di reclamo.
Risponde il Sindaco Ulrich Gamper.
- Permuta di terreno nei pressi Ebeneich.
Risponde il Sindaco Ulrich Gamper.
- Piano ambientale.
- Modifica della pianta organica.
Rispondono il segretario comunale Dr. Reinhard Widmann ed il Sindaco Ulrich Gamper.
- Regali di fiori in occasione di compleanni – spese di rappresentanza.
Risponde il segretario comunale Dr. Reinhard Widmann.
- Prato per i cani.
Rispondono il Sindaco Ulrich Gamper ed il consigliere comunale Hansjörg Egger.

Della Giunta Comunale

Seduta del 30.8.2016

La Giunta comunale delibera di stipulare con l’associazione AMV Lagundo/Raiffeisen con sede a Lagundo **una convenzione per la gestione dell’edificio multifunzionale nella zona sportiva e di ricreazione di Lagundo.**

Con tale convenzione l’associazione AMV Lagundo/Raiffeisen si impegna di gestire a proprie spese l’edificio multifunzionale e di aprirlo al pubblico.

L’AMV Lagundo/Raiffeisen è autorizzato di arredare nell’edificio – a proprie spese – un esercizio Bar/Ristobar. La convenzione ha una durata fino al 28.06.2031.

La Giunta comunale delibera di indire la procedura negoziata senza pubblicazione di un bando di gara per l’appalto **dei portoni concernente la costruzione della nuova caserma del corpo VV.FF. di Lagundo** con l’importo a base d’asta di Euro 53.600,00 + IVA.

Alla procedura devono essere invitate almeno cinque imprese.

Seduta del 5.9.2016

La Giunta comunale delibera di **rettificare resp. modificare** la deliberazione della Giunta comunale n.309 di data 05.07.2016 concernente la **stipulazione di un contratto di permuta nei pressi di Ebeneich.**

La rettifica rispettivamente modifica è necessaria poiché il tipo di frazionamento originario conteneva un errore.

Seduta del 13.9.2016

La Giunta comunale delibera di stipulare con la Pension St. Hippolyt di Augsten Karl & Co. SAS **un contratto di permuta terreno per la rettifica di superfici nella zona Via San Cassiano.**

Il Comune cede 74 mq. e riceve 36 mq.
Il conguaglio a favore del Comune ammonta ad Euro 9.500,00.

La Giunta comunale delibera di ammettere i seguenti candidati alla formazione della **graduatoria per l’assunzione a tempo**

determinato di un/a operaio/a qualificato/a:

- Garber Lukas,
- Lamprecht Markus.

La Giunta comunale delibera di determinare **la quota mensile per la frequenza delle tre scuole materne** del Comune di Lagundo per l’anno scolastico 2016/2017 a Euro 62,00 pro capite.

Questo corrisponde ad un aumento di Euro 1,00 rispetto all’anno in corso.

Seduta del 20.9.2016

La Giunta comunale delibera di approvare **la modifica al piano di attuazione per la zona per insediamenti produttivi “zona artigianale Lagundo”**, elaborata dal dott. Ing. Martin Oberhuber di Lagundo e munito della seguente documentazione (1° provvedimento):

- Estratto dal P.U.C.;
- Estratto dal foglio di mappa;
- Piano normativo; - Relazione tecnica;
- Norme di attuazione.

La Giunta comunale delibera di approvare **la quarta modifica del piano di attuazione per la zona residenziale "B2"**, elaborato dal dott. Ing. Stefano Mattei e dott. arch. Barbara Brucoleri di Bolzano, rispettando le condizioni imposte dalla Ripartizione Mobilità e munito della seguente documentazione (1° provvedimento):

- Estratto dal P.U.C.;
- Estratto dal foglio di mappa;
- Piano normativo in vigore;
- Piano normativo modifica;
- Relazione illustrativa;
- Norme di attuazione;
- Piano indicativo;
- Modello 3 D.

La Giunta comunale delibera di approvare **la seconda modifica al piano di attuazione per la zona per insediamenti produttivi "zona di espansione per insediamenti produttivi Foresta 2"**, elaborato dal dott. arch. Zöschg Heinrich di Lana munito della seguente documentazione (2° provvedimento):

- Estratto dal P.U.C.;
- Estratto dal foglio di mappa;
- Rilievo planimetrico;
- Piano normativo;
- Planimetria infrastrutture;
- Piano indicativo planivolumetria;
- Relazione tecnica;
- Norme di attuazione;
- Elenco proprietari.

La Giunta comunale delibera di concludere con la Cassa Centrale Raiffeisen dell'Alto Adige SPA dei **contratti riguardanti l'incasso e l'accreditamento dei pagamenti con carte di pagamento e carte di credito**.

Ciò è necessario per rendere possibile agli utenti della funivia Saring-Riolagundo il pagamento con carta Bancomat oppure carta di credito.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 32.668,29 il **conto finale del servizio di assistenza domiciliare** prestato dalla Comunità Comprensoriale Burgraviato nel periodo dal 01.01.2015 al 31.12.2015 nel Comune di Lagundo.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 358.332,28 il **rendiconto finale inerente i servizi ambientali sul territorio del Comune di Lagundo – anno 2015** – e pagare nell'importo complessivo di Euro

124.173,30 le **fatture a saldo** della Comunità Comprensoriale Burgraviato.

La Giunta comunale delibera di approvare l'elenco spesa inerente i **servizi ambientali nel territorio comunale di Lagundo** durante l'anno 2016 – **1° acconto 2016** – e di pagare nell'importo complessivo di Euro 176.462,10 la fattura della Comunità Comprensoriale Burgraviato.

Seduta del 27.9.2016

La Giunta comunale delibera di **vendere i seguenti lotti di legname** in località Velloi I prezzo unitario di Euro 46,00 + IVA alla ditta commercio legnami Kofler Oskar & Co. SAS di Senale/S. Felice:

- Lotto "Legname bostrico Kienegg 2016 – sez.3",
- Lotto "Töllwald 2016 schianti da vento – sez.6 e 7",
- Lotto "Grabbach 2016 – sez.2".

L'entrata complessiva presunta ammonta ad Euro 14.674,00 + IVA per una quantità di legname presunta di 319 mc.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 11.880,00 la partecipazione del Comune di Lagundo concernente il **finanziamento dei lavori per il risanamento della condotta idrica Frigele** e di restituire al Comune di Merano l'importo d'acconto di Euro 5.940,00.

La Giunta comunale delibera di pagare alla Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige per la parziale copertura delle spese sostenute per il **finanziamento di reti fognarie e impianti di depurazione** l'importo di Euro 86.587,90.

La Giunta comunale delibera di prolungare fino al 31.12.2016 il contratto con la Cooperativa sociale "Casa Bimbo Tagesmütter – ONLUS" con sede a Bolzano riguardante **l'affidamento del servizio di microstruttura del Comune di Lagundo** alle condizioni attualmente in essere.

Seduta del 4.10.2016

La Giunta comunale delibera di approvare il **rendiconto del servizio di economia** nel 3° trimestre 2016 nella misura di Euro 2.516,61.

La Giunta comunale delibera di riconoscere ai dipendenti della **funivia Saring-Riolagundo** un forfait mensile lordo di Euro 300,00 a persona per il **servizio di reperibilità prestato durante la stagione invernale 2016/2017**.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 6.960,13 la **quota** del Comune di Lagundo relativa alle spese sostenute dal Comune di Merano durante l'anno 2015 per l'ex **consorzio idrico Merano-Lagundo-Marlenigo-Cermes-Lana**.

Seduta del 11.10.2016

La Giunta comunale delibera, di **vendere il lotto di legname** "Töllwald 2016 schianti da vento – sezioni 3 e 4" con una quantità complessiva netta stimata in ca. 281 mce. al prezzo unitario di Euro 46,00 + IVA alla ditta commercio legnami Kofler Oskar & Co. SAS di Senale/S. Felice.

La Giunta comunale delibera di approvare i seguenti **verbali di misurazione di massa legnosa** elaborati dall'Ispettorato Forestale Merano:

- lotto di legname "Legname bostrico Kienegg 2016 – sezione 3" con una quantità complessiva di legname di 50,396 mce. e con un prezzo di vendita di Euro 2.318,22 + IVA.
- lotto di legname "Grabbach 2016 – sezione 2" con una quantità complessiva di legname di 289,873 mce. e con un prezzo di vendita di Euro 13.334,16 + IVA.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 15.716,54 il **rendiconto delle spese per il progetto di assistenza estiva dei bambini della scuola elementare 2016**.

La Giunta comunale delibera di approvare la **modifica al piano di attuazione per la zona residenziale "C2" (Via Vecchia)**, elaborato dal dott. arch. Stuppner Harald e dott. arch. Unterweger Stefan di Merano munito della seguente documentazione (1° provvedimento):

- Estratto dal foglio di mappa;
- Piano normativo;
- Piano infrastrutture;
- Relazione tecnica;
- Norme di attuazione;
- Proposta planivolumetrica.

La modifica prevede l'aumento dell'area di

massima edificazione per garantire una disposizione volumetrica migliore sul lotto 2 (edilizia agevolata).

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 15.146,01 il **rendiconto delle spese per il progetto di assistenza estiva dei bambini della scuola materna 2016**.

Seduta del 18.10.2016

La Giunta comunale delibera di determinare il rimborso per la **predisposizione del cortile interno del municipio rispettivamente della sala consiliare per la celebrazione di matrimoni civili** nonché per la costituzione dell'unione civile tra persone dello stesso sesso **per persone residenti al di fuori del territorio comunale**, come segue:

- Cortile interno del municipio: Euro 85,00
- Sala consiliare: Euro 200,00

La Giunta comunale delibera di autorizzare gli operai comunali Herbert Gstrein, Hermann Haller e Georg Lerchner alla prestazione **servizio reperibilità per sgombero neve durante la stagione invernale 2016/2017**.

Il corrispettivo mensile ammonta ad Euro 300,00 a persona.

La Giunta comunale delibera di approvare sotto **l'aspetto tecnico-amministrativo** e con una spesa complessiva di Euro 114.529,22 il **progetto esecutivo per la realizzazione di un allacciamento idrico e di un allacciamento alla rete di canalizzazione del parcheggio Rio Tel**, elaborato dallo studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer S.r.l. di Lana.

La Giunta comunale delibera di indire la procedura negoziata senza pubblicazione di **un bando di gara per l'appalto dei lavori per la realizzazione di un allacciamento idrico e di un allacciamento alla rete di canalizzazione del parcheggio Rio Tel** con l'importo a base d'asta di Euro 74.011,68 + IVA, stabilendo espressamente che si procede all'aggiudicazione, anche se fosse presentata una sola offerta.

La Giunta comunale delibera di procedere all'affidamento della **gestione del servizio di microstruttura di Lagundo** mediante **procedura negoziata** invitando cinque cooperative sociali accreditate.

La somma a base d'asta ammonta ad Euro 576.000,00.

La Giunta comunale delibera di approvare, liquidare e pagare nell'importo complessivo di Euro 7.031,20 la fattura della ditta Tissot Peter di Lagundo concernente la **sostituzione delle luci d'emergenza nella casa della cultura**.

La maggiore spesa di Euro 796,56 è da ricondurre al fatto che nell'importo originario dell'incarico non era compreso il montaggio.

Seduta del 25.10.2016

La Giunta comunale delibera di approvare il **verbale di misurazione del lotto di legname "Töllwald 2016** schianti da vento – sezioni 3 e 4" elaborato dall'Ispettorato Forestale Merano con una quantità complessiva di legname di 171,696 mce. e con un prezzo di vendita di Euro 7.898,02 + IVA.

La Giunta comunale delibera di stipulare con i seguenti confinanti dei contratti di permuta rispettivamente di compravendita per la **rettifica del percorso delle strade comunali nei pressi dei masi chiusi Windmühler e Sonnenhof**.

- von Pföstl Josef,
- von Pföstl Alois,
- von Pföstl Edeltraud,
- von Pföstl Notburga.

Il comune di Lagundo vende i vecchi sentieri non più in uso nella misura complessiva di 1480 mq. e compra viceversa l'area della strada esistente di complessivamente 112 mq.

I terreni venduti dal Comune hanno un valore complessivo di Euro 110.760,00 mentre i terreni acquistati dal Comune hanno un valore di Euro 8.960,00.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di **approvare la convenzione concernente il prolungamento serale del servizio di linea "237 Citybus Lagundo" da maggio fino a novembre 2016**.

Secondo la convenzione il Comune di Lagundo partecipa con Euro 15.053,00 ai costi del servizio, corrispondente alla quota del 50 %.

L'importo assunto dal Comune di Lagundo viene detratto dal contributo ordinario all'Associazione Turistica di Lagundo.

La Giunta comunale delibera di approvare con l'importo complessivo di Euro 2.750,00 a carico del Comune di Lagundo, il rendiconto della Comunità Comprensoriale Burgraviato concernente il **progetto "MoSoBu 2015"**.

La Giunta comunale delibera di approvare con l'importo complessivo di Euro 3.265,00 a carico del Comune di Lagundo, il rendiconto della Comunità Comprensoriale Burgraviato concernente il **progetto "Nightliner 2015"**.

Assemblea dei cittadini

Mercoledì, 23 novembre 2016
alle ore 20 presso la sala civica della Casa della Cultura



La Giunta Comunale fornirà informazioni sui seguenti temi:

Sindaco Ulrich Gamper: finanze, urbanistica, riforma dell'amministrazione.
Vicesindaca Herta Laimer: scuola, traffico, verde pubblico.
Assessora Waltraud Holzner: assistenza all'infanzia, ristrutturazione salette nella Casa della Cultura, immobili comunali.
Assessore Cesare D'Eredità: Via Claudia Augusta, mercati a Lagundo, tasse
Assessore Johann Gamper: teleriscaldamento, fibra ottica, via Peter-Thalguter.
Al termine delle relazioni della Giunta, sarà possibile chiedere eventuali informazioni su altri temi.

Concessioni edilizie

2016/64 del 31.8.2016: Ladurner Helmut. Lavori di ristrutturazione e risanamento con ampliamento della casa d'abitazione al maso "Gruber" con "agriturismo" (art.107 comma 16 e art.127 comma 2 della L.P. 13/97). p.ed. 202/1, 2220 CC. Lagundo I. Velloi 12/A

2016/65 del 7.9.2016: Gamper Josef. Esecuzione lavori di miglioramento. p.f. 1714, 1715/1, 1716, 1717/1, 1798 CC. Lagundo I. Velloi

2016/66 del 23.9.2016: Di Benedetto Piero, Erlacher Sabine, Landbau Sas. di Wanda Birke. Demolizione parziale di un edificio residenziale della Landbau Sas. di Wanda Birke - 2 progetto di variante - Costruzione di un appartamento convenzionato. p.ed. 2107 P.M. 2, 2195 P.M. 1 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo

2016/67 del 29.9.2016: Pirhofer Peter. Progetto per l'accorpamento di due unità immobiliari e piccole ristrutturazioni. p.ed. 8 P.M. 1, p.ed. 8 P.M. 2. Via Venosta 17

2016/68 del 3.10.2016: Unterweger Eduard. 1.Variante - Demolizione, ricostruzione e ampliamento dell'edificio. p.ed. 665, p.f. 71, 72 CC. Lagundo I. Paese Via-S.-Ippolito 10

2016/69 del 5.10.2016: Prantl Lukas. 2.Variante - Ristrutturazione e ampliamento della casa d'abitazione "Prantl". p.ed. 675, p.f. 910/3 CC. Lagundo I. Paese Via Hueben 3

2016/70 del 10.10.2016: Bauer Trojer Hans Hermann. Progetto per l'ampliamento dei parcheggi esistenti. p.f. 574/1 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner 85

2016/71 del 17.10.2016: Siller Johann. Trasformazione di cubatura agricola in abitazione convenzionata (ai sensi dell'art.107 comma 23 della L.P. 13/97). p.ed. 30/1 CC. Lagundo I. Paese Via Leiten 2

2016/72 del 18.10.2016: Siller Josef Paul. Trasformazione del sottotetto con risanamento energetico dell'edificio "Huber unterm Baum". p.ed. 5/1 CC. Lagundo I

2016/73 del 18.10.2016: Bacher A. e Eppacher R. & Co. Sas. Nuova costruzione di locali per attività e di un alloggio di servizio. p.ed. 899 CC. Lagundo I. Zona Artigianale 3

2016/74 del 19.10.2016: Oberhofer Karin. Innalzamento del tetto e lavori interni per l'ampliamento dell'appartamento nel sottotetto dell'esistente edificio. p.ed. 835 P.M. 7 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner 47/A

2016/75 del 24.10.2016: Pircher Patrik. Costruzione di una strada campestre e spianamento di terreno agricolo nei pressi del maso "Unterlechner" a Velloi. p.f. 1667/1, 1669, 1670, 1797/1 CC. Lagundo I. Velloi 42

2016/76 del 24.10.2016: Winterholer Martin. Trasformazione di cubatura agricola in "agriturismo" al maso "Bogner" (ai sensi dell'art.107 comma 23 L.P.). p.ed. 143 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo 17

2016/77 del 25.10.2016: Gamper Martin. Modifica con demolizione del muro perimetrale verso il balcone per l'ampliamento della superficie lorda e costruzione di una veranda al posto del balcone - Ampliamento a 850 m³ (art.107 comma 16 L.P. 13/97). p.ed. 672/1 P.M. 3 CC. Lagundo I. Plars Di Sopra 33

Incarichi deliberati dalla Giunta Comunale

Data	oggetto	incaricato	somma	annotazioni
30.8.16	Rinnovamento dell'abbonamento concernente l'utilizzo della banca dati "Leggi d'Italia PA" con varie ulteriori prestazioni.	società Gruppo Wolters Kluwer Italia S.r.l.	La spesa annuale per l'abbonamento ammonta ad Euro 1.572,00 + IVA.	per la durata di un anno
	Servizio di vigilanza davanti alle scuole nonché con il servizio di assistenza durante le manifestazioni sportive, culturali e religiose	- Arquin Rudolf; - De Checchi Marilena; - Gamper Gottfried; - Telsler Augusto; - Telsler Sebastian; - Zanderigo Jona Bruno; - Militaru Gabriel; - Toffalori Sandro; - Maier Bruno.	Il corrispettivo orario è determinato in Euro 15,00. Il corrispettivo spettante viene pagato mediante Voucher	L'incarico comprende anche servizio di pulizia stradale. Inoltre il Sindaco può nominare tra tali persone anche il personale per le attività di controllo/accertamento e per il servizio di notificazione.
	La Giunta comunale delibera di offrire il servizio mensa anno scolastico 2016/2017 nei giorni di scuola martedì e giovedì. La somministrazione dei pasti avviene dalle seguenti persone:	- Monica Auer; - Aloisia Monika Höllrigl; - Karin Laimer; - Anna Maria Kessler; - Annelies Pföstl; - Anna Maria Hölzl; - Maria Luise Mair.	Il compenso lordo per ogni giorno e persona è determinato in Euro 50,66. Il corrispettivo spettante viene pagato mediante Voucher	
	Predisposizione dei locali necessari per la refezione scolastica 2016/2017 nella casa sociale Peter Thalgueter.	Vereinshaus S.r.l. di Lagundo	corrispettivo complessivo presunto di Euro 17.875,00 + IVA	Inoltre la Giunta comunale determina di richiedere ad ogni scolaro fruitore del servizio un contributo di Euro 4,50 a pasto.
	Preparazione e fornitura dei pasti per la refezione scolastica durante l'anno scolastico 2016/2017	ditta A.R.M.A. S.r.l. con sede a Bolzano	prezzo complessivo presunto di Euro 28.214,70 + IVA	La contabilizzazione avviene in base alla quantità di pasti effettivamente forniti.
	Esecuzione di varie verifiche agli impianti elettrici nei seguenti edifici pubblici: - Municipio - Scuola materna di Lagundo - Scuola materna di Foresta - Scuola elementare di Lagundo - Scuola media di Lagundo - Edificio degli alloggi per anziani - Cantiere comunale - Casa della cultura.	ditta Elektro Waibl S.r.l. di Markus Schnitzer di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 4.515,00 + IVA	
	Fornitura di materiale per pulizia e materiale di consumo per il municipio e per diversi altri immobili comunali	ditta Ress Multiservices S.r.l. di Lana	La spesa complessiva presunta ammonta ad Euro 1.800,00 + IVA.	
	Esecuzione di verifiche degli impianti di parafulmine e di messa a terra nei seguenti edifici pubblici: - Municipio - Scuola materna di Lagundo - Scuola materna di Foresta - Scuola elementare di Lagundo - Scuola media di Lagundo - Edificio degli alloggi per anziani - Cantiere comunale - Casa della cultura.	ditta I & S Ingegneria e Sicurezza S.r.l. di Bolzano	corrispettivo complessivo di Euro 1.980,00 + IVA	

Data	oggetto	incaricato	somma	annotazioni
	Fornitura di una valvola di riduzione con accessori per il pozzo di distribuzione della condotta idrica Foresta (zona piscina pubblica).	ditta Torggler Commerz SPA di Marleno	corrispettivo complessivo di Euro 9.123,47 + IVA	
13.9.16	Elaborazione del piano comunale di classificazione acustica (P.C.C.A.).	studio Eurokustik S.r.l. di Malles Venosta	corrispettivo complessivo di Euro 5.749,00 + IVA	
	Redazione di un tipo di frazionamento nonché l'accatastamento della nuova cella frigorifera con locale adiacente per l'associazione cacciatori di Lagundo.	Geom. Martin Geier di Lagundo	compenso complessivo di Euro 2.079,00 + cassa per geometri ed IVA	
	Elaborazione di uno studio di fattibilità tecnica per la realizzazione di una fermata ferroviaria presso la galleria Monte San Giuseppe con allacciamento della frazione di Foresta.	studio tecnico Bergmeister S.r.l. di Varna	corrispettivo complessivo di Euro 11.900,00 + cassa pensioni ed IVA	
	Fornitura e stampa di T-Shirt per la partecipazione alla settimana europea della mobilità.	ditta Fashion Print SNC di San Giorgio/Brunico	corrispettivo complessivo di Euro 1.848,70 + IVA	
	Produzione e fornitura di posteggi per biciclette e fissaggi per cartelli per la funivia Saring-Riolagundo, nonché cartelli in alluminio e diversi cartelli per il sentiero d'istruzione del legno nella frazione di Riolagundo.	ditta Harald Schwazer & Co. SAS di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 2.185,00 + IVA	
	Esecuzione di lavori di cura e di manutenzione nelle varie aree di verde pubblico.	ditta SAM S.r.l. (Südtiroler Agrar Maschinenringservice) di Bolzano	corrispettivo complessivo di Euro 9.976,00 + IVA	In quest'occasione la Vicesindaca Herta Laimer fa protocollare che l'incarico riguarda non solo le aree di verde pubblico ma anche le strade e vie. Quindi la spesa deve essere imputata alle varie ripartizioni di spesa.
	Fornitura di due lampade complete di pali per l'illuminazione pubblica.	ditta Urbis S.r.l. di Falzes	corrispettivo complessivo di Euro 2.164,00 + IVA	
	Sostituzione dei accumulatori d'emergenza nella palestra e nei bagni della palestra di Lagundo.	ditta Elektro Waibl S.r.l. di Markus Schnitzer di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 1.569,00 + IVA	
20.9.16	Fornitura di asfalto per la strada di Riolagundo.	ditta Mair Josef & Co. SAS di Prato allo Stelvio	corrispettivo complessivo di Euro 2.730,00 + IVA	
	Proroga fino al 30.09.2017 del contratto di locazione concernente la messa a disposizione dei vani necessari per l'istituzione di una microstruttura per la prima infanzia alle condizioni già in essere.	fondazione padri cappuccini opera serafica con sede a Merano	Il canone di locazione mensile ammonta ad Euro 1.193,00.	
27.9.16	Rilievo nel libro fondiario ed ufficio catastale, misura nonché redazione di tre ulteriori tipi di frazionamento per la rettifica del tracciato delle strade e dei sentieri nella frazione di Riolagundo.	geom. Alois Moser di Lagundo	compenso complessivo di Euro 8.800,00 + CAP ed IVA	

Data	oggetto	incaricato	somma	annotazioni
	Bituminatura della via Hueben nei pressi del Hotel Flora.	ditta Mair Josef & Co. SAS di Mair Klaus di Prato allo Stelvio	corrispettivo complessivo di Euro 8.240,00 + IVA	
	Preparazione e fornitura dei pasti per la microstruttura di Lagundo per il periodo ottobre 2016 – settembre 2017.	Fondazione padri cappuccini opera serafica con sede a Merano	prezzo complessivo presunto di Euro 14.000,00 + IVA	Il rendiconto avviene in base al prezzo unitario offerto di Euro 5,35 + IVA.
	Coordinazione di un concorso di progettazione a un grado con preselezione per la ristrutturazione, il risanamento energetico e la realizzazione di una microstruttura per la prima infanzia nella casa di riposo Mathias Ladurner a Lagundo.	studio d'architettura Stecher di Arch. Kurt e Arch. Martin Stecher con sede a Prato allo Stelvio	onorario complessivo di Euro 31.250,00 + contributi previdenziali ed IVA	
4.10.16	Approvazione del verbale della procedura negoziata relativo alle opere da fabbro concernente la costruzione della nuova caserma del corpo VV.FF. di Lagundo	ditta Stahlbau Pichler S.r.l. di Bolzano	importo di aggiudicazione di Euro 233.078,73 + IVA	I lavori vengono affidati alla ditta che ha presentato l'offerta più vantaggiosa.
11.10.16	Approvazione del verbale della procedura negoziata relativo ai lavori per la realizzazione di un impianto Beach Volley nella zona sportiva e di ricreazione di Lagundo. Inoltre viene anche confermata l'esclusione della ditta Impresa Costruzioni Calzà S.r.l. di Arco (TN) disposta dall'autorità di gara.	ditta Soluzioni Impianti S.r.l. Consorzio Stabile di Taio (TN)	importo di aggiudicazione di Euro 297.024,78 + IVA	La ditta ha presentato l'offerta più vantaggiosa. Alla gara hanno partecipato complessivamente 11 imprese.
	Elaborazione di un parere geologico per la realizzazione di un collettore fognario principale con allacciamenti a Velloi di sopra nonché posatura di tubazione per la rete in fibra ottica.	studio tecnico Dr. Geol. Konrad Messner di Lagundo	onorario complessivo di Euro 1.800,00 + contributi previdenziali ed IVA	
18.10.16	Fornitura ed il montaggio di varie finestre per la stazione a monte della funivia Saring-Riolagundo.	ditta Finstral SPA di Renon	corrispettivo complessivo di Euro 2.828,95 + IVA	Le finestre servono come paravento e parapigioggia sulla facciata est dell'edificio.
	Approvazione del verbale della procedura negoziata relativo ai portoni concernente la costruzione della nuova caserma del corpo VV.FF. di Lagundo	ditta Überegger S.r.l. di Campo di Trens.	importo di aggiudicazione di Euro 51.421,00 + IVA	
	Costruzione di un lapidario per urne nel cimitero comunale.	ditta Clericuzio Claudio & Co. SAS di Lagundo	corrispettivo complessivo di euro 17.753,73 + IVA	
	Riparazione rispettivamente risanamento dell'irrigazione nella zona sportiva e di ricreazione.	ditta A. Oberhofer S.r.l. di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 7.429,18 + IVA	
	Allestimento del tabellone panoramico presso le poltrone di "Hochkreuz".	ditta W13 S.r.l. di Bolzano	corrispettivo complessivo di Euro 5.080,00 + IVA	
	Esecuzione di lavori di riparazione nei vari parco giochi.	ditta Arch Play S.r.l. di Postal	corrispettivo complessivo di Euro 6.600,00 + IVA	
	Lavori di cura sul tetto verde della palestra di Lagundo.	ditta Ebenkofler Stefan di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 1.600,00 + IVA	

Data	oggetto	incaricato	somma	annotazioni
	Riparazione del camion del cantiere comunale.	ditta Agritechnik Südtirol di Zanluchi Robert di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 1.812,99 + IVA	
	Manutenzione straordinaria di infrastrutture e demolizione di un edificio (casa di pompaggio dietro la casa della cultura).	ditta Gögele S.r.l. di Parcines	corrispettivo complessivo di Euro 25.814,04 + IVA	
	Fornitura di pane per la scuola materna e per diverse strutture comunali per l'anno 2017	ditta Panificio Haller Helmut & Co. SAS di Lagundo	Per questo incarico è prevista una spesa massima di Euro 2.000,00 + IVA.	
	Fornitura di latticini per diverse strutture comunali per l'anno 2017	Latteria Sociale Lagundo cooperativa sociale agricola con sede a Lagundo	Per questo incarico è prevista una spesa massima di Euro 5.700,00 + IVA.	
	Fornitura di materiale d'ufficio e di bricolage per la scuola materna per l'anno 2017	ditta Papier Büro Blaas di Merano	Per questo incarico è prevista una spesa massima di Euro 4.500,00 + IVA.	
	Fornitura di pesce per la scuola materna di Lagundo per l'anno 2017	ditta De Noia Meccenero Claudio & Co. SAS di Merano	Per questo incarico è prevista una spesa massima di Euro 1.710,00 + IVA.	
	Fornitura di pollame, uova e prodotti surgelati per l'anno 2017	ditta Furlan Commerz SAS di Merano	Per questo incarico è prevista una spesa massima di Euro 3.500,00 + IVA.	
	Fornitura di alimentari e altri prodotti per l'anno 2017.	ditte Seven SPA di Trento e Billig SPA di Egna	Per questo incarico è prevista una spesa massima di Euro 9.000,00 + IVA (Seven SPA) e di Euro 1.500,00 + IVA (Billig SPA).	
	Sostituzione dell'illuminazione d'emergenza nel municipio.	ditta Elektro Waibl S.r.l. di Markus Schnitzer di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 2.211,20 + IVA	
	Riparazione del servoscala nel museo testa di ponte.	ditta Lift 2000 SNC di Lana	corrispettivo complessivo di Euro 4.510,00 + IVA	
25.10.16	Sostituzione dell'impianto Dimmer nella casa della cultura Peter Thalgueter.	ditta By Oskar Light SAS di Tirolo	corrispettivo complessivo di Euro 11.200,00 + IVA	
	Servizio di vigilanza durante le ore d'ingresso/uscita dalle scuole di Lagundo e per il servizio di assistenza durante le manifestazioni sportive, culturali e religiose.	Marco Bagamoro	compenso orario lordo di Euro 15,00.	
	Produzione, fornitura e montaggio di un tabellone panoramico presso le poltrone di "Hochkreuz".	ditta Harald Schwaizer & Co. SAS di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 4.013,00 + IVA	

Liebe alm-Leser,
mein Name ist Ivan Moser, ich bin fünfundzwanzig und frisch gebackener „Master of Science“ in Mikrobiologie. Meine Freude zum Schreiben habe ich schon sehr früh gefunden und ist dem aufmerksamen alm-Leser sicher nicht unbemerkt geblieben (Stichwort „Nörgele Löcher“).

Neben dem Schreiben, das nur einen kleinen Teil meiner Freizeit einnimmt, ist Biologie meine große Leidenschaft und so entstand die Idee einer „Bio-Ecke“, um diese beiden Leidenschaften zu verbinden. Von nun an werde ich in jeder alm-Ausgabe über einen Themenbereich aus der Biologie näher eingehen. Ich möchte euch einige Kuriositäten und Wunder dieser Welt vorstellen und dadurch meine Faszination mit euch teilen.

Enjoy & Keep green!

Ivan



Einmal Solarantrieb auf Lebenszeit, bitte! Die Schnecke *Elysia chlorotica*

Die Wasserschnecke *Elysia chlorotica* kommt an der nordamerikanischen Atlantikküste vor und hat einen ganz besonderen Speiseplan – aber lebst selbst!

E. chlorotica lebt in Brackwasser, einem Wasser mit einer höheren Salinität (Salzgehalt) als dem Trinkwasser, aber einer niedrigeren als dem Meerwasser. Ihren Lebensraum trifft man vor allem in Flussmündungen an. Um „erwachsen zu werden“ d.h. um sich zur Schnecke zu entwickeln, frisst die Larve eine Alge namens *Vaucheria litorea*. Das Besondere dabei ist: Sie frisst sich nur einmal „satt“ und danach so gut wie nie mehr. Wie soll das gehen?

Nun, die Zellbestandteile der Algen werden verdaut, jedoch die grünen Chloroplasten nicht. Die Chloroplasten sind die Energielieferanten der Alge. Sie sind für die Photosynthese, also die Energiegewinnung durch Sonnenlicht zuständig. Die Schnecke integriert

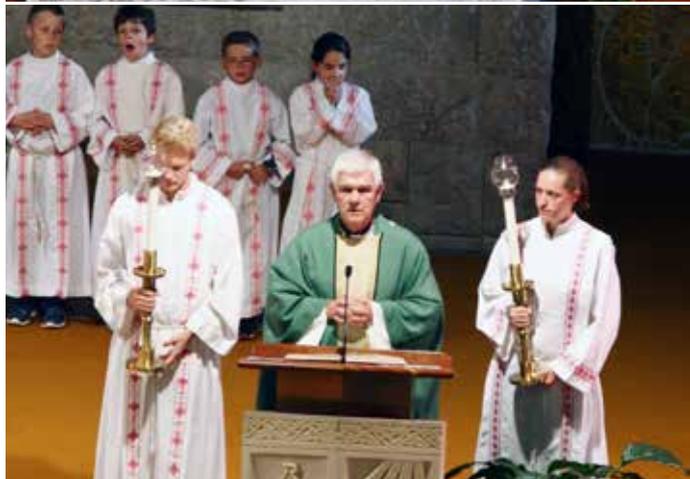
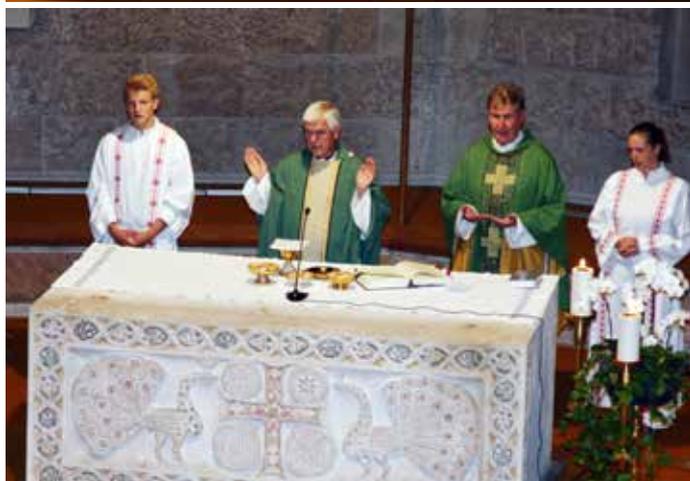
die Chloroplasten in ihre eigenen Zellen und betreibt sie weiter, ganz so wie es die Alge selbst auch tun würde. Dadurch kann *E. chlorotica* Photosynthese betreiben und so nur von Sonnenlicht, Kohlenstoffdioxid und Wasser leben – ganz wie eine Pflanze und das für ihr Leben lang (ungefähr 10 Monate)!

Wie schafft es aber die Schnecke, diese Chloroplasten weiterhin zur Arbeit zu motivieren, ganz ohne ihre Algenzelle? Nun ja, die Schnecke hat sich im Laufe der Evolution genetisches Material von der Alge „gestohlen“ und so die Anleitung erhalten, wie man die Chloroplasten betreibt. Allerdings kann die Schnecke diese nicht an ihre Nachkommen weitergeben, das heißt, der Nachwuchs muss sich seine eigenen Chloroplasten „anfressen“. In ferner Zukunft wird *Elysia chlorotica* es vielleicht schaffen, die Chloroplasten ihren Nachkommen weiterzuvererben und wäre dann somit das erste Tier, das aus Licht Energie gewinnen kann. Praktisch, oder?! Wenn ich allerdings an die guten Speckknödel von Zuhause denke, wäre es fast schade, dass ich nur mehr vom Licht leben müsste.



Bildquelle: Geek-prime.com & thetripatorium.com
Literatur: <http://eb.biologists.org/content/214/2/303#sec-2>

Rechts: *Elysia chlorotica* von oben - Links: *E. chlorotica* beim Fressen ihrer Lieblingsalge



Herzlich willkommen!

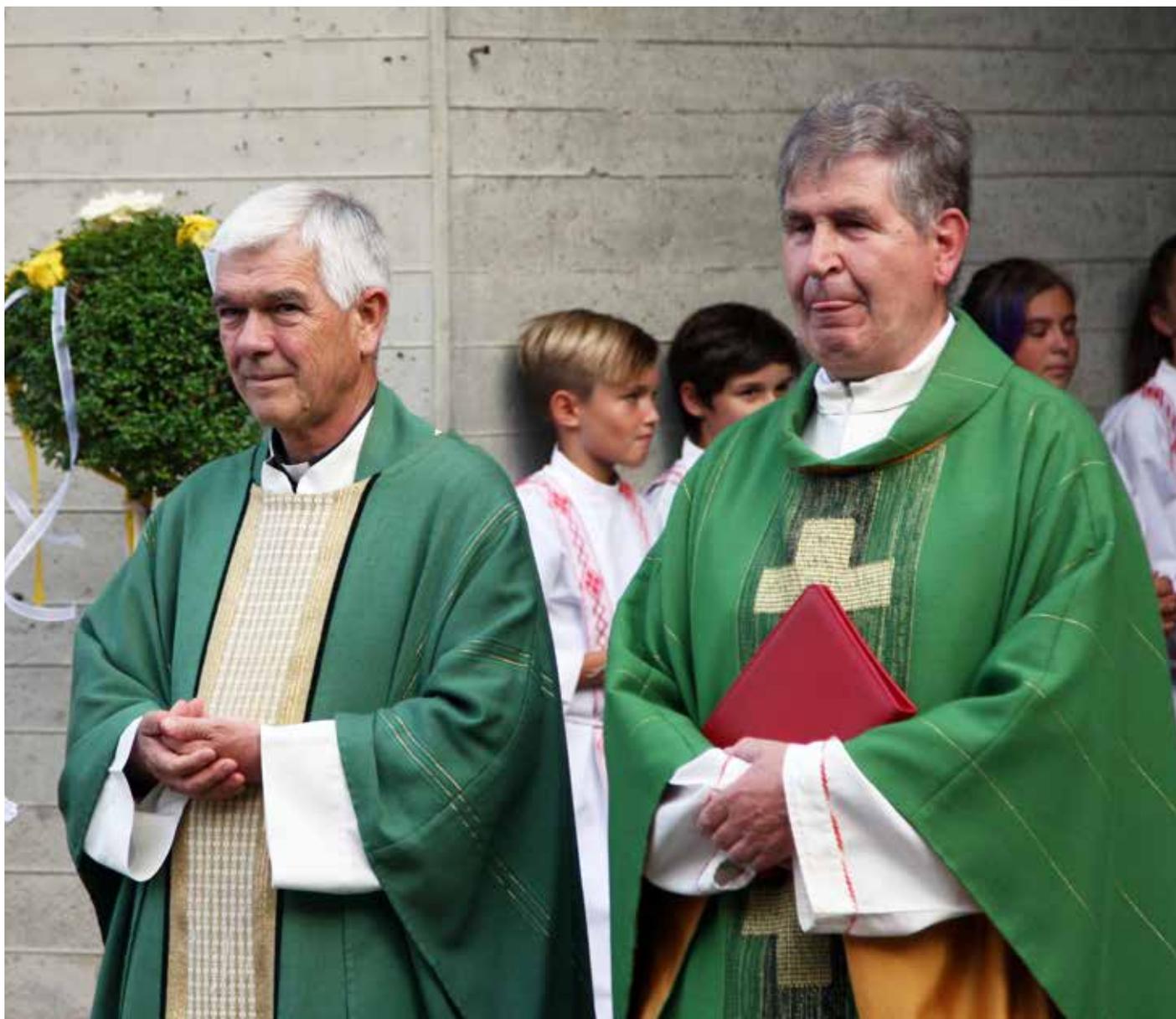
Seit 1. September ist Dr. Florian Pitschl neuer Pfarrer von Algund und Marling

Beim Estandsgottesdienst am 3. September haben viele Pfarrangehörige unserem neuen Pfarrer einen herzlichen Empfang bereitet. Nach der Begrüßung durch die Musikkapelle vor der Kirche wurde er von Bürgermeister Ulrich willkommen geheißen.

Wie im Protokoll einer Amtseinführung vorgesehen überreichte Dekan Hans Pamer Pfarrer Florian symbolisch den Schlüssel zur Kirche – und zu den Herzen der Gläubigen. In der Kirche begrüßte ihn Lisi Mayrhofer im Namen des PGR und der Pfarrgemeinde. Bezugnehmend auf das Logo unserer Pfarrgemeinde, die Kirche in einem Boot, hieß sie ihn im Boot der Pfarrgemeinde Algund willkommen. Und versicherte, dass er nicht allein in diesem Boot sei, dass viele bereit seien, mitzuarbeiten und das Boot der Pfarrgemeinde in die Zukunft zu steuern – und die guten Winde zu nutzen, die eine Veränderung immer mit sich bringt; so wie es auch im Schaukasten dargestellt war. Beim gemischtsprachigen Festgottesdienst, mitgestaltet vom Pfarrchor mit Pfarrorchester wurden Pfarrer Florian

die Heilige Schrift und die Ernennungsurkunde des Bischofs übergeben. Nach dem Ablegen des Amts- und Treueeides durch Pfarrer Florian wurde der neue Abschnitt im Leben der Pfarrgemeinde Algund schriftlich protokolliert und von 2 Zeugen unterschrieben. Am Ende des Gottesdienstes überreichten Lisi Mayrhofer und Pastoralassistentin Elisabeth Menzel einen kleinen Apfelbaum – daran hängt viele Wünschen des Pfarrgemeinderates. Der Apfelbaum als Zeichen für den Wunsch, Pfarrer Florian möge sich in Algund beheimatet und verwurzelt fühlen, aber auch als Zeichen dafür, gemeinsam zu wachsen und Früchte im Guten zu bringen. Der Umtrunk nach dem Gottesdienst, vorbereitet vom PGR, den kirchlichen Verbänden und vielen Freiwilligen, bot die Möglichkeit, Pfarrer Florian persönlich zu begrüßen, den Estand mit dem neuen Pfarrer zu feiern und miteinander in Kontakt zu treten.

An dieser Stelle wünschen wir Pfarrer Florian noch einmal alles Gute für seinen Einsatz hier in Algund, viel Freude und Kraft, vor allem die Erfahrung, dass sich mit ihm viele Personen einbringen zum Wohle der Pfarrgemeinde.



Pfarre Algund

Neuer Pfarrgemeinderat Algund

Die Legislaturperiode des PGR Algund ist im Oktober nach 6 Jahren abgelaufen. In den letzten Wochen und Monaten wurde nach Menschen aus unserer Gemeinde Ausschau gehalten, die bereit sind, ihre Begabungen und Talente verstärkt in das Pfarrleben einzubringen. Es ist erfreulich, dass sich 17 Algunder und Algunderinnen bereit erklärt haben, die Pfarrei aktiv mit gestalten zu wollen. In den Statuten ist vorgesehen, dass der PGR in Pfarreien über 3000 Einwohnern aus 16 Mitgliedern besteht. Obwohl sich in Algund 17 Personen für den PGR aufstellen ließen, hat der noch bestehende PGR entschieden, von einer Wahl abzusehen, da er der Meinung ist, dass alle, die sich entschlossen haben in diesem Gremium mitzuarbeiten, auch einen Platz im neuen PGR bekommen sollen.

Vielen Dank für eure Bereitschaft!

So setzt sich der neue Pfarrgemeinderat folgendermaßen zusammen:

- Brunner Alexandra**
- Dalkolmo Josef**
- Dissertori Hildegard**
- Kuppelwieser Marliese**
- Ladurner Marianne**
- Mair Erika**
- Mayrhofer Annelies**
- Mazoll Maria**
- Piazzini Annemarie**
- Rabanser Josef**
- Schmidhammer Anita**
- Schölzhorn Martin**
- Stecher Paul**
- Trentini Franco**
- Tribus Erika**
- Wiesler Herbert**
- Wöll Helga**



Timeout oder Auszeit

„Timeout“ steht heuer als Titel an der Altarwand während der Adventszeit. Das englische Wort „Timeout“ kann mit „Auszeit“ übersetzt werden und ist ein Begriff aus dem Sport, der eine Unterbrechung des Spiels bedeutet, die von einer Mannschaft in Anspruch genommen werden kann. So sollte auch die Adventszeit eine Zeit des Innehaltens, des Durchatmens, der Neuorientierung, des Loslassens und des Aufbrechens sein. Deshalb hat die Liturgiegruppe beschlossen, die heurige Adventszeit der Pfarrei Algund unter dieses Thema zu stellen.

So werden die Sonntagsgottesdienste in der Adventszeit in diesem Sinne gestaltet und auch das Adventssingen wird sich an den genannten Schwerpunkten orientieren. Zudem werden auch heuer wieder in der Pfarrkirche an den Montagmorgen die Rorategottesdienste gefeiert, wobei daran anschließend ein gemeinsames Frühstück angeboten wird. Die Liturgiegruppe würde sich über eine rege Teilnahme an den verschiedenen kirchlichen Angeboten im Advent und der anschließenden Weihnachtszeit sehr freuen.

Taizegebete in der Taufkapelle der Algunder Pfarrkirche

Wir möchten alle Taizè-Begeisterten und solche, die es noch werden wollen, ganz herzlich zu den monatlichen Taizegebeten in der Taufkapelle der Algunder Pfarrkirche einladen. Das Gebet findet immer am 4. Dienstag des Monats von 20.00 bis 21.00 Uhr statt. Am Dienstag, den 22.11.2016 treffen wir uns zum ersten Mal.

Das Gebet, wie es von der ökumenischen Bruderschaft in dem kleinen französischen Ort Taizè abgehalten wird, möchte mit Bibelstellen, Gebeten und vor allem mit Hilfe von meditativen, sich immer wieder wiederholenden mehrstimmigen Liedern helfen, zur Ruhe zu kommen und der Gegenwart Gottes Raum zu geben.



Hüttenlager Vigiljoch 2016

Am 22. August war es soweit und der Höhepunkt des Jungsjahres begann mit einer Seilbahnfahrt Richtung Vigiljoch, wo heuer das Hüttenlager im Ferienheim des Meraner Jugenddienstes stattfand. Die ganze Woche stand unter dem Motto „Weltreise“ und so besuchten wir jeden Tag einen neuen Kontinent, den es durch Spiele, Basteln und Gruppenarbeiten zu entdecken galt. Bereits am ersten Tag lernten wir chinesische Schriftzeichen oder falteten Origami. Am Mittwoch ging unsere Wanderung in Richtung Naturser Alm, wo wir auf einer Wiese ein Picknick in „Europa“ genossen und die Zeit mit Waldspielen vertrieben. Tags darauf haben wir afrikanische Trommeln und Masken gebastelt, Klopapiermumien eingewickelt und abends eine „Safari“ im Wald gemacht. Am Freitag gab es Geländespiele im „australischen Regenwald“ und nach einer kleinen Modenschau am Abend noch eine Geburtstagsparty, bei der alle viel Spaß hatten. Am letzten gemeinsamen Tag waren wir in Amerika zu Gast und ließen uns mit einem Hamburger noch einmal kulinarisch von unseren lieben Köchinnen verwöhnen. Den Abend konnten wir bei Gitarrenmusik und Stockpizza am Lagerfeuer ausklingen lassen. Am Sonntag den 28. August traten wir die Heimreise an und konnten auf eine außergewöhnlich tolle Woche mit viel Spaß und schönen Erinnerungen zurückblicken.

Andrea Egger



Ministrantenaufnahme

Am Sonntag den 9. Oktober wurden fünf neue Ministranten im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes, der unter dem Thema „Wachsen wie ein Baum“ stand, in die Gruppe der Algunder Ministranten aufgenommen. Paula, Julia, Benedikt, Felix und Sophia wurden in den letzten Wochen in den Ministrantendienst eingewiesen und übernehmen ab November offiziell ihre Aufgabe am Altar.

Nach der Messe wurden alle Ministranten für ihren Einsatz im vergangenen Jahr mit einer Kleinigkeit belohnt. Die fleißigsten Ministranten 2016 waren Monika Götsch (84 Mal ministriert), Hanna von Pfössl (62 Mal ministriert) und Tobias Christanell (61 Mal ministriert).

Auf diesem Weg sei noch einmal allen Ministranten von Algend ein großer Dank für ihren Dienst ausgesprochen.



BESTATTUNGSINSTITUT

THEINER

Tag & Nacht für Sie erreichbar

*Geliebte,
wenn mein Geist geschieden,
so weint mir keine Träne nach;
denn, wo ich weile,
dort ist Frieden,
dort leuchtet mir ein ew'ger Tag.
Annette von Droste-Hülshoff*

Meran | Pfarrgasse 39

Telefon 0473 23 33 20 | Fax 0473 23 05 15

www.bestattungtheiner.com | info@bestattungtheiner.com



> > > Schulsprengel Algund

Prot. Nr. /

Algund, 20.11.2016

An die **Eltern** der Kinder,
die im Schuljahr 2017/2018
im Schulsprengel Algund
einschulen

An die **Lehrpersonen**
im Schulsprengel Algund

An die **Pädagogischen
Fachkräfte** der Kindergärten
im Einzugsgebiet des
Schulsprengels Algund



Ist mein/unser Kind schulfähig?



Sehr geehrte Eltern, werte Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte der Kindergärten,

der Start in die 1. Klasse Grundschule ist sowohl für die Kinder als auch für deren Eltern etwas Besonderes.

Holen Sie sich hilfreiche und notwendige Anregungen, ... bereichern Sie sich an gelungenen Erfahrungen, wie dieser Start möglichst gut gelingen kann -

am **Mittwoch, 30. November 2016, 18.00 Uhr**
in der **Aula des Schulzentrums Algund**

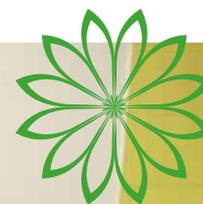
Die Referentin, Frau Mag. Dr. **Evelyn Matscher** (Pädagogisches Beratungszentrum Meran), wird uns an der Hand nehmen und bei diesem wichtigen Schritt im Leben unserer Kinder begleiten.

Ich freue mich sehr, wenn Sie zahlreich an der Veranstaltung teilnehmen und grüße Sie freundlich.

Dr. Franco Bernard | Schuldirektor



Klasse 1A

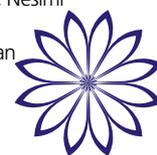


Hinterer Reihe stehend von links nach rechts: Reinthaler Rocco Cassian, Pfeifer Maximilian, Dejeri Finn, Ladurner Janes, Stecher Benjamin, Erlacher Ida Marie, Fischnaller Finn, Prantl Moritz, Thöni Lea, Gruber Angela
Vordere Reihe kniend von links nach rechts: Vincentini Gianluca, Ilmer Samuel, Angerer Caroline, Lamparelli Clara Sophie, Masin Noemi, Pixner Chiara, Hanni Sofia, Auer Maja, Platzgummer Lukas, Von Pfössl Ivan

Klasse 1B



Hinten stehend von links nach rechts: Mittermayr Clemens, Auer Yoltzin Thalia, Braunhofer Lukas, Unterthurner Peter, Unterweger Lina, Manzin Greta Emma, Nesimi Xhonatan
In zweiter Reihe von links nach rechts: Unterweger Alina, Überbacher Magdalena, Dordevic Mihajlo, Benzi Lukas, Clementi Kilian, Rainer Fiorentino Elias Damian
Sitzend von links nach rechts: Rottensteiner Leo, L Abriki Marwa, Gufler Jannis, Alber Lea Maria, Bagamoro Laura, Pircher Tobias, Pichler Franziska



Waldkindergarten Birkenwald öffnet seine Tore

Am 05. September 2016 eröffnete der erste öffentliche Waldkindergarten in Südtirol seine Tore, als Außensektion des Landeskindergarten Josef Mantinger in Partschins. Nach langjähriger Planungszeit ist in Kooperation mit den Gemeinden Partschins, Algund und Meran, dem Forstamt Meran und dem Bildungsressort ein wunderbares Projekt realisiert worden. In Partschins Richtung Wasserfall konnte unterhalb des Gasthofes Birkenwald der passende Ort für das Vorhaben gefunden werden.

13 Kinder starteten gemeinsam mit den zwei Waldpädagoginnen Andrea Bernhart, Dr. Miriam Schaiter und dem Praktikant Simon Klotzner in das neue Kindergartenjahr. Davon sind fünf Kinder aus Partschins, sechs Kinder aus Algund und zwei Kinder aus Meran. Der gemeinsame Weg von den Salzplatten bis hin zum Waldkindergarten ist eine Entdeckungsreise. Das Jauseessen wird begleitet vom Rauschen des Baches und dem Guten Morgen Lied. Danach wird gearbeitet, erforscht, erkundet, Märchen gelesen und noch Vieles mehr. Die Zeit bis zum Mittagessen vergeht wie im Fluge. Das Engagement der Familien ist bemerkenswert. Trotz der vielen organisatorischen Unsicherheiten und der Bauarbeiten vor Ort bis

kurz vor der Eröffnung, haben die Eltern nicht von ihrer Überzeugung abbringen lassen. Tatkräftig haben sie mitgeschraubt, Holz geschleppt und noch viele andere Arbeiten verrichtet. Für die Unterstützung des Projekts wurde ein Verein gegründet. Der Förderverein Waldkindergarten hat u.a. die Organisation des Shuttleservice und den Essendienst übernommen. Täglich liefern die Eltern das Essen vom Kindergarten J.M. Partschins zum Waldkindergarten. Gemeinsam wird geschöpft, gespeist und dann nach einer Stunde die Box wieder zurück gebracht. Ab 03.10.2016 ist der Shuttleservice, welcher vom Förderverein Waldkindergarten finanziert wird, bereits gestartet.

Ein großes „Vergelts Gott“ gebührt den mutigen Pionierfamilien (Förderverein Waldkindergarten), den tatkräftigen und fleißigen Forstarbeitern, den Gemeindearbeitern Partschins und Algund, den Kooperationspartnern und alle die zur Verwirklichung des Projekts beigetragen haben, von Herzen DANKE.

Für weitere Kontakte: waldkigasuedtirol@gmail.com oder foerdervereinwaldkindergaerten@gmail.com



Felgenblumen säumen den Radweg



Die Klasse 3B der Grundschule Algund hat sich mit einem ganz besonderen Beitrag am Algunder Radfest beteiligt. Ausgediente Fahrradfelgen wurden zum Blühen gebracht.

Zur großen Freude der Schüler und der Mitwirkenden an diesem Projekt, werden die Radblumen entlang des Fahrradweges aufgestellt.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Gemeinde Algund für die Finanzierung, an Algund Aktiv für ihre tatkräftige Unterstützung, an die beteiligten Mütter und Großmütter und an alle, die dazu beigetragen haben, dieses Projekt zu realisieren.

Veronika Ladstätter



„Gewalt ist eine Einladung“

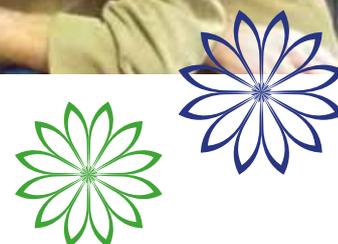
Dr. Roland Feichter, Pädagoge im Südtiroler Kinderdorf, sprach kürzlich in der Aula des Schulzentrums Algund auf Einladung der Schule zum Thema „Jugend und Gewalt“. In seinem frei gehaltenen Vortrag wechselte der Referent von der Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse locker zu Beispielen aus seinem Berufs- und Familienleben und fand so rasch einen direkten Draht zum Publikum. Lösen konnte Feichter das Problem der Jugendgewalt an diesem Abend freilich nicht, aber das konnte auch niemand erwarten. Jedoch

gelang es ihm den Blick frei zu machen für die Situation von jungen Menschen, die zur Gewalt greifen müssen, weil sie keine Worte finden für ihre innere Not. So gesehen, ist Gewalt eine Einladung hinzuschauen, wahrzunehmen, dass etwas schief gelaufen ist. Natürlich darf man dabei nicht vergessen den Blick auf jene zu richten, die Gewalt erleiden:

Die Opfer haben das Recht gesehen zu werden, bevor man sich den Tätern zuwendet.



Schuldirektor Franco Bernard, Astrid Egger vom Treff.familie und Referent Roland Feichter im Gespräch



Raika und Schulsprenkel Algund

Zusammenarbeit erneuert

Kürzlich traf sich der Direktor der Raika Algund, Herr Artur Lechner, mit Schuldirektor Franco Bernard, um die Zusammenarbeit für das neue Schuljahr zu definieren. Im Namen der Bank überreichte er eine Geldspende sowie eine neu aufgelegte Biografie von Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Seit Jahren beteiligt sich die Raika Algund an der Finanzierung des Merkhefts, greift der Schule aber auch mit

Buchpreisen und beim Sportfest unter die Arme. Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule auch Gelegenheit die Bank zu besuchen und einen Blick in die Welt der Großen zu werfen. Schule und Bank freuen sich sehr über diese Initiativen und wollen sie weiterführen.



Schuldirektor Franco Bernard, Sachbearbeiterin Elisabeth Egger und Raika-Direktor Artur Lechner freuen sich über das neue Merkheft der Schule

Liebe Algunder Jugendliche,

Meinungen und Vorstellungen gibt es doch die verschiedensten und das ist auch gut so. Deshalb möchten wir uns in dieser Ausgabe mit der Vielfältigkeit und mit dem Austausch verschiedener Meinungen und Interessensgebiete beschäftigen. Ihr werdet unter anderem einen Bericht über ein Vernetzungstreffen finden, das wir veranstaltet haben, um uns mit anderen Jugendbeiräten auszutauschen. Da uns aber vor allem Eure Meinungen und Wünsche wichtig sind, laden wir euch herzlich dazu ein, unsere Seiten als eine Plattform für Eure Ideen und Interessen zu nutzen.

Weiteres dazu erfahrt ihr in den folgenden Seiten!

Eure JUGA



Cari Giovani di Lagundo,

Opinioni ed idee ce ne sono delle più disparate ed è bene che sia così. Per questo vorremmo occuparci in questo numero della molteplicità e dello scambio di opinioni e di campi di interesse differenti. Qui avrete tra l'altro la possibilità di trovare un servizio su una rete di incontri che abbiamo organizzato per scambiare la nostra con l'esperienza di altri Comitati Giovani. Però, poiché a noi stanno a cuore le vostre opinioni e i vostri desideri, vi invitiamo a voler utilizzare le nostre pagine come piattaforma delle vostre idee e dei vostri interessi. Altri dettagli in proposito li trovate nelle pagine seguenti!

La vostra JUGA

Der Ball-Wahnsinn

Nein, diesmal sprechen wir nicht über Fußball.

Ich schreibe über jenen Abend, für den sich der Verstand schon Monate vorher langsam zwischen Puder, Pailletten, High Heels und Kassenbons verstreut. Ich hoffe stark, ich finde meinen bald wieder. Vielleicht klebend an der schmutzigen Sohle meines linken, silbergoldenen Stöckelschuhes.

Seit die Planungen für den Maturaball in der heißen Phase angelangt sind, wird man ständig von Gesprächen über Frisuren, Make-up, Schuhe und Ballkleider verfolgt. Alle beteiligen sich euphorisch bei solchen Debatten und es kommt vor, dass man dabei Farben und Formen kennenlernt, die man vorher noch gar nicht kannte.

Ich habe immer geglaubt, ich sei immun gegen Glitzer und Strass. Aber wie es sich herausstellt, bin ich es irgendwie doch nicht. Während ich versuche die Integral Aufgaben in meinem Mathe Heft zu lösen, quälen mich Fragen wie: „Soll i mi schminkn lossn oder mi selber schminkn??“ oder „Hoor offn oder aischteckn??“. Auf einem Schlag hat man so viel zu erledigen und so viele „Probleme“ über die man sich Gedanken machen muss. Ich halte die Kette, die ich nach vielen langen Einkaufsstunden endlich gefunden habe, an meine ebenso lang gesuchten silbergoldenen Stöckelschuhe. Sie passt perfekt. Bis ich sie einen Meter von den Schuhen entferne, denn da verändert sie plötzlich ihre Farbe von Silbergold auf Silber. Es ist zum Verrücktwerden.

So langsam befürchte ich das Wörtchen „verrückt“ wird mir etwas zu sehr zu eigen. Die falschen Wimpern (für den „natürlichen Look“), die ich nach reichlichen Überlegungen (sofern das ohne Verstand überhaupt möglich ist) gekauft habe, liegen bereit zur Anprobe neben dem Spiegel. Als ich sie endlich (wer jemals falsche Wimpern benutzt hat, weiß wovon ich rede) an meinem Lid kleben habe, sehe ich aus wie jemand, der vorhat seine Terrasse mit den Augen zu fegen. Jetzt verstehe ich das Wort „Wimpernschlag“ erst richtig. Einmal Blinzeln und alles was meinen Augen zu nahe kommt wird kurzerhand erschlagen.

Einen Moment lang verzieht sich der rosa Glitzernebel in meinem Kopf und ich muss lachen. Es ist doch so absurd! Warum steckt man so viele Gedanken, so viel Zeit und so viel Geld in einen einzigen Abend, an dem man um 3 Uhr morgens verschwitzt, mit Blasen an den Füßen und „Fliegerflecken“ am Kleid, versucht sein letztes bisschen rationales Denkvermögen vom klebrigen Boden zu kratzen?



Visionen für die Jugend des Burggrafenamtes

Die Jugendbeiräte des Burggrafenamtes vernetzen sich – Gemeinsam für die Interessen der Jugendlichen

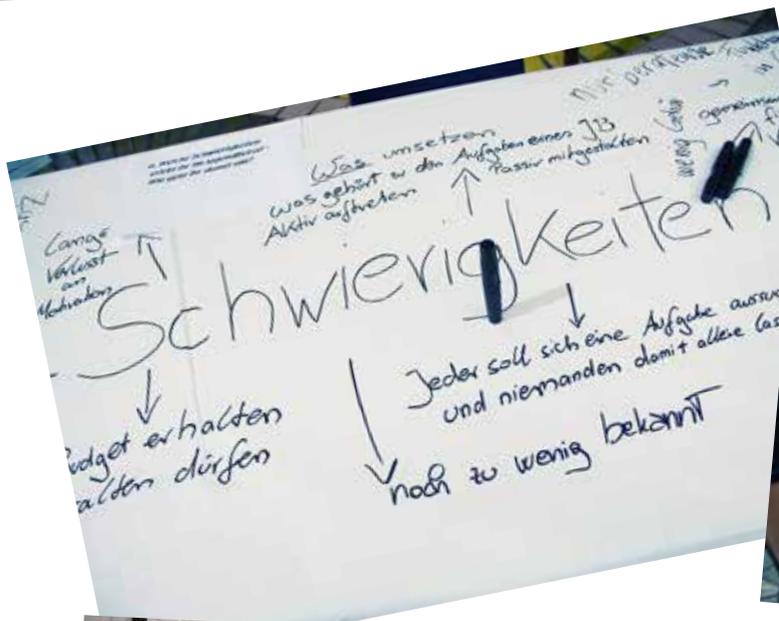
Am Samstag, den 17. September trafen sich zum ersten Mal die Jugendbeiräte des Burggrafenamtes zum Vernetzungstreffen der Jugendbeiräte. Die engagierten Beiratsmitglieder aus den Gemeinden Meran, Riffian, Lana und Algund, sowie einige Jugendreferenten, kamen auf Einladung des Jugendbeirates Algund zusammen, um sich und ihre Projekte vorzustellen und gemeinsam über Visionen für die Jugend im Burggrafenamt zu beraten. Die Jugendlichen konnten auch über ihre Schwierigkeiten berichten und gaben sich gegenseitig Tipps. „Die Idee kam uns bei einer unserer Sitzungen, wo wir zum Punkt kamen, dass es interessant wäre zu erfahren, wie andere Beiräte so arbeiten. Zusammen mit dem Jugenddienst Meran haben wir dieses Treffen dann organisiert. „Wir sind bei den anderen Beiräten auch gleich auf offene Ohren gestoßen,“ bestätigt Hannes Wieser, Präsident des Jugendbeirates Algund.

So kamen die Jugendbeiratsmitglieder zusammen, die sich ehrenamtlich für die Belange der Kinder und Jugendlichen im Dorf einsetzen. Dass diese Tätigkeit nicht immer leicht ist, stellte sich beim Vernetzungstreffen in Algund noch einmal eindeutig heraus. „Die Aufgaben der Jugendbeiräte sind oft nicht klar abgesteckt, Budgets

und klare Kompetenzen fehlen. Die Anliegen der Jugendbeiräte werden oft nicht ernst genommen. Das macht das Arbeiten für die Jugendlichen schwierig“, weiß Hannes Waldner zu berichten, der einige der anwesenden Jugendbeiräte als Mitarbeiter des Jugenddienstes Meran bei Sitzungen und Projekten begleitet. „Auch das unterschiedliche Zeitempfinden stellt Gemeinden und Jugendbeiräte vor große Herausforderungen; für die Jugendlichen ist ein Jahr schon eine lange Zeit, um Projekte umzusetzen, die Gemeinden hingegen rechnen in Amtsperioden. Dadurch kommt es auf beiden Seiten schnell zu Missverständnissen und Frustration.“

Trotzdem bemühen sich die Jugendbeiräte weiterhin Sprachrohr für die Jugendlichen zu sein und die Gemeinden in Jugendbelangen zu beraten. Auch gemeinsam können sich die Jugendbeiräte vorstellen, Visionen für das Burggrafenamt umzusetzen. Eine der vielen Ideen ist unter anderem eine Veranstaltung zu organisieren, bei der verschiedene Ideen und Anliegen der Jugendlichen gesammelt werden. Des Weiteren will man an den erfolgreichen Abend anknüpfen und die Zusammenarbeit pflegen. Organisiert wurde der Abend vom Jugendbeirat Algund, der Gemeinde Algund und dem Jugenddienst Meran.



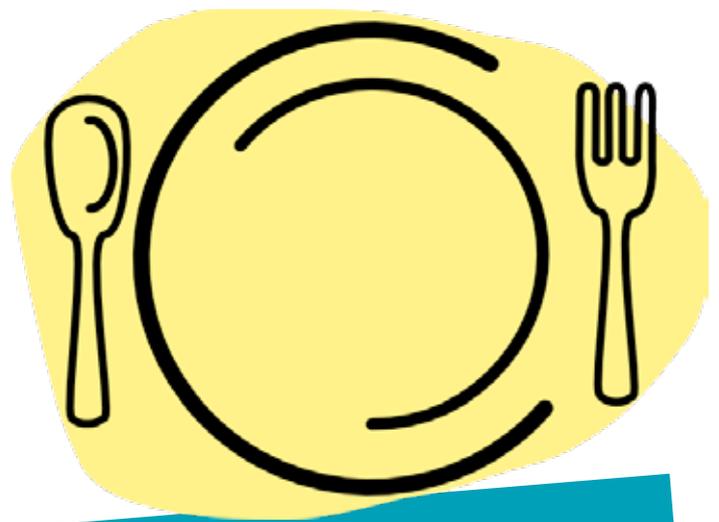


Warum sind Diskussionen über Ernährung so emotional?

Über kaum ein anderes Thema wird schon so lange und so heftig diskutiert wie über Ernährung.

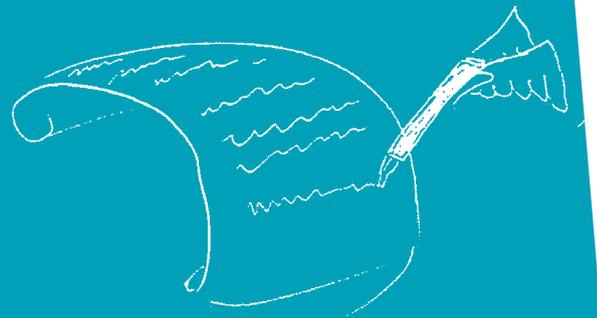
Aber warum ist es so schwer bei Gesprächen, die unsere Art zu essen betreffen, sachlich und freundlich zu bleiben? Ein Paradebeispiel für dieses seltsame Phänomen sind die hasserfüllten Kommentare auf YouTube unter Videos zur veganen Ernährung. Oder andersherum wird oft über „Fleischesser“ derart böse und unsachlich gesprochen, dass man sich oft wirklich wundert, was diesen „Essenskrieg“ derartig schürt. Nicht nur im Internet, sondern auch in eigenen Freundeskreisen und Familien ist es oft schwierig über Ernährung zu sprechen. Warum können wir nicht einfach neutral und sachlich über Vorteile, Nachteile und Erfahrungen unserer eigenen Ernährungsart reden? Man hört keine Dankbarkeit dafür, dass wir überhaupt so breit wählen können, was wir essen wollen, stattdessen hört man abwertendes Gerede, begleitet von Kopfschütteln und Augenrollen. Fleischesser sind von Grund auf böse und leben ungesund, Veganer sind Spinner mit chronischem Vitamin B12 Mangel und Rohkostlern kann man sowieso nicht mehr helfen. Es gibt wahrscheinlich viele Gründe, warum wir so oder ähnlich emotional auf das Thema Ernährung reagieren. Zum einen ist Essen fast Religion. Da sich Forscher oft schwer tun, Vermutungen zu beweisen, muss man vieles einfach „glauben“. Statt der Glaubensgemeinschaft haben wir eine Essensgemeinschaft, die aus Menschen besteht, die dieselben Essengewohnheiten pflegen. Wir versuchen

andere zu missionieren, ihnen den Weg zur Erleuchtung bzw. zur richtigen Ernährung zu zeigen. Ein anderer Grund lässt sich mit einem Zitat von Ludwig Feuerbach darstellen: „Du bist, was du isst“. Kritisiert jemand unsere Art zu essen, dann kritisiert er einen Teil unserer Persönlichkeit. Da ist es klar, dass es schwer fällt, darauf nicht emotional zu reagieren. Aber mit diesen Gedanken im Hinterkopf, fällt es uns vielleicht leichter, bei der nächsten Essensdebatte bewusst freundlich und sachlich zu bleiben und allen Ernährungsgepflogenheiten Raum zu gewähren.



Du verfasst Texte und würdest diese gerne auf der JUGA-Seite veröffentlichen?
Dann schicke uns deine literarischen Experimente doch einfach per Email! illy005@hotmail.com

Scrivi testi e vorresti pubblicarli sulle pagina della JUGA?
Allora mandaceli via email! illy005@hotmail.com



ALGUNDER **VOLLJÄHRIGKEITSFEIER** – FESTA D'ETA' MAGGIORE DI LAGUNDO

Samstag, 17. Dezember, Rathaus Algund

Genauere Informationen erhalten alle 18er per post! Informationen d'el'glieite seguono via posta per tutti d'annada 1998!

18+
ONLY

Bis zum nächsten Mal!

Wir hoffen euch hat die Jugendseite gefallen, falls ihr Anregungen oder Wünsche habt, schreibt uns einfach via Facebook, auf unserer Website www.jugaalgund.com oder per Mail juga-algund@hotmail.com. Gern dürft ihr auch die Möglichkeit nutzen, eure Meinung auf unserer Seite kundzutun! Schreibt einfach eine Mail an sara.zwischenbrugger@gmail.com! Bis bald, eure JUGA

Alla prossima!

Speriamo che questa edizione per giovani sia stata di vostro gradimento, in caso contrario scrivete via Facebook, sulla nostra website www.jugaalgund.com o mandateci una e-mail juga-algund@hotmail.com! Inoltre potrete anche usare la possibilità di esprimere la vostra opinione nelle nostre pagine! Scrivete semplicemente una mail a sara.zwischenbrugger@gmail.com! A presto, la vostra JUGA



JUGA JUGENDBEIRAT
ALGUND

JUGA-Reporter:

Julia Leiter,
Sara Zwischenbrugger,
Hannes Wieser,
Veronika Gamper

Algunder Vereinsleben

Steinachbühne Algund „Sauer macht lustig“

Steinachbühne Algund feiert großen Erfolg mit Verwechslungskomödie „Sauregurkenzeit“

Von 19. bis 30. Oktober wurde im Dachtheater des Thalguterauses kräftig gelacht: Die Steinachbühne Algund zeigte eine lustige Verwechslungskomödie, die in einem Hotel spielte. Aufgrund des großen Erfolges wurde am Samstag, 29. Oktober eine Zusatzaufführung eingeschoben – der Algunder Theaterverein spielte neunmal vor ausverkauften Haus.

Im Stück gewinnt das Ehepaar Christa und Werner Friese bei einem Kreuzworträtsel der Zeitschrift „Glücksrevue“ einen Hotelaufenthalt für zwei Personen. Zur gleichen Zeit bezieht auch Marion ein Zimmer im Hotel. Als Werner durch das Schlüsselloch der Verbindungstür schaut, erkennt er seine Geliebte Marion, mit der er seit drei Monaten ein intimes Verhältnis hat. Durch einen Fehler des Pagen wird Marions Zimmer auch an das junge Paar Hans und Claudia vermietet. Das Chaos nimmt seinen Lauf.

Unter der Regie der erfahrenen Schauspielerin und Regisseurin Bärbl Unterweger war ein flottes, unterhaltsames Stück entstanden, das das Publikum sichtlich begeistert hat. Die Darsteller - Andrea Christanell, Miriam Erlacher, Gerdi Gamper, Seppl Gamper, Johannes Geier, Ulli Geier, Patrick Habicher und Magdalena Sölva - haben fühlbar Spaß auf der Bühne. Obfrau Anja Chindamo dankte der Gemeinde Algund und der Raiffeisenkasse Algund für die Unterstützung.

Demnächst startet der Kindertheaterworkshop, den die Steinachbühne Algund heuer **erstmalig anbietet.**

Unter der Leitung von Christina Khuen können die jungen Teilnehmer in die aufregende Welt des Theaters eintauchen.



Bauernjugend Algund

Sommerausflug

Am Montag, 22. August, stand der jährliche Sommerausflug auf dem Programm. Heuer ging es zum Gardasee in den Aquapark Caneva World. In diesem Freizeitpark konnte man sich bei schönem Wetter den ganzen Tag in den vielen Schwimmbädern und spektakulären Wasserrutschen vergnügen. Zum Abschluss des Tages wurde noch in einem Restaurant am Gardasee zum Fischessen eingeladen.



Spende für den bäuerlichen Notstandsfonds

Der bäuerliche Notstandsfonds unterstützt vor allem bäuerliche Familien oder Personen in Notsituationen. Als ehrenamtlicher Verein ist es auch uns ein Anliegen, eine solche Organisation zu unterstützen. Am 9. September wurde dem bäuerlichen Notstandsfonds im Namen der Bauernjugend Algund eine Spende in Höhe von 300 Euro übergeben.



Törggelen

Auch das jährliche Törggelen ist mittlerweile Tradition. Heuer wurde es am Samstag, den 8. Oktober beim Wieslerhof in Burgstall organisiert. Nach dem typischen Törggeleschmaus mit Schlachtplatten, Kastanien, Krapfen und Wein wurde noch bis spät in die Nacht in geselliger Runde gefeiert.



Oktoberfest München

Beim Trachten- und Schützenumzug beim Münchner Oktoberfest waren wir mit der großen Traube dabei.



Drei Chöre feiern neues Zuhause

Einen besonderen Grund zum Feiern hatten die drei Algunder Chöre am 22. Oktober.

Das neue gemeinsame Probelokal im Thalguteraus wurde feierlich eröffnet und gesegnet. Auch die Volkstanzgruppe freute sich über einen neu gestalteten Proberaum.

Bereits seit mehreren Monaten proben der Pfarrchor Algund, der Männerchor Algund und der Algunder Frauenchor gemeinsam im Probelokal im Untergeschoss des Thalguteraus. Seit der Einweihung erfüllt nicht nur Gesang, sondern auch der göttliche Segen den Raum auf der Südost-Seite des Thalguteraus. Pfarrer Florian Pitschl segnete den Proberaum und wünschte den Chören viel Freude an der Musik und am gemeinschaftlichen Musizieren. Musikalisch gestaltet wurde die Feier selbstverständlich von den drei Chören: der Pfarrchor und der Männerchor werden von Roland Moosmair geleitet, der Frauenchor von Hans Schmidhammer.

Luis Ladurner, Obmann des Algunder Männerchores, berichtete über den Werdegang des neuen Probelokals. Ursprünglich war der Raum, der den drei Chören nun als neues Zuhause dient, als Backstube für die darüber gelegene Vereinshausbar gedacht. Daraus wurde nichts, der Raum stand jahrelang leer und diente als Rumpelkammer. Der Männerchor, der sich mit der Volkstanzgruppe direkt neben dem neuen Raum ein Probelokal teilte, machte sich vor rund sechs Jahren Gedanken darüber, wie er zu einem neuen Probelokal kommen könnte. Bürgermeister Ulrich Gamper nahm die Idee erfreut auf, regte aber an, den neuen Proberaum möglichst für alle Chöre in Algund zu nutzen. Nach einigen Diskussionen zeigten drei der Algunder Chöre Interesse, der italienischsprachige Chor des Kulturvereins „La Quercia“ verzichtete darauf.



Der Proberaum wurde auf der Grundlage einiger Pläne, die Mitglieder des Männerchores selbst erstellt hatten, umgebaut und eingerichtet. Er verfügt über ein Podest für die Sängerinnen und Sänger, genügend Platz für das zum Pfarrchor gehörende Orchester und ein Dirigentenpult. Die Volkstanzgruppe, die den angrenzenden Raum nun allein als Proberaum nutzen kann, freut sich ebenfalls über einen großen Spiegel und einen neuen Archivschrank.

Großzügig finanziert wurde der Umbau der beiden Räume von der Gemeindeverwaltung Algund und der Raiffeisenkasse Algund. Im Namen aller vier begünstigten Vereine bedankte sich Luis Ladurner bei beiden Einrichtungen für die Unterstützung. Bürgermeister Ulrich Gamper hob die gemeinsame Nutzung des Raumes als wichtigen Schritt für das Algunder Vereinsleben hervor: „Die Algunder Vereine sollen sich im Thalguteraus daheim fühlen. Wir haben diese Idee gerne unterstützt und freuen uns mit den Vereinen und ihren Mitgliedern: Ihr seid hervorragende Botschafter unserer Gemeinde.“ Josef Kiem, der Obmann der Raiffeisenkasse Algund unterstrich die Verbundenheit der Raiffeisenkasse mit der örtlichen Gemeinschaft, die auch durch die Unterstützung solcher Projekte zum Ausdruck komme.





Algunder Musikkapelle

Erst bei Tiroler Freunden, dann auf die Wies'n

Ein unvergessliches Wochenende haben die Musikantinnen und Musikanten der Algunder Musikkapelle hinter sich: Erst ging es zu einem jahrelangen treuen Freund nach Tirol, dann zum Trachten- und Schützenzug beim Oktoberfest in München.

Nach zehn Jahren war es den „Algundern“ zum zweiten Mal gelungen, einen der begehrten Plätze beim Trachten- und Schützenzug am ersten Oktoberfest-Wochenende zu ergattern. Da der Treffpunkt in München am Sonntagmorgen recht früh angesetzt war, hängten die „Algunder“ gleich einen weiteren Tag vorne dran und machten sich bereits am Samstagmorgen auf den Weg.

Den ersten Zwischenstopp gab es beim bekannten Hotel Lärchenhof in Erpfendorf bei Kitzbühel. Für Hotelinhaber Martin Unterrainer ist der Besuch der „Algunder“ eine weitere Bestätigung einer gelebten Südtiroler-Nordtiroler Freundschaft. Durch seine Partnerin Ulrike Kuppelwieser, Ärztin in Algund, ist der Lärchenhof auch in Algund eine bekannte Größe. Unterrainer selbst ist ein treuer Besucher des Dreikönigskonzertes im Meraner Kursaal.

Daher wählten die Algunder Musikanten das bekannte 5-Sterne-Hotel in den Kitzbüheler Alpen kurzerhand als Zwischenstopp ihrer Fahrt zum Trachten- und Schützenzug beim Münchner Oktoberfest. Das Konzert der weit über Südtirols Grenzen hinaus bekannten Musikkapelle war für beide Seiten etwas Besonderes. Die Hotelgäste waren von der musikalischen Qualität der Darbietungen begeistert und die Algunder Musikanten mit Kapellmeister Christian Laimer, Obmann Andreas Theiner und Stabführer Christian Pinggera genossen den Aufenthalt am Lärchenhof.

Nach dem Aufenthalt beim Lärchenhof ging es zur Unterkunft in Bernried am Starnberger See. Am frühen Sonntagmorgen brachten die Busse die Musikantinnen und Musikanten – und mit ihnen auch eine Abordnung der Bauernjugend-Ortsgruppe Algund in die Münchner Innenstadt. Auf der sieben Kilometer langen Strecke wurden die „Algunder“ von der Bauernjugend mit ihrer bekannten Kurtraube begleitet.

Unterstützt wurden die beiden Vereine bei ihrer Reise von der Gemeinde Algund und dem Tourismusverein Algund. Im Gegenzug dazu gab es dank der Live-TV-Übertragung in der ARD unbezahlbare Werbung für die Gemeinde Algund und ihre Beherbergungsbetriebe.



Kapellmeister, Obmann und Stabführer mit den Gastgebern vom Lärchenhof

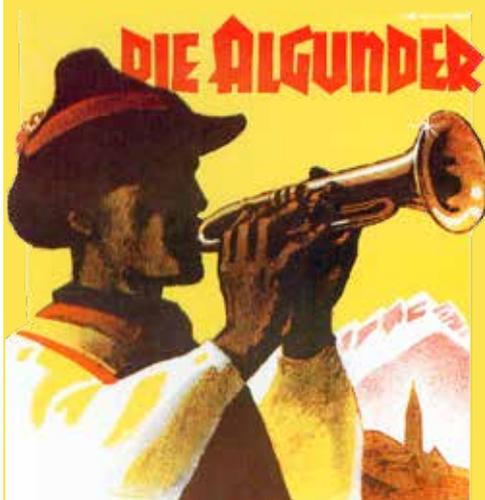


Die Algunder Musikkapelle bei ihrem Konzert beim Lärchenhof.



Die „Algunder“ boten den Tausenden Zuschauern ein beeindruckendes Bild.

Vorbereitungen auf Dreikönigskonzert



Wie immer sind die letzten beiden Monate des Jahres für die Musikantinnen und Musikanten der Algunder Musikkapelle sehr probenintensiv – geht es doch darum, die hohen Erwartungen der zahlreichen Zuhörer beim Dreikönigskonzert am 6. Jänner im Kursaal von Meran jedes Jahr aufs Neue zu erfüllen.

Auch in diesem Jahr hat Kapellmeister Christian Laimer ein abwechslungsreiches Programm ausgewählt, bei dem jeder auf seine Rechnung kommt. Wie gewohnt stehen im ersten Konzertteil Transkriptionen klassischer Werke, im zweiten Teil Originalwerke für Blasmusik auf dem Programm. Unter den Komponisten der Werke sind einige „alte Bekannte“ zu finden: So spielen die „Algunder“ Werke von Richard Wagner, Giacomo Puccini, Ambroise Thomas und Alfred Reed. Der Kartenvorverkauf startet wie gewohnt Ende Dezember. Details zum Programm und zum Kartenvorverkauf sind ab Anfang Dezember auf der Internetseite der Algunder Musikkapelle unter www.diealgunder.com zu finden.



Krampusausstellung der Alagumner Schutterteifl

Seit heuer gibt es auch in Algund einen Krampusverein: die Alagumner Schutterteifl. Der Verein wurde Anfang 2016 auf Initiative von Clemens Reiterer und Renè Pfitscher gegründet und zählt heute schon 13 begeisterte Mitglieder. Erstmals in Erscheinung getreten sind die Teifl beim Dorffest mit einem Stand und einer kleinen Ausstellung ihrer handgeschnitzten Masken. Anfang Oktober organisierten die Alagumner Schutterteifl die erste Krampusausstellung im Thalgueterhaus Algund. Zwei Tage lang konnten Interessierte die handgeschnitzten Masken aus Zirben- oder Lindenholz, mit meist

echten Ziegenbock-, Steinbock- oder Widderhörnern, die Kostüme und Mäntel aus Schaf- oder Ziegenfell, die kunstvollen Gürtel, Kuhglocken, Ruten und anderes Zubehör von insgesamt 11 Südtiroler Krampusvereinen und zwei Maskenschnitzern bewundern. Es war beeindruckend wie aufwändig und wirkungsvoll die Vereine ihre Kostbarkeiten in Szene setzten. Am Samstagabend fand zudem eine Krampusparty als Aftershow statt, mit DJ Smâm und zwei Coyote Girls.



Photo by Zeitgeist-Lisa Renner



FF Algund

FF 60-Jahrfeier der Gruppe Aschbach

Am 16. September 1956 wurde auf Initiative von Karl Garber/ Oberhauser und Schriftführer Josef Hölzl anlässlich der Einweihung der Trink- und Beregnungsanlage in Aschbach die Löschgruppe gegründet.

Am Sonntag, 04. September, konnte die Gruppe Aschbach der Freiwilligen Feuerwehr Algund nun bereits ihr 60-jähriges Bestehen feiern. Nach einem feierlichen Einzug der vollzähligen Gruppe Aschbach mit Ehrengästen fand um 10.30 Uhr beim Kirchlein Maria Schnee der Festgottesdienst mit Hochwürden Ganthaler statt. Beim anschließenden Festakt konnten Kommandant Johann Gamper und Gruppenkommandant Thomas Garber die Ehrengäste Bürgermeister Ulrich Gamper, Bezirksfeuerwehrpräsidentstellvertreter Erwin Kuppelwieser, das Gründungsmitglied Karl Garber, die Ehrenmitglieder Josef Hölzl und Otto Waibl, die Aschbacher Patinen Berna-

dette Ungericht, Agnes Garber und Barbara Christanell, den Ausschuss der Feuerwehr Algund, die Kommandantschaften der Nachbarwehren und den Vertreter der Raiffeisenkasse Algund Josef Gamper begrüßen. In kurzen Ansprachen wurde die Wichtigkeit der Gruppe Aschbach im Einsatzfall hervorgehoben, da der Anfahrtsweg weit ist. Außerdem deckt sie mit den Nachbarwehren auch das große Gebiet rund ums Vigiljoch bis zur Naturnser Alm ab. Außerdem ist die Gruppe für den Zusammenhalt in der Bergfraktion und als Bindeglied zur Gemeinde Algund hervorzuheben.

Als Höhepunkt wurde dem anwesenden Gründungsmitglied Karl Garber als Dank eine Ehrenurkunde überreicht. Dem zweiten noch lebenden Gründungsmitglied Alois Christanell wird die Urkunde aus gesundheitlichen Gründen nachgereicht.

Anschließend traf man sich zum gemütlichen Zusammensein beim Aschbacherhof.



Im Bild v.l. Ehrenmitglied Hölzl, Patin Garber, Bezirksfeuerwehrpräsidentstellvertreter Kuppelwieser, der ehemalige Gruppenkommandant Christanell, Ehrenmitglied Waibl, Gründungsmitglied Garber, Kommandant Gamper, Gruppenkommandantstellvertreter Müller, Kommandantstellvertreter von Pföstl, Gruppenkommandant Garber, Bürgermeister Gamper, Fähnrich Clementi und Patin Ungerich

Firstfeier des neuen Feuerwehrhauses beim Bahnhof

Wer in letzter Zeit beim Algunder Bahnhof vorbeikam hat sicherlich bemerkt, dass dort ein neues Gebäude in die Höhe wächst. Es entsteht hier das neue Feuerwehrgerätehaus im Algunder Zentrum. Nach altem Brauch feierte die FF Algund nun am Freitag, 21. Oktober das Firstfest aufgrund der Fertigstellung der letzten Etagendecke. Arbeiter, Planer, Gemeindevertreter, zahlreiche Geladene und nicht zuletzt die Wehrmänner selbst konnten sich ein Bild vom Baufortschritt machen. Die Projektanten Heike Pohl und Andreas Zanier führten eingangs zusammen mit dem Kommandanten Johann Gamper durch den Rohbau und erklärten die Räumlichkeiten und ihre vorgesehene Nutzung.

Abschließend saß man in gemütlicher Runde zusammen und stärkte sich beim traditionellen Firstmahl.



Kfb Algund

Klausurtagung der Katholischen Frauenbewegung

Die jährliche Klausurtagung der Katholischen Frauenbewegung fand heuer am 26. August im Garten des Restaurant Brünnl statt. Um von der Hektik des Alltags abzuschalten wurde der Nachmittag mit einer Besinnung, vorbereitet von der Vorsitzenden Monika von Pföstl, begonnen.

Danach wurden die verschiedenen Aktionen besprochen und darüber diskutiert, welche davon sinnvoll sind und weiterhin angeboten werden sollten. Das neue Arbeitsjahr wird wieder sehr intensiv und verlangt von den Frauen des Helferkreises viel Zeit und Einsatz. Die Geselligkeit darf natürlich nicht fehlen, um die Freude und den Spaß bei der Arbeit in der Gruppe aufrechtzuerhalten. Deshalb gab es, als Zeichen des Dankes, ein „Törggelen“ beim Restaurant Ladurner in Vellau.

Die Schwerpunkte des neuen Arbeitsjahres:

An jedem ersten Freitag im Monat - Herz Jesu Freitag – wird der Abendgottesdienst von den Frauen mitgestaltet.

Bei der Adventkranzaktion Ende November werden von der kfb und vielen anderen fleißigen Frauen aus dem Dorf Adventskränze gewunden, verziert und verkauft. Alle Frauen von Algund, die gerne basteln und gleichzeitig ein paar Stunden in netter Gesellschaft verbringen möchten, sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen. Der Reinerlös dient sowohl der Finanzierung verschiedener Aktionen als auch als Spende für einen guten Zweck.

Am 01.02.2017 kommt Dr. Paolo Renner nach Algund um einen sicher sehr interessanten Vortrag zu halten.

Das Preiswatten für Frauen wird im kommenden Jahr erstmals im Februar und zwar am 04.02.2017 ausgetragen, da im Jänner kein

geeigneter Termin zu finden war. Tradition ist die beliebt gewordene Jubelmesse für Ehepaare. Der Gottesdienst wird am Sonntag, den 12. Februar gefeiert und vom Algunder Männerchor mitgestaltet. Anschließend sind alle Pfarrmitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein und einem Buffet ins Thalgunterhaus eingeladen.

Jede Familie mit einem Neugeborenen wird von einer Vertreterin der kfb besucht und zum Taufnachmittag eingeladen. Die Taufnachmittage sind zum fixen pastoralen Angebot geworden. Eltern und Paten der Täuflinge werden in die Tauffeier eingeführt, Ablauf und Symbolik werden erklärt, und somit wird eine Hilfestellung für das erste und wichtigste Sakrament gegeben.

Weitere liturgische Feiern sind: Gestaltete Stunde bei den Gebets- tagen im Jänner, die Lichtmessfeier, der Bittgang nach Gratsch im März, eine Maiandacht im Kloster, Frauenliturgien, die Kindersegnung im April und die große Wallfahrt im Juni.

Empfehlenswert auch die Landeswallfahrt der kfb Frauen am 1.04.2017 nach Kloster Säben in Klausen.

Beim Pfarrfest- Patrozinium übernimmt die kfb die Dekoration im Thalgunterhaus. Am 1. und 2. April werden nach den Gottesdiensten Rosen zu Gunsten der Krebshilfe verkauft.

Die Gemeinschaft der kfb ist offen für Frauen jeder Altersgruppe, die mit viel Phantasie und Freude die eigenen Begabungen einbringen, neue Ideen und Vorschläge haben und sich aktiv am Leben der Pfarrgemeinde beteiligen möchten. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen und werden gerne aufgenommen. Genaue Informationen zu den Veranstaltungen gibt es aktuell im Schaukasten am Hans-Gamper-Platz, im Pfarrblatt und sie werden auch mit Flyern und Plakaten bekannt gegeben.

AVS Ortsstelle Algund

Programmorschau 2017

Auch in diesem Jahr hat der Ausschuss der AVS Ortsstelle Algund ein reichhaltiges Programm vorbereitet und lädt alle Wanderlustigen zu den Veranstaltungen im Laufe des Jahres ein:

Auskunft und Anmeldung bei Sport Franz,
Algund - Tel. 0473 - 448468

15. Jänner 2017	Winterwanderung
27. Jänner 2017	unsere Jahreshauptversammlung
12. Februar 2017	Winterwanderung
12. März 2017	Frühlingswanderung
9. April 2017	Wanderung am Gardasee
14. Mai 2017	Wanderung
11. Juni 2017	Wanderung
8. Juli 2017	Klettersteig
23. Juli 2017	Wanderung
5.+6. August 2017	Hochtour
20. August 2017	Wanderung
17. September 2017	Wanderung
15. Oktober 2017	Herbstwanderung
12. November 2017	Wanderung
8. Dezember 2017	Abschlusswanderung

Änderungen vorbehalten

KFS Algund

KFS-Algund Kinderferien 2016

Laaaange haben wir alle darauf gewartet und am 11. Juli war es dann soweit!! Die Kinderferien haben begonnen. Dank des super Sommerwetters konnten wir gemeinsam viele abenteuerliche, lustige und unvergessliche Momente erleben.

Die Kinderferien-Wochen standen heuer wieder unter dem Motto „Spaß, Spiel und Abenteuer“.

Jede Woche hatte ein anderes Programm und so folgte ein Highlight dem Nächsten. Gleich in der ersten Woche haben wir das Funkhaus von Südtirol 1 und Radio Tirol besucht, dabei konnten wir in die spannende Welt des Radios eintauchen und einige Kinder durften sogar einen Werbespot aufnehmen. Bei der abenteuerlichen Rafting-Abfahrt stieß unser Schlauchboot auf viele Stromschnellen und in Naturns angekommen, war keiner von uns trocken. Beim Riverboating durften wir sogar alleine in Schlauchbooten die Etsch entlang fahren und dort trafen wir sogar auf eine Schlange. Bei den Wald-Tagen mit dem Naturparkbetreuer in Vellau erfuhren wir viel Neues über den Naturpark Texelgruppe und seine Pflanzen- und Tierwelt.



Ein Tag stand unter dem Motto „der Weg der Milch“, dazu besuchten wir den Oberniederhof im Schnalstal. Bei der Führung auf dem Hof haben wir viel Neues zum Thema Milch, Käse und Tiere kennen gelernt und am Ende der Führung durften wir hauseigene Produkte probieren. Beim Besuch der freiwilligen Feuerwehr in Algund konnten wir voller Spannung die verschiedenen Fahrzeuge und Maschinen bestaunen, zum krönenden Abschluss sorgte der große Feuerwehrschauch für eine ordentliche Abkühlung.

Weiters auf unserem Programm standen der Urlesteig im Sarntal, Radfahren nach Naturns, Wandern, Hittl bauen usw.

Die drei Wochen waren ein voller Erfolg, sowohl Kinder als auch wir Betreuer hatten eine Menge Spaß und wir freuen uns schon auf die Abenteuer gemeinsam mit euch im nächsten Jahr.

Wir möchten uns hiermit bei Monika Raffl und allen anderen Helfern des KFS bedanken. Ein weiterer Dank gilt der freiwilligen Feuerwehr Algund, dem Team von Südtirol 1 und Radio Tirol, besonders Peter Bachmann und den Naturparkbetreuern der Texelgruppe. DANKE!

Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Euer Kinderferien-Team: Lukas, Jonas, Daniela und Verena

KFS-Sommerkindergarten

Ein buntes altersgruppengerechtes „Ferienpaket“ und ein professionelles Team aus fünf bis sechs Betreuerinnen begleiteten die Kinder durch die Sommerwochen und sorgten für unbeschwerte Sommertage. Jede Ferienwoche stand unter einem anderen Thema und lud die Kinder ein, sich mit dem Wochenthema auseinander zu setzen und es zu vertiefen. Alle Wochen besaßen jedoch den gleichen Grundcharakter und unterschieden sich nur durch gezielte Spiele oder Workshops. Dabei legten wir größten Wert darauf, dass den Kindern verschiedene Materialien und Techniken zur Verfügung gestellt wurden, um die kreative Entwicklung zu fördern und zu unterstützen. Im täglichen Morgenkreis wurden durch die unterschiedlichsten Wochenthemen die Sachkompetenzen der Kinder gefördert, u.a. ging es um Tiere, Wasser, Musik und Natur. Nach dem Morgenkreis wurde gemeinsam eine Jause gegessen und anschließend im Garten bis zum Mittagessen gespielt. Vom Fahrradfahren, Toben im Planschbecken, Spielen auf dem Matschhügel bis hin zu einem Besuch in der Bibliothek wurde den Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Den Kindern sollte es ermöglicht werden, viele unterschiedliche Erfahrungen zu machen.

Die sechs Wochen vergingen wie im Fluge und alles klappte reibungslos.

Wie in den Jahren zuvor, freuen sich die Betreuerinnen und bestimmt auch die Kinder auf den kommenden Sommer im Sommerkindergarten Algund.



Öffentliche Bibliothek Algund

Mein Sommer in der Bibliothek

68 Grundschüler haben im heurigen Sommer im Rahmen des Sommerleserpreises 2016 mindestens 4 Bücher aus der Bibliothek entliehen, einige Kinder haben alle Rekorde gebrochen: 60, 70, ja sogar 80 Bücher wurden von den „Lesekönigen“ gelesen. Insgesamt waren es knapp 1.000 entliehene Bücher!

Kindertheater

Ein zahlreiches Publikum, zumeist im Alter zwischen 3 und 10 Jahren, fand sich am 21. Oktober in der öffentlichen Bibliothek ein, die zu einer Theateraufführung für Kinder geladen hatte.

Es ging um die „Schatzsuche“, die Suche nach dem Glück, nach einem Bilderbuch von Janosch. Die Bühnenfassung stammt von Oswald Waldner. Er und drei andere Schauspieler, u.a. die Algunderin Veronika Leiter, die unter dem Namen „Die Maulwürfe“ auftreten, nahmen das Publikum mit auf eine beschwerliche und

Bei der Abschlussveranstaltung wurden Sagen und Märchen erzählt und die fleißigsten Leser durften an einer Verlosung teilnehmen. Außerdem erhielt jedes Kind ein nettes Lesezeichen als Belohnung.

an Enttäuschungen reiche Reise zum Glück. Die Kinder verfolgten gespannt das Geschehen, das pantomimisch dargestellt wurde, und der begeisterte Applaus belohnte die Schauspieler für ihre Leistung. Die freiwilligen Spenden unterstützten ein soziales Projekt.

Die Veranstaltung hat gezeigt, dass die Nachfrage nach Theateraufführungen für Kinder in Algund groß wäre. Kindertheater könnte eine echte Alternative zu Fernsehen und DVDs sein.

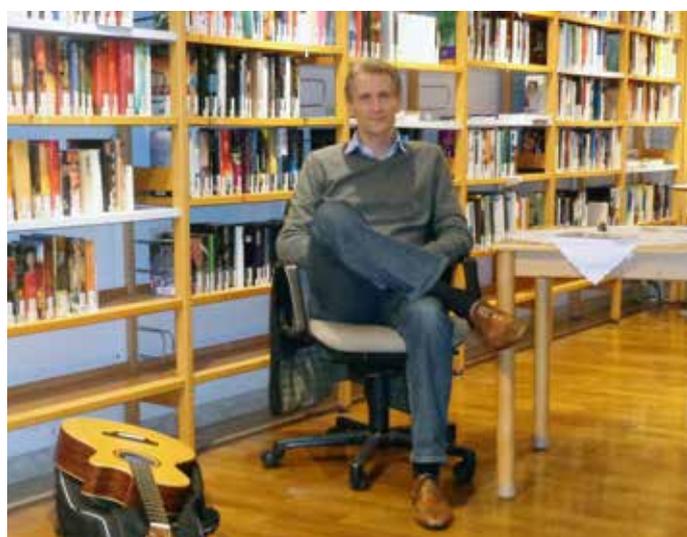


Lesung: Kriminalkomödie von Robert Adami

Robert Adami – wohl nicht sehr viele Südtiroler kennen diesen Namen, doch haben wohl die meisten schon irgendwann seine Stimme gehört, er ist nämlich Rundfunksprecher, Moderator und Redakteur. Und er komponiert Musik zu Dokumentarfilmen, z.B. zu „Universum“.

Sein erster und bislang letzter Roman ist der Krimi mit dem ungewöhnlichen Titel „Der Zwerg im Berg und die Geigerin im Sarg“. Daraus las der Autor auf Einladung der Algunder Bibliothek am 26. Oktober vor, wobei er sein Talent als Sprecher voll zur Geltung brachte. Zwischendurch sang er Lieder bekannter Liedermacher, deren Texte er z.T. abwandelte, und begleitete seinen Gesang mit der Gitarre.

Anschließend an die Lesung beantwortete er die Fragen der Zuhörer und ließ sie einen Blick in die Welt des Buchmarktes werfen, der zusehends härter und globaler wird. „Es hat sich gelohnt zu kommen“, kommentierte am Schluss ein trotz Grippeinfekt erschienener Algunder.



„Genießt euch und eure Kinder!“ - Gelassen und lebensmutig den Selbstwert der Kinder stärken

Die Mitarbeiterinnen von treff.familie – Astrid Egger und Elisabeth Kußbatscher – haben in der bekannten familylab Schriftenreihe ein Buch veröffentlicht. Kurz und knackig bringen sie wichtige Erziehungsthemen immer wieder auf den Punkt. Kern des Buches ist eine neue Beziehungskultur, in der es darum geht, dass Eltern sich selbst und ihre Kinder wahr und ernst nehmen.

„Wir glauben daran, dass es für Kinder möglich ist, ein gesundes Selbstwertgefühl zu entwickeln. Dazu brauchen sie Beziehungen zu wichtigen Erwachsenen, in denen sie lernen, dass sie in ihren Gefühlen und Gedanken wahr- und ernstgenommen werden, in denen ihnen aufrichtiges Interesse und Respekt entgegengebracht wird. Dazu tun ihnen Erwachsene gut, die sich selbst mit all ihren Stärken und Schwächen mögen und sich in ihren Bedürfnissen und Grenzen ernst nehmen.“

Hier finden Sie eine Leseprobe:

http://familylab.de/files/Artikel_PDFs/Leseproben/Leseprobe_Geniesst_euch_und_eure_Kinder_familylab-Schriftenreihe_08.pdf



Qualität in der Bibliothek

Schon zum 4. Mal hat die Algunder Bibliothek das „Audit“ bestanden – eine Qualitätskontrolle, die vom Amt für Bibliotheken und Lesen durchgeführt wird. Am 22. September nahm die Präsidentin des Algunder Bibliotheksrates, Wally Holzner Klotz, das Zertifikat im Namen der Bibliotheksleiterin Christl Gamper und ihres Teams aus den Händen von Kulturlandesrat Philipp Achammer und des Amtsdirektors Volker Klotz in Bozen entgegen.

Ein Grund zum Feiern!



Schützenkompanie Algund

Aktion Fahnenstangen

Am Samstag, den 27. August haben die Algunder Schützen aus dem Gemeindewald in der Fraktion Aschbach 8 neue Fahnenstangen geholt, damit die Beflaggung im Dorf anlässlich der hohen Feiertage weiterhin gewährleistet werden kann.

Zuerst hat Kamerad Toni Ungericht die schon dünnen, ca. 6 - 7 m langen und 15 cm dicken Fichtenstämme im Wald ausgesucht, umgeschnitten und entästet. Schwierig gestaltete sich dann die Bergung aus dem steilen Gelände. Auf der Forststraße wurden die Stangen von den Schützen dann entrindet und gesäubert und danach nach Algund abtransportiert, wo sie demnächst aufgestellt werden.



Ankündigung 14. Algunder Dorfschießen 2017

Die Schützenkompanie Algund und die Sportschützengilde Algund möchten alle schießbegeisterten Mitbürger(innen) auf das nächste Algunder Dorfschießen im Jahr 2017 aufmerksam machen.

Die 14. Ausgabe dieser traditionellen Schießsportveranstaltung am Schießstand im Thalguterhaus findet dieses Mal, hinsichtlich der Termine für die Schießtage, in abgeänderter Form statt. Zu den 10 Schießtagen im März kommen nämlich weitere 6 Tage hinzu und zwar ab Mitte Januar jeweils am Mittwoch. Diese Zusatztermine sollen den einzelnen Mannschaften vorbehalten bleiben, die an jeweils zwei Turnussen pro Tag mindestens 3 – 4 Stände bzw. alle 7 Stände für sich reservieren dürfen. Genauere Details werden noch im Ladschreiben bekannt gegeben. Die Termine für die Schießtage stehen bereits fest:

18.01.2017 (Mannschaften)	03.03.2017 (allgemein)
25.01.2017 (Mannschaften)	06.03.2017 (allgemein)
01.02.2017 (Mannschaften)	08.03.2017 (allgemein)
08.02.2017 (Mannschaften)	10.03.2017 (allgemein)
15.02.2017 (Mannschaften)	13.03.2017 (allgemein)
25.02.2017 (Mannschaften)	15.03.2017 (allgemein)
	17.03.2017 (allgemein)
	20.03.2017 (allgemein)
	22.03.2017 (allgemein)
24.03.2017 (Preisverteilung)	

Die Veranstalter freuen sich schon jetzt wieder auf die rege Teilnahme der Algunder(innen) und hoffen, dass das zusätzliche Terminangebot reichlich ausgenutzt wird.



Amateursportclub Algund Raiffeisen

Sektion Fußball – Saison 2016/2017

In der laufenden Saison zählt die Sektion Fußball 163 aktive Mitglieder. Davon sind 132 zwischen 6 und 16 Jahre. 11 Mannschaften nehmen an den verschiedenen Meisterschaften teil. 21 Trainer bereiten die Spieler zwei bis drei Mal wöchentlich auf die Spiele vor. Seit der heurigen Saison gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem A.F.C. Obermais. Die Mannschaften der Junioren, A-Jugend regional, B-Jugend regional, B-Jugend provincial, Unter-15 und Unter-13 bestehen aus Spielern vom A.S.C. Algund/Raiffeisen und dem A.F.C. Obermais/Raiffeisen. In diesen 6 Mannschaften spielen insgesamt 110 Spieler. Das Ziel dieser Spielgemeinschaft ist es möglichst vielen Spielern das Fußballspielen zu ermöglichen. Auch verhofft man sich dadurch die Spieler besser ausbilden zu können und die Teilnahme an den verschiedenen Regionalmeisterschaften zu ermöglichen. Eine weitere Absicht ist es nämlich in den nächsten zwei bis drei Jahren in der ersten Mannschaft möglichst viele Algunder bzw. Spieler aus den Mannschaften dieser Spielgemeinschaft spielen zu lassen.

Die erste Mannschaft, welche die vergangene Saison in allerletzter Sekunde den Abstieg verhindern konnte, spielt in der heurigen Saison bis zum jetzigen Zeitpunkt eine gute Meisterschaft und befindet sich vorläufig zusammen mit dem S.C. Prad an erster Stelle. Mit Roberto Pignatelli wurde ein neuer Trainer verpflichtet. Ihm zur Seite steht, bereits die dritte Saison, der Torwarttrainer Umberto Martini.

Die Junioren spielen die regionale Meisterschaft und werden von Norbert Pixner trainiert. Die A- Jugend spielt ebenfalls die Qualifikation zur regionalen Meisterschaft und wird von Dietmar Obertaler trainiert. Die Unter-15 spielt die VSS Meisterschaft. Trainer dieser Mannschaft ist Paul Rofner. Eine B-Jugend Mannschaft spielt die Qualifikationsphase für die Regionalmeisterschaft. Trainer dieser Mannschaft sind Walter Lorandini und Daniel Sanzio. Die zweite B-Jugendmannschaft spielt die provinciale Meisterschaft und wird von Marco Taufer und Franco Cagnin trainiert. Die Unter-13 spielt ebenfalls die VSS Meisterschaft. Trainer sind Patrick Christanell und Max Hofer.

Die Mannschaften welche nur aus Algunder Spielern bestehen sind folgende:

Die C-Jugend mit den Trainern Patrick Lösch und Ivan Pichler, die Unter-10 mit Trainer Peppi Schermer, die Unter-9 mit Peter Preims und die Unter-8 mit Sigi Eheim.

Simon Ferrazzi und Andrik Stricker bereiten die E-Jugend auf die Spiele vor, welche sie dann ab nächster Saison bestreiten werden. Die Tormänner werden von Umberto Martini, Mauro Dondi und Peppi Berteotti auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Während des Sommers wurde wieder das Trainingscamp in Prags organisiert. Mitte August fand auf dem Algunder Sportplatz ein einwöchiges Trainingscamp des F.C. Südtirol statt, an welchem 32 Kinder teilgenommen haben.

Mindestens einmal monatlich trifft sich der Sektionsausschuss, um die verschiedenen Arbeiten zu koordinieren, eventuelle Probleme zu lösen und dafür zu sorgen, dass die umfangreiche Tätigkeit bestmöglich abgewickelt werden kann.

In den Wintermonaten werden die Jugendmannschaften einmal wöchentlich in der Turnhalle trainieren. Weiteres werden wir an einigen Hallenturnieren teilnehmen.



Am 3. und 4. Dezember wird in der Turnhalle in Algund ein Jugend-Fußball-Hallenturnier organisiert.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen uns bei allen Eltern und Betreuern für ihre Mithilfe während des ganzen Jahres zu bedanken. Bedanken möchten wir uns auch bei der Gemeindeverwaltung von Algund, bei unserem Hauptsponsor der Raiffeisenkasse Algund und bei allen Sponsoren, welche am Sportplatz durch ihr Werbetransparent oder mit ihrem Werbeinserat auf den Plakaten, unsere Tätigkeit unterstützen. Ein ganz besonderer Dank kommt außerdem unserem Platzwart Werner zu.

SPORTCLUB ALGUND RAIFFEISEN Trainingsplan 2016/2017

Schach **Anfänger und Fortgeschrittene**
Montag 18:00 – 19:00 Gerd 345 5885145

Leichtathletik **Lauftraining 7-11 Jahre**
Mittwoch 15:15-16:30 Josef 340 7819294

Fußball **Buben ab 6 Jahre**
Montag 15:00-16:30
Mittwoch 15:00-16:30 Peppi 349 4515567

Badminton **Training ab 7 Jahre**
Freitag 15:00-16:30 Myriam 347 0453778

Floorball **Training ab 10 Jahre**
Montag 18:00-19:30
Mittwoch 19:30-20:30 Patrick 347 7496234

Stocksport **Training ab 10 Jahre**
Mittwoch 15:00-16:00 Otto 333 4411016

Handball Damen

Ballspielstunde
Montag 16:30-18:00 Veronika 335 6841708

U10-U12
Montag 16:30-18:00 Renato 335 1013213
Donnerstag 17:00-18:00

U14
Dienstag 16:30-18:00 Renato 335 1013213
Freitag 16:30-18:00 Steffen 346 2189972

U16
Dienstag 18:00-19:30 Renato 335 1013213
Donnerstag 18:30-20:00 mit A2
Freitag 18:00-19:30 Christian 333 1548489



2. Amateurliga - 1. Mannschaft



vorne v.l.: Reiterer Hannes, Gamper Michael, Schwienbacher Jonas, Ogniben Norberto, Valenti Alessandro, Berger Martin, Zorzi Marco, Ruepp Dennis, Donati Lorenzo, Minach Alexander
 hinten v.l.: Eheim Sigi (Betreuer), Martini Umberto (Torwarttrainer), Di Gallo Claudio, De Martis Daniel, Oberhollenzer Robert, Tribus Christian, Proietti Alex, Weiss Manuel, Franzelin Oliver, Gamper Matthias, Corona Denis, Bernard Philipp, Zorzi Matteo, Hosszu Zsolt, Schermer Alexander, Pignatelli Roberto (Trainer), Ogniben Paolo (Betreuer)

Junioren



vorne v.l.: Angelillo Fabio, Corea Daniel, Stricker Andrik, Gasser Simon, Holzknacht Daniel, Gamper Johannes, Capobianco Antonio, Jamai Abderrahmane
 Mitte v.l.: Schnitzer Hannes (Präsident), Pircher Hans (Betreuer), Capobianco Claudio (Betreuer), Obertegger Lukas, Napoleone Daniel, Gruber Tobias, Stoffner Jonathan, Gallo Max, Kneisl Hubert, Staschitz Patrick, Pixner Norbert (Trainer), Lanbacher Stefan (Co-Trainer), Platzer Christian (Koordinator Spielgemeinschaft Obermais-Algund)
 hinten v.l.: Melato Paolo, Windegger Lukas, Kaufmann Hannes, Flarer Jonathan, Platzer Jonas, Raffl Jonas

A-Jugend und Unter-15



vorne v.l.: Gutweniger Max, Schönthaler Luca, Rizanaj Drian, Geier Moritz, Kuen Stefan, Mayrhofer Julian, Mayr Philipp, Shehi Marius, Klotz Johann
 Mitte v.l.: Gufler Thomas (Co-Trainer), Paris Alexander, Ochner Elias, Rizzolli Michael, Cake Joel, Gasser Jonas, Gamper Hannes, Zöggeler Julian, Spitaler Aaron, Töll Johannes, Rofner Paul (Trainer U-15), Oberthaler Dietmar (Trainer A-Jugend)
 hinten v.l.: Orehek Patrick, Schönthaler Christian, Body Simon, Huber Niklas, Gallo Stefano, Angelillo Marco, Mairhofer Moritz, Rofner Michael

B-Jugend (regional)



vorne v.l.: Barbi Alejandro, Chisté Lukas, Frei Lukas, De Mori Manuel, Gallo Alessio, Gruber Jannik Felix, Gassebner Simon, Oberhofer Maximilian, Oberhofer Benjamin, De Mori Philipp
 Mitte v.l.: Sanzio Daniel (Trainer), Vigl Raphael, Kiesswetter Martin, Hölzl Tobias, Nils Augscheller, Holzknacht Fabian, Mazohl Julian, Tauber Florian, Graziadei Maximilian, Lorandini Walter (Co-Trainer)
 hinten v.l.: Bertagnolli Massimo (Co-Trainer), Di Guida Ivan, Di Bari Edoardo, Innerhofer Lukas, Hasa Kristian, Ilmer Manuel, Capobianco Alessandro, Hofer Florian

B-Jugend (provinzial)



vorne v.l.: Vujic Gligor, Platzer Samuel, Schulte Marc-Rafael, Bria Mathias, Pircher Julian, Hochkofler Tobias, Colantonio Manuel, Casaril Claudio, Blaas Adam
 hinten v.l.: Taufer Marco (Trainer), Kuen Patrick, Sonnenburger Hannes, Nervo Alexander, Luther Hannes, Sorrenti Samuel, Cagnin Franco (Co-Trainer)

Unter-13



vorne v.l.: Bruno Lorenzo, Allneider Mathias, Staffler Jury Samuele, Bundela Chetan, Ferrari Alessio, Russo Riccardo, Schnitzer Philipp, Moser Philip, Pfitscher Philipp
hinten v.l.: Hofer Max (Co-Trainer), Mair Dominik, Pacchioni Paolo, Pöhl Luis, Minatti Luca, Ladurner Alexander, Christanell Patrick (Trainer)

C-Jugend



vorne v.l.: Perwanger Ruben, Rudolph Ramirez Nicholas, Clementi Aaron, Götsch Liam, Gapp Alai Zeno, Schmider Felix, Garber Theo, Lochmann Maximilian
hinten v.l.: Lösch Patrick (Trainer), Brundo Martin, Brunello Aaron, Puderecki Jurek, Stecher Elias, Acherer Simon, Innerhofer Tobias, Santer Matthias, Hochkofler Patrick, Pichler Ivan (Co-Trainer)

Unter-10



vorne v.l.: Maier Thomas, Ladurner Leonhard, Paris Tobias, Gufler Maximilian, Pichler Philip
hinten v.l.: Peppi Schermer (Trainer), Christanell Tobias, Prenaj Martin, Schwellensattl Noel, Schmider Gabriel, Lamvu Toko Eric, Furlan Maximilian

Unter-9



vorne v.l.: Stelzl Arnold, Bozza Mattia, Nägele Lukas, Lorandini Manuel, Schiona Patrick, Pircher Fabian
hinten v.l.: Mansouri Samir, Hartmann Jakob, Stelzl Martin, Emer Max, Unterweger Hannes, Preims Peter (Trainer)

Unter-8



vorne v.l.: Ladurner Christian, Maier Marie, Lang Robin, Gamper Til, Bagamoro Paul, Plack Peter
hinten v.l.: Tumpfer Tobias, Thöni Kian, Furlan Leopold, Mazohl David, Marseiler Patrick, Perli Maximilian, Rainer Elias Damian, Eheim Sigi (Trainer)

E-Jugend



vorne v.l.: Mittermayr Clemens, Pircher Tobias, Schiona Dominik
hinten v.l.: Reinthaler Rocco, Rusani Suhejl, Vigl Erik, Pirhofer David, Ferrazzi Simon (Trainer)



Wetterbericht vom November 2002

Den heurigen November könnte man anstatt Nebelmonat, Wasserm Monat nennen, da ab Mitte des Monats mit seinem Niederschlagsrekord von 489 lt Regen pro Quadratmeter den normalen Niederschlag verdoppelt hat.

Der November 2000 brachte es auf 367 lt. pro m² als Rekord, aber heuer waren es fast 500 lt im Burggrafenamt. Diese Menge Regen hat zu vielen Vermurungen - Straßensperren und Einwohnerevakuierungen bei bedrohten Häusern geführt. Obwohl die Niederschläge nicht stürmisch waren, die Menge des Dauerregens bis auf die Berge hinauf waren die Ursache der Schäden u. Wildbörche

Die ganze Wettersituation im Alpengebiet wurde von einer feuchtwarmen Südströmung aus Nordafrika ab Mitte November hervorgerufen. Beweis ist der Sahara = sand, der mit dem Regen niederfiel u. überall zu beobachten war. Interessant war auch, daß der meiste Regen bei Nacht fiel, ca 300 lt. m².

Der Monatsdurchschnitt vom Klima war mit +8,94 C. sehr mild, daher regnete es bis auf 3000m hinauf.

Morgendurchschnitt +6,80° C. Nur 5 Tage waren heiter

Mittagsdurchschnitt +11,08 C. " $\frac{3}{2}$ " " "

Rest: bewölkt u. Regen.

Niederschlag: 489 lt. pro m²

Chronist: Hans Tunerhofer



BURGGRAFENAMT / Unwetter

Muren und auch zahlreiche „Füchse“

Forstinspektorat beziffert Schäden nach dem Unwetter – Windwürfe auch ein Problem

Meran (m) – Forstinspektor Peter Klotz hat bereits eine erste Schätzung aller Unwetterschäden der vergangenen Tage vorgelegt. 125 Waldwege sowie 74 Hofzufahrten wurden von Erdrutschungen verlegt. Im landwirtschaftlichen Bereich haben die Förster im Bezirk 450 große Muren und kleine „Füchse“ (kleinere Muren in Wiesen) gezählt. Den Schätzungen zufolge betragen die Schäden knapp eine Million Euro (Hofzufahrten) und über 1,1 Millionen Euro (Waldwege).



Starker Regen fordert hohen Tribut

Muren und Evakuierungen – Zivilschutzkräfte im Dauereinsatz – Gestern Lage beruhigt

Bozen (uli) – Besonders im Burggrafenamt sind übers Wochenende riesige Niederschlagsmengen niedergegangen. Muren und Hangrutschungen waren die Folge, von überschwemmten Kellern gar nicht zu reden. Am stärksten betroffen waren die beiden Ultner Gemeinden St. Pankraz und St. Walburg und Naturns. Die Einsatzkräfte haben die Situation im Griff, heute soll der Regen abklingen.



Das Wetter vor 14 Jahren:

Bereits in der Nacht auf den 15. fallen in den Staulagen ums Ultental und im Passeiertal große Niederschlagsmengen. Auch am 15. selbst regnet es verbreitet, zeitweise auch intensiv. Erste kleine Flüsse treten bereits über die Ufer und Muren gehen ab. ... Die Wolken bringen aus der Sahara außerordentlich viel Wüstenstaub mit, der in den Alpen mit dem Regen zu Boden fällt. Die Niederschlagswerte im November 2002 übertreffen das Mittel (Messungen seit 1961) 4- bis 6-mal. Nur im November 2000 gab es vergleichbare Niederschlagsmengen.

aus dem „Climareport“ Nr. 83 des Hydrographischen Amtes

Erdebebenfolgen im „Bayer Acker“ aufgrund der Rekordniederschläge von 370 l/m² vom 15.-19. 11. 2002

Algunder Kletter-Brüder bei ARGE ALP erfolgreich

Am 14. und 15. Oktober fand im neuen Kletterzentrum Bruneck der diesjährige Arge-Alp Sportkletterbewerb statt. Rund 110 Nachwuchsathleten der Arge Alp Länder (Bayern, Graubünden, Salzburg, Südtirol, Tirol, Trentino und Vorarlberg) maßen sich in den verschiedenen Alterskategorien. Dabei konnten die Südtiroler AVS Athleten das vierte Mal in Folge den Sieg in der ARGE ALP Mannschaftswertung nach Hause bringen.

Besonders erfreulich war, dass die beiden Algunder Brüder Jonathan und Felix Kiem vom AVS Meran Seite an Seite zum Sieg kletterten. Beide gewannen souverän in ihrer Kategorie (U14 und U16) und konnten diesen besonderen Erfolg in ihrer jungen Kletterkarriere brüderlich teilen. Wenige Wochen zuvor hatte Jonathan Kiem bei den Italienmeisterschaften Gold in der Disziplin Lead und Silber im Bouldern geholt, Felix Kiem hatte sich Silber im Bouldern gesichert.

Wir gratulieren!



Jahrgangsfest 1966

Der fünfzigste Geburtstag ist ein ganz besonderer, denn ein halbes Jahrhundert auf der Welt zu verweilen, bietet so richtig zum Feiern Anlass. Das dachten sich auch die Organisatoren des Jahrgang-Treffens der 1966er und ließen sich ein besonderes Programm ganz nach dem Motto „besichtigen+verkosten+essen+trinken+ratschen+lachen+feiern+diskutieren+blödeln+tanzen+einfach...genießen“ einfallen.

Am 22. Oktober wartete um 8.00 Uhr bereits der Bus in Richtung Gardasee auf die 50er. Im Bus war eine super Stimmung, es wurde gelacht und viel von früher gatscht. Somit verging die Fahrtzeit bis zum Toblino-See wie im Flug. Dort startete der Tag mit einem kleinen Frühstück, ehe es weiter nach Cologna di Tenno ging, wo der Besuch der „Acetaia di Balsamico“ auf dem Programm stand. Die 43 Teilnehmer wurden durch das Anwesen geführt und erfuhren viel Interessantes über Balsamico-Essig, Wein und vieles mehr. Nach der Führung wartete bereits eine leckere Degustation von Balsamico,

Käse, Salami und natürlich auch Wein auf die hungrigen Jahrgangskollegen.

Für das Mittagessen ging es weiter an den Gardasee ins Restaurant „Da Umberto“. Neben der wunderschönen Aussicht gab es ein leckeres Fisch- bzw. Fleisch-Menü und reichlich Wein. Die Zeit verflog und schon wurde die Heimreise nach Algund angetreten. Am Abend ging es direkt in den Gapp-Hof, wo sich noch einige Jahrgangskollegen dazugesellten, um auf das halbe Jahrhundert anzustoßen. Kulinarisch wurden die 66er mit Fingerfood verwöhnt und bei Musik und guter Laune feierte man bis in die frühen Morgenstunden weiter.

Das Organisationskomitee ist sehr erfreut über die große Teilnehmerzahl! Bis in 5 Jahren!

Euer Organisationskomitee: Andrea, Margit, Renate, Andreas, Peter, Martin, Roland, Stefan, Lisi



Jahrgang 1946 – Feier zum 70. Geburtstag

Nach 10 jähriger Pause war es endlich wieder soweit: wir feierten einen runden Geburtstag. Wir trafen uns am Meraner Bahnhof, um mit dem Linienbus nach Moos in Passeier zu fahren. Dort besuchten wir unter der sehr guten Führung von Frau Claudia Fister das „BUNKER MOOSEUM“, welches für alle ein beeindruckendes Erlebnis war. Anschließend gingen wir in die Kirche um den verstorbenen Kolleginnen und Kollegen unseres Jahrgangs zu gedenken und auch für uns selber in Besinnung kurz zu verweilen. Am Vortag wurden am Algunder Friedhof Kerzen an den jeweiligen Gräber der Verstorbenen unseres Jahrgangs hingestellt. Beim Gasthof „Lanthaler“ wurden wir 19 Personen zum Mittag

gut verköstigt und nebenher wurde auch eifrig geredet und gelacht. Nach dieser Stärkung gingen einige von uns den Weg „PASSERSCHLUCHT“ nach St. Leonhard. Die übrigen nahmen wieder den Linienbus zurück, von wo alle gemeinsam nach Meran fuhren. Wir trafen uns dann im „Bräustüberl Forst“ in Algund, um diesen schönen Tag dort ausklingen zu lassen. Es waren dort 21 Personen. Bei Essen und Trinken, Gesang und Ziehorgelmusik, sowie ausgiebigen Plaudereien verging die Zeit zu schnell. Nach dem gemeinsam gesungenen Lied „Wahre Freundschaft“ verabschiedeten wir uns gegenseitig, mit dem Wunsch, nach fünf Jahren wieder ein Zusammentreffen zu organisieren. md



Südtirols schönste Fassaden prämiert



Egal ob Privathaus oder Betriebsgebäude: Wer zwischen dem 1. Januar 2012 und dem 30. Juli 2016 seine Hausfassade gestalten ließ, konnte am Südtiroler Fassadenwettbewerb teilnehmen. Insgesamt wurden 53 Projekte für die vier Kategorien Altbau, Neubau, Hotel und Firmengebäude eingereicht, die von einer Fachjury bestehend aus Malermeister Hansjörg Messner (Maler Messner), Berufsschullehrer Gabriel Kamutsch und Architektin und lvh-Mitarbeiterin Zoia Reiterer bewertet wurden.

„Mit dem Wettbewerb wollten wir zeigen, wie sehr die Fassadengestaltung das Aussehen eines Gebäudes beeinflussen und die Ästhetik steigern kann“, erklärt Rudolf Dantone, Obmann der Maler und Lackierer im lvh. Ausschlaggebend bei der Bewertung waren drei Kriterien: Farbharmonie, Kreativität und das Gesamtbild. Um eine neutrale Bewertung abgeben zu können, wurden die eingereichten Projekte vorab anonymisiert und somit anonym angeschaut. Gewinner der Kategorie Altbau und Neubau ist Karl Christanell aus Algund (Bauherr im Bereich Altbau: Hugo Hartmann aus Meran; Bauherr im Bereich Neubau: Markus Prantl aus Algund), Gewinner der Kategorien Hotel und Industrie ist Stürz Benno (Stürz & Co Ohg) aus Montan (Bauherr des Hotelgebäudes: Gasthof Goldener Adler in Tramin; Bauherr des Firmengebäudes: eigene Betriebsgebäude von Stürz Ohg). Für den ersten Platz erhielten die Bauherren jeweils 1.000 Euro und der Maler jeweils 500 Euro.



Fassade Gewinner Altbau



Fassade Gewinner Neubau

Veranstaltungskalender November - Dezember - Jänner

Manifestazioni: Novembre - Dicembre - Gennaio

Dom./So., 20.11.2016	Christkönig - Cäcilienstag – Festgottesdienst mit Pfarrchor	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Dom./So., 20.11.2016	Tauffeier	14:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Dom./So., 20.11.2016	A teatro con la Quercia: "Le alegre comari de..."	Ore 17:00, Teatro Puccini Merano
Di./mar., 22.11.2016	Schülergottesdienst	16:40 Uhr, Pfarrkirche Algund
Di./mar., 22.11.2016	Taizegebet in der Taufkapelle – Pfarrei Algund	20:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Mi./mer., 23.11.2016	Bürgerversammlung – Gemeinde Algund	20:00 Uhr, Bürgersaal Thalguteraus
Do./gio., 24.11.2016	Bär, Wolf und Lux kehren zurück – Vortrag von Elisabeth Mair	19:00 Uhr, Bürgersaal Thalguteraus
Sa./sab., 26.11.2016	Gemeinsam in den Advent – Seniorenheim	10:30-16:00 Uhr, Seniorenheim Algund
Sab./Sa., 26.11.2016	Ipertensione arteriosa prevenzione e cure	Ore 19:30, Sede Circolo Culturale la Quercia
Sa./sab., 26.11.2016	Maturaball – 5DNW	20:30 Uhr, Thalguteraus
Dom./So., 27.11.2016	1. Adventssonntag – Gottesdienst: „Time Out - Auszeit“ mit Segnung der Adventskränze und Weihrauchfässer	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Mo./lun., 28.11.2016	Rorate-Gottesdienst mit anschließendem Frühstück – Pfarrei Algund	6:30 Uhr, Pfarrkirche und Thalguteraus
Di./mar., 29.11.2016	Schülergottesdienst	16:40 Uhr, Pfarrkirche Algund
Mi./mer., 30.11.2016	Kochkurs „Leichte Küche - traditionell und modern“ – offene Kontaktrunde	18:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Fr./ven., 02.12.2016	Krankenkommunion: Der Pfarrer bringt die Kommunion zu den Kranken	Vormittag - nach Absprache mit dem Pfarrer
Fr./ven., 02.12.2016	Gottesdienst mitgestaltet von der Katholischen Frauenbewegung	19:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 02.12.2016	Barbara Baldini „Verkehr(s)tauglich“ – Showtime	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Sa./sab., 03.12.2016	Rio Abierto-Kurs – Offene Kontaktrunde	9:30-11:00 Uhr, Haus am Schwöllenspach
Sa./sab., 03.12.2016	Inaugurazione Mostra di Beneficienza Fondazione Hans Gamper - ArtAlgund	Ore 19, Sala Civica Casa della Cultura
So./dom., 04.12.2016	2. Adventssonntag – Gottesdienst: „Time Out - Auszeit“	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./dom., 04.12.2016	A teatro con la Quercia	Ore 17:00, Teatro Puccini Merano
Mo./lun., 05.12.2016	Rorate-Gottesdienst mit anschließendem Frühstück – Pfarrei Algund	6:30 Uhr, Pfarrkirche und Thalguteraus
Di./mar., 06.12.2016	Schülergottesdienst	16:40 Uhr, Pfarrkirche Algund
Di./mar., 06.12.2016	Nikolauszug – Kaufleute und Handwerker Algund	17:00 Uhr, Straßen von Algund
Do./gio., 08.12.2016	Maria Empfängnis – Festgottesdienst mitgestaltet vom Männerchor	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Do./gio., 08.12.2016	Vorweihnachtliche Feier für Senioren und Alleinstehende – KWW Algund	10:00 Uhr, Pfarrkirche und Thalguteraus
Do./gio., 08.12.2016	Abschlusswanderung am Vinschger Sonnenberg – AVS Algund	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468
Sa./sab., 10.12.2016	Maturaball – 5B Realgymnasium Meran	20:00 Uhr, Thalguteraus
So./dom., 11.12.2016	3. Adventssonntag – Gottesdienst: „Time Out - Auszeit“	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./dom., 11.12.2016	Adventsingens „Time Out - Auszeit“ – Kulturkreis Algund	17:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Mo./lun., 12.12.2016	Rorate-Gottesdienst mit anschließendem Frühstück – Pfarrei Algund	6:30 Uhr, Pfarrkirche und Thalguteraus
Di./mar., 13.12.2016	Schülergottesdienst	16:40 Uhr, Pfarrkirche Algund
Mi./mer., 14.12.2017	Bußgottesdienst	19:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Sa./sab., 17.12.2016	Adventgottesdienst	17:00 Uhr, Kirche Plars
So./dom., 18.12.2016	4. Adventssonntag – Gottesdienst: „Time Out - Auszeit“	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./dom., 18.12.2016	A teatro con la Quercia	Ore 17:00, Teatro Puccini Merano
Mo./lun., 19.12.2016	Rorate-Gottesdienst mit anschließendem Frühstück – Pfarrei Algund	6:30 Uhr, Pfarrkirche und Thalguteraus
Sa./sab., 24.12.2016	Heilig Abend: Kindermette	16:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Sa./sab., 24.12.2016	Ital. Gottesdienst	21:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Sa./sab., 24.12.2016	Dt. Gottesdienst mit Pfarrchor	22:30 Uhr, Pfarrkirche Algund

So./dom., 25.12.2016	Weihnachten: Ital. Gottesdienst	9:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./dom., 25.12.2016	Weihnachten: Dt. Gottesdienst	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Mo./lun., 26.12.2016	Hl. Stephanus: Dt. Gottesdienst	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Mo./lun., 26.12.2016	Heilige Messe mit Segnungen	9:00 Uhr, Kirche Vellau
Di./mar., 27.12.2016	Evangelist Johannes: Gottesdienst mit Johannesweinweihe	9:15 Uhr, Pfarrkirche Algund
Di./mar., 27.12.2016	Taizegebet in der Taufkapelle – Pfarrei Algund	20:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Sa./sab., 31.12.2016	Silvester: Dankgottesdienst – mitgestaltet vom Pfarrchor	17:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./dom., 01.01.2017	Neujahr: Gottesdienst mit Männerchor	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Anfang Jänner 2017	Sternsingeraktion Algund – KJS + Minis	Die Sternsinger besuchen die Algunder
Fr./ven., 06.01.2017	Erscheinung des Herrn: Gottesdienst mit Sternsinger - Pfarrchor	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 06.01.2017	Dreikönigskonzert – Algunder Musikkapelle	17:00 Uhr, Kursaal Meran
So./dom., 08.01.2017	Taufe des Herrn - Aufbruch Erstkommunion	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Di./mar., 10.01.2017	Schülergottesdienst	16:40 Uhr, Pfarrkirche Algund
Mi./mer., 11.01.2017	Luis aus Südtirol „Oschpele!“ – Showtime	20.30 Uhr, Raiffeisensaal Thalgunterhaus
So./dom., 15.01.2017	Winterwanderung – AVS Algund	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468
So./dom., 15.01.2017	Musical Non Stop – Athesia	20:00 Uhr, Raiffeisensaal Thalgunterhaus
So./dom., 22.01.2017	Sebastiani Sebastianiprozession – Pfarrchor, Musikkapelle	14.00 Uhr, Alte Pfarrkirche

Mehrtägige Veranstaltungen

25.11.–18.12.2016+ 08.12.2016	Christkindmarkt – Tourismusverein und Algund Aktiv	Fr./ven. 15:00–19:00, Sa./sa. + So./dom. 10:00–19:00, Kirchplatz
26.11.2016 – Mitte Jänner/Metà gennaio	Eislaufplatz – Pattinaggio su ghiaccio	14:00-19:00 Uhr, Festplatz Algund
03.,04., 08.,10.+11. 12.2016	Adventsmarkt im Stall	10:00-19:00 Uhr, Bachguterhof Algund
04.12.–07.12.2016	Mostra di beneficenza Fondazione Hans Gamper – ArtAlgund	9:00-12:00 e/und 15:00-18:00 06.1.2017
26.12.2016 – 6.1.2017	Christkindmarkt – Tourismusverein und Algund Aktiv	10:00-19:00 Uhr, Kirchplatz

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen. Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti.

In Zusammenarbeit mit der Vereinshaus GmbH Algund: www.thalgunterhaus.it

Einheimische Familie sucht 3-Zimmerwohnung in Algund zu mieten. Tel. 3483954123

Suche eine 3-Zimmerwohnung ab 1.1.2017, mit Balkon und Parkplatz in Algund oder Gratsch. 324 8815618

Ruhige 3-Zimmerwohnung in Mitterplars mit Balkon und Garage ab Dezember an Ortsansässige um 700 € + Spesen zu vermieten. Anfragen bitte an manfred.raffl70@gmail.com.

Suche Tischlergeselle/in aus dem Raum Burggrafenamt zum sofortigen Eintritt. Der/Die Bewerber/in sollte selbstständig arbeiten und bereits Erfahrung mitbringen. Für einen Termin kontaktieren Sie mich unter 339 2284877.

Kleinanzeiger

Annunci economici

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindegemeinschaftshaus hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).

Abgabetermin für die nächste Ausgabe:

15. Jänner 2017

Leserbrief

Im **alm** -Algunder Magazin können Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

Kostenloser mobiler Informationsdienst für Pflegenotfälle in den Gemeinden Algund und Marling

Servizio informativo mobile gratuito per casi urgenti d'assistenza nei comuni di Lagundo e Marlengo

Haben Sie einen Pflegenotfall in der Familie?
Wissen Sie nicht, an wen Sie sich wenden sollen?
Brauchen Sie schnell und unbürokratisch Informationen?

*Ha un familiare non autosufficiente a casa?
Non sa a chi rivolgersi in caso di necessità?
Le servono urgentemente informazioni in merito ai servizi assistenziali a sua disposizione?*

Kontaktieren Sie die Expertinnen von Pflege-Info-Mobil PIM:
Contattate gli esperti di Assistenza - Informazione - Mobile AIM:

Dr. Agatha Egger
339 477 6494

info@betreut.it

Dr. Jutta Pircher
328 731 1039

Gemeinsames Projekt von:
Progetto comune di:



Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo Tel. 0473 262311

Mo. / Lu.	8.30 - 12.00	
Di. / Ma.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi. / Me.	8.30 - 12.00	
Do. / Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr. / Ve.	8.30 - 12.30	

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio Tel. 0473 440097

Marktgasse (Schwimmbad) / Via Mercato (presso la Piscina Comunale)

Di. / Ma.	8.00 - 11.30	14.30 - 16.30
Sa. / Sa.	8.00 - 11.30	

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica Tel. 0473 443835

in der Gemeinde / in Comune

Oktober - Mai		Juni - September	
Mo./Lu.	9.00 - 11.00	Mo./Lu.	9.00 - 11.00
Di./Ma.	16.00 - 19.30	Di./Ma.	16.30 - 19.30
Mi./Me.	16.00 - 18.00	Mi./Me.	16.30 - 18.30
Do./Gi.	15.00 - 18.00	Do./Gi.	16.30 - 19.00
Fr./Ve.	16.00 - 18.00	Fr./Ve.	16.30 - 18.30
Sa./Sa.	10.00 - 12.00	Sa./Sa.	10.00 - 12.00

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Kellergeschoss der Gemeinde / al piano interrato del Comune

Di. / Ma.	16.00 - 21.00 Uhr
Mi. / Me.	15.00 - 21.00 Uhr
Do./Gi.	16.45 - 19.00 Uhr (Girlsday)
Fr. / Ve.	14.00 - 18.00 Uhr (nur für Mittelschüler) - 19.00 - 23.00 Uhr
Sa. / Sa.	10.00 - 12.00 Uhr (Frühstück) - 18.00 - 20.00 Uhr

jeden ersten Sonntag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr

Arztambulatorium - Ambulatorio medico

Dr. Kuppelwieser

Tel. 0473 222951

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.00 - 11.00	Di. u. Do./Ma. e Gi.	17.00 - 19.00
-------------------	--------------	----------------------	---------------

Arztambulatorium - Ambulatorio medico

Dr. Michela De Luca

Tel. 0473 447792

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.00 - 11.00	Di. u. Do./Ma. e Gi.	17.00 - 19.00
-------------------	--------------	----------------------	---------------

Arztambulatorium - Ambulatorio medico

Dr. Katja Ladurner und Dr. Alexandra Tribus

Tel. 0473 449454

Hans-Gamper-Platz 1 - Piazza Hans Gamper 1

Mo., Di., Mi., Fr. / Lu., ma., me., ve.	9.30 - 11.30
Do. / gio.	12.00 - 13.30

Carabinieri - Station Algund

Stazione Carabinieri Lagundo

Mo.-So. / Lu.-Dom.	8.30 - 12.3	13.00 - 16.00	Tel. 0473 448731
--------------------	-------------	---------------	-------------------------

Apotheke / Farmacia

Tel. 0473 448700

Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.30 - 12.30	15.00 - 19.00
Sa. / Sa.	8.30 - 12.30	

Bürozeiten der Pfarrei

Orario d'ufficio della Parrocchia

Montag / Lunedì	9.00 - 11.00
Freitag / Venerdì	9.00 - 11.00

Tel. 0473 448744

Raiffeisenkasse Algund - Sitz

Cassa Raiffeisen di Lagundo - Sede

Tel. 0473 268111

Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.30 - 12.45	15.00 - 17.00
-------------------	--------------	---------------

Thalguteraus

Casa della Cultura Thalguteraus

Tel. 0473 220442

Tourismusverein Algund

Associazione turistica

Tel. 0473 448600

Postamt Algund / Ufficio postale

Tel. 0473 448368

Pannen- u. Abschleppdienst Algund

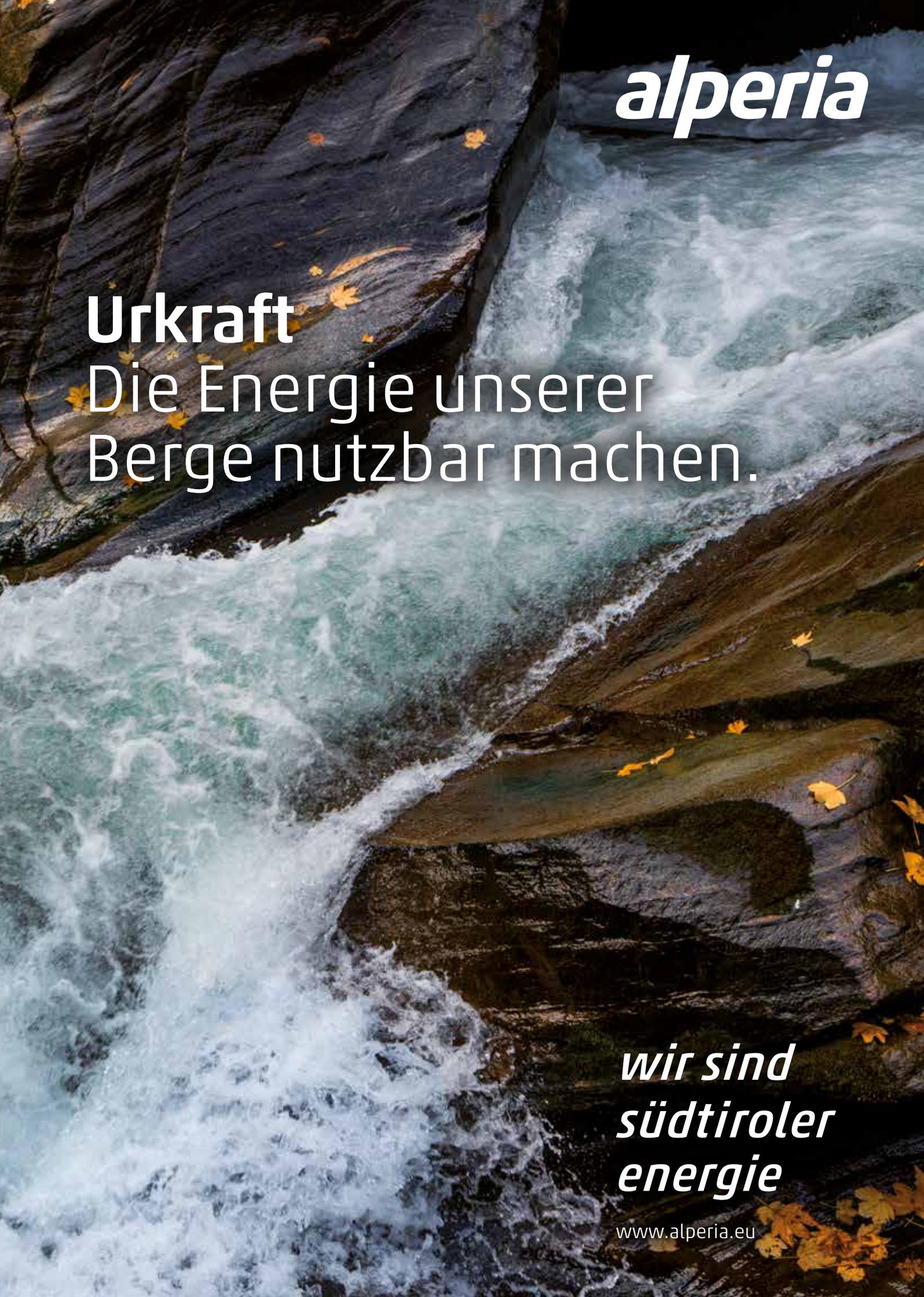
Carro attrezzi

Tel. 0473 446161

Fundamt (Gemeinde)

Ufficio oggetti smarriti (Comune)

Tel. 0473 262300



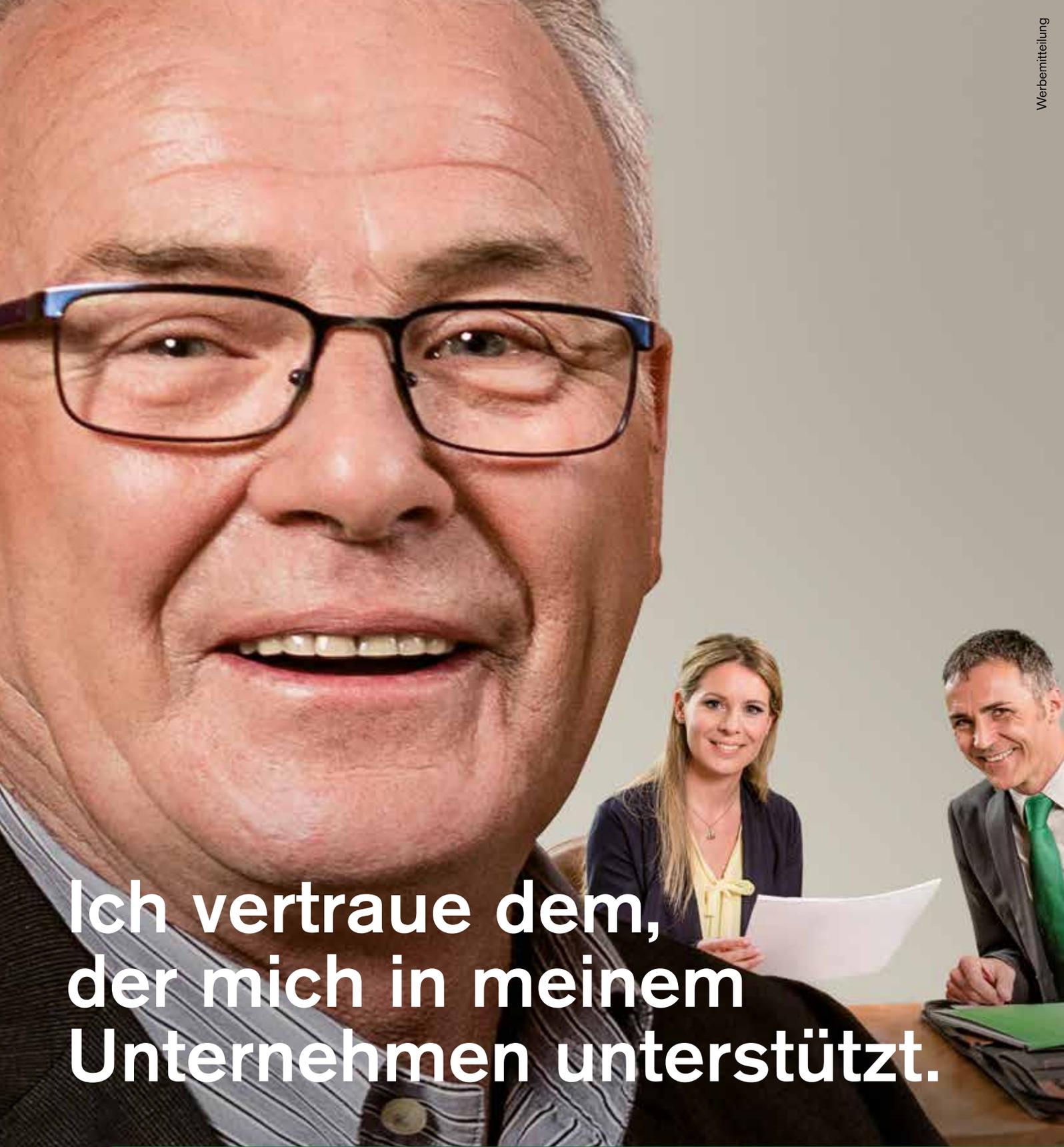
alperia

Urkraft

Die Energie unserer
Berge nutzbar machen.

***wir sind
südtiroler
energie***

www.alperia.eu



Ich vertraue dem, der mich in meinem Unternehmen unterstützt.

Ob Unternehmensgründung oder -übergabe – auf die Raiffeisenkasse kann ich mich verlassen. In Zusammenarbeit mit der Handelskammer Bozen bietet sie mir eine maßgeschneiderte Beratung für mein Vorhaben. Die Bank meines Vertrauens.

In Zusammenarbeit mit



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

PARTNER DER WIRTSCHAFT

www.raika.it



Raiffeisen Algund